47

1896 Feb. 3 Frk. 5

Adolph Hess Nachf., Westendstrasse 7, Frankfurt a. M.

Gustav Adolph, König von Schweden.

Münzen und Medaillen.

Sammlung des Herrn

Dr. Ludwig Schultze

in Hamburg.

Mit 3 Tafeln Abbildungen.

Preis Mark 3.—

Die öffentliche Versteigerung findet statt:

Montag den 3. Februar 1896 und folgende Tage

im Lokale und unter Leitung des Experten

Adolph Hess Nachf., Westendstrasse 7, Frankfurt a. M.

Besichtigungstag: Sonntag den 2. Februar 1896, 11—1 Uhr.

Frankfurt am Main.
Adolph Hess Nachf., Westendstrasse 7.
1896.

Die Versteigerung geschieht gegen Baarzahlung mit einem Aufgelde von 5% zum Erstehungspreise.

Die Sammlung kann ausser am Besichtigungstage in der Woche vom 27. Januar bis 1. Februar täglich während der üblichen Geschäftsstunden besichtigt werden.

Der Catalog ist mit aller Sorgfalt und Genauigkeit angefertigt; auch ist den Interessenten durch die Ausstellung Gelegenheit geboten, sich von dem Zustande der einzelnen Stücke durch Augenschein zu überzeugen und kann daher nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden.

Der Experte ist berechtigt, die Nummern nach seinem Belieben zu vereinigen oder zu trennen.

Die Auction beginnt Montag den 3. Februar 1896, präcis 9 Uhr Vormittags, Westendstrasse 7, Frankfurt am Main.

Aufträge werden unter Anrechnung von 5% Provision und unter voller **Garantie der Aechtheit** der ersteigerten Stücke auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste ausgeführt vom Leiter der Auction.

Die authentische Liste der erzielten Preise erscheint nach der Auction im Druck und ist vom Unterzeichneten zum Preise von Mk. 2.— zu beziehen.

Frankfurt am Main.

Adolph Hess Nachf.,
Westendstrasse 7.

Vorwort.

Der Satz „In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister" ist heute als Devise der numismatischen Specialisten fast zum Gemeinplatz geworden. Während noch vor wenigen Jahren das Sammeln ohne bestimmtes, scharf begrenztes Ziel, höchstens etwa mit Beschränkung auf ein einzelnes Land, beliebt war, haben unsere Sammler von heute das Bestreben auf kleinem, ja kleinstem Gebiete einen Grad von Vollständigkeit zu erzielen, an den man früher kaum zu denken wagte. Zu den Vorkämpfern dieser Richtung gehört Herr Dr. Ludwig Schultze in Hamburg. Schon seit langen Jahren als eifriger und kenntnissreicher Sammler bekannt, hat er im Laufe der Jahre verschiedene Specialitäten gepflegt, wir erinnern nur an die gleichfalls durch unsere Firma, resp. deren jetzigen Inhaber, zum Verkauf gelangten Sammlungen von Nothmünzen (1877), Städtemünzen (1883), und Münzen und Medaillen der geistlichen Fürsten und Herren (1883). So begrenzt bereits diese Gebiete erscheinen, dem Specialisten waren sie noch immer zu weitläufig, um das ihm vorschwebende Ziel einer annähernden Vollständigkeit, nicht nur nach Typen, sondern nach Jahrgängen und Stempelvarianten zu erreichen. Er wandte daher seine ganze Sammler-Thätigkeit einem schon früher nebenher gepflegten Felde nunmehr ausschliesslich zu: den Münzen und Medaillen Gustav Adolphs. Die Wahl dieses Gebietes darf in der That als ausserordentlich glücklich bezeichnet werden, nicht allein wegen der eminenten historischen Bedeutung des Schweden-Königs, sondern namentlich wegen der Vielseitigkeit seiner Beziehungen zu zwei grossen Reichen, die in seinen numismatischen Denkmälern zu Tage tritt und der Sammlung den Reiz der Mannigfaltigkeit und Abwechslung verleiht. Im Gegensatz zu seinem grossen Gegner Wallenstein, dessen Münzen kürzlich in der Sammlung Adolph Meyers in so ausserordentlicher Vollständigkeit erschienen, von dem aber seltsamer Weise keine einzige bei seinen Lebzeiten gefertigte Medaille bekannt ist, wie solche von Tilly, Marradas, Piccolomini u. A. existiren, — im Gegensatze zu Wallenstein also ist uns das Portrait Gustav Adolphs durch eine Unzahl

von Medaillen der besten Künstler seiner Zeit überliefert. B. E. Hildebrand zählt nach den grossen königlichen und privaten Sammlungen Schwedens und den wichtigsten ausländischen Cabineten 317 Nummern auf. Dr. Schultze ist es geglückt, mehr als fünf Sechstel dieser Zahl zu vereinigen, eine Leistung, die nur genügend würdigen kann, wer die Beliebtheit dieser Medaillen nicht nur bei den deutschen und schwedischen Sammlern, sondern auch in nicht-numismatischen Kreisen kennt. Eine ähnliche Vollständigkeit weisen die Münzreihen auf, in denen so manche Seltenheit ersten Ranges das Interesse der Kenner erwecken wird. Da eine ausführliche Beschreibung der Stempel-Varianten der Münzen bisher nicht vorlag, hat Dr. Schultze selbst sich der Mühe unterzogen, diese Partie zu bearbeiten.

Ein so bedeutendes Resultat war naturgemäss nur durch beständige aufmerksame Beobachtung des Marktes, durch persönliche Betheiligung an den grossen Auctionen des In- und Auslandes, endlich durch entschlossenes Ergreifen jeder Gelegenheit zur Bereicherung seiner Sammlung zu erreichen. Leider veranlasst durch die Abnahme seiner Sehkraft, hat sich Dr. Schultze nunmehr entschlossen, uns auch diese, seine vierte Sammlung zur Versteigerung zu übergeben. Hoffen wir, dass auch sie den verdienten Erfolg finden und der Katalog wie seine Vorgänger, ein brauchbares Handbuch für die Specialisten bleiben wird.



I. Medaillen und Schaumünzen.

Kindheit.

1 CAROL DVX DG SW GOT WAN FIN GÆ • LA • SE • C • ES • E IN • REX Das belorb. u. geharn. Brustb. s. Vaters Karls IX. r. Rv. GVSTAVVS • ADOLPHVS • CAROLVS • PHILIPVS • A • 1606 • Die Brustb. der beiden Prinzen einander gegenüber. Die Inschriften auf beiden Seiten eingravirt. Vergl. Hild. 20b. Mm. 44. 27,3 Gr. Vortreffliches alt-verg. Original.

Friede mit Dänemark, 1613.

2 Jeton (v. Karlsteen). Geh. Brustb. r. Rv. Merkurstab etc. Hild. 1. Mm. 25. 5,85 Gr. Schön.

Krönung in Upsala, 12. Oct. 1617.

3 Dickthaler 1617. Belorb. Brustb. r., darunter drei Wappen und 16—17 Rv. • FLOREBO • PRO — SPICIENTE • DEO • Unter der strahl. Sonne eine Nelke durch eine Krone gewachsen. Hild. 3. Mm 29. 29,45 Gr. Gut erh.

4 Ein zweites Exemplar. Das A von A — DOLPHVS steht etwas weiter von dem Löwenschildchen entfernt. 29,7 Gr. Vorzüglich schön.

5 Ein drittes Exemplar. Wie vorher. 28,65 Gr. Sehr gut erh.

6 Ein viertes Exemplar, mit SPICIENTE: Die Nelke hat unterhalb der Krone zwei Blätter (bei den Vorhergehenden stets vier). 29,5 Gr. Sehr gut erh.

7 Desgl. o. J. Der Brustabschnitt ist gerade. Der innere Perlenkreis wird durch die drei Wappen durchbrochen. Hild. 3a. 29,7 Gr. Sehr gut erh.

8 $1/2$ Thaler 1617. Mit vier Nelkenblättern. Hild. 3, Anm. Mm. 30. 14,75 Gr. Sehr gut erh.

9 $1/4$ Thaler 1617. Wie vorher. 7,25 Gr. Schön.

10 $1/8$ Thaler 1617. Mit sechs Nelkenblättern. 3,65 Gr. Vortreffl. erh.

11 Desgl. 1617. Grössere Nelke, mit vier Blättern. 3,5 Gr. Vortreffl. erh.

12 Noch drei Exemplare, mit kleiner Abweichung in der Zeichnung. 3,35, 3,45 u. 3,65 Gr. Sehr gut erh. 3

13 Desgl. mit zwei Nelkenblättern. Zwei Var. 3,3 u. 3,6 Gr. Sehr gut erh. 2

14 Jeton von ähnl. Darstellung (v. Karlsteen). Hild. 4. M. 26. 7,3 Gr. S. sch.

Vermählung mit Maria Eleonora, Tochter des Kurfürsten Johann Sigismund v. Brandenburg, 25. Nov. 1620.

31.– 15 Dickthaler. • A • DEO • DESTINATA • Hand aus Wolken, mit der Königskrone. Rv. Achtzeilige Aufschrift. Hild. p. 244,2. Sch. 2025. Mm. 31. 28,5 Gr. Vortreffl. erh.

12.50 16 ½ Thaler, wie vorher. Mm. 30. 14,75 Gr. Vortreffl. erh.

12.– 17 ¼ Thaler, ebenso. 6,9 Gr. Sehr gut erh.

18 ⅛ Thaler, ebenso. 3,75 Gr. S. schön.

2.– 19 Jeton (v. Karlsteen). Brustb. r. Rv. GA ME gekrönt. Hild. p. 104, 7. Mm. 27. 8,25 Gr. S. schön. 2

Einnahme von Riga, 16. Sept. 1621.

59.– 20 Der geharn. König r. sprengend, über ihm zwei Engel mit Lorbeerkranz. Rv. Stadtansicht von Riga, im Vordergrunde der König u. s. Heer. (Von S. Dadler und Henrik Wulf.) Hild. 8. Mm. 60. 55,5 Gr. Von schönster Erhaltung.

Dotirung der Universität Upsala, 1624.

3.– 21 Jeton (v. Hedlinger). Bel. Brustb. r. Rv. Sitz. weibl. Figur mit Lyra u. Füllhorn. Hild. 9. Mm. 33. 11,15 Gr. Stgl.

5.50 22 Desgl. in Bronze. Mit I • C • H • am Armabschn. Rand glatt. Hild. 9 b. Mm. 33. Stgl.

23 Noch zwei Exemplare, mit Kettenrand. Stgl. 2

Entsatz von Stralsund, 24. Juli 1628.

375.– 24 Breiter Doppelthaler. ✝ DEO • OPTIM : MAXIM : IMPER : ROMANO : FOEDERI • POSTERISQ • Das Stralsunder Stadtzeichen in einem Lorbeerkranz. Rv. • ∗ • / MEMORIÆ / URBIS STRAL / SUNDÆ AO MDCCXX„ / VIII DIE XII MAII A MILI„ / TÆ (sic!) CÆSARIANO CINCTÆ / ALIQUOTIES OPPUGNA„ / TÆ SED DEI GRATIA ET / OPE INCLYTORUM RE„ / GUM SEPTENTRIO„ / NALIUM DIE XXIV • / IULII OBSIDIONE / LIBERATÆ • / S : P : Q : S : / F : F : Hild. 12. Mm. 56. 56 Gr. Vortreffl. erh.

Friedenshoffnung, 1629.

5.– 25 Sechseckige Klippe, anscheinend Nürnberger Arbeit. REDEAT PAX AVR MVNDO Gruppe von Betenden. Im Abschn. 1629 / ∗ Rv. ∗ / ACH / HERR AN DEI / NE GNADT GE„ / DENCK • / DEN EDLEN / FRIED VNS WI„ / DER SCHENCK / Gekreuzter Palm- und Lorbeerzweig. Mm. 40. 9,5 Gr. Mit Ring. Vortreffl. erh.

Landung in Deutschland, 1630.

180.– 26 ❁ • GVSTAV ⁝ ADOLPH ⁝ D ⁝ G • SVECO ⁝ etc. Belorb. u. geharn. Brustb. r. mit Spitzenkragen, a. d. Schulter einen Löwenkopf. Rv. Ausfahrendes Kriegsschiff von der Sonne beschienen, darüber auf einem Bande NON • EXORATVS • EXO : RIOR Hild. 14. Mm. 48. 29,85 Gr. Stempelglanz.

27 • GVSTAV : ADOLPH : etc. Sonst wie vorher. Hild. 15. Oval. Mm. 32/29. 6,95 Gr. Polirt, sonst vorzügl. schön.

28 Ohne Umschrift. Der König mit Kommandostab r. reitend. Rv. CVM DEO PLVS VLTRA • Stadtansicht am Meeresstrande. Hild. 16. Mm. 25. 5,5 Gr. Vortreffl. erh.

29 GUST • ADOLPH • — D • G • SUEC : GO • W • R Geh. Brustb. mit Spitzenkragen r., fast v. vorn. Rv. PRIVATA • RELINQVO — PUBLICA • DEFENDO Steh. Löwe mit Schwert und Bibel. Oben der göttl. Name in Strahlen, unten eine Krone. Hild. 17. Oval. Mm. 49/41. 39,6 Gr. Stgl.

30 ✠ GVSTAVVS ADOLP • D : G : SVED : GOTHOR • VANDALOR • REX • MAG • P • FINLAND • DVX • ETHONI CARELI NEC NO INGRI Belorb. geh. Brustb. mit Kommandostab wie vorher, am Armabschn. LS • Rv. Umschrift in zwei Reihen: ✠ Von mitternacht kom ich daher zu Streiden Ist mein Gantz Beger / Will allzeit Halten Guthe wacht Gottes auge nim mich in acht Gekr. Löwe mit Buch und Schwert. (Von Lor. Schilling in Frankfurt a. M.) Hild. 20. Bronze. Mm. 41. Sehr gut erh.

31 Bracteatenförmiger Abschlag vom Av. dieser Medaille. 0,9 Gr. Ein Stück der Umschrift ausgebrochen, sonst schön.

32 + GVSTAVVS ADOLPHVS D • G • SVEC • GOTH • VAND • REX MAGN : PRINC • FINL • DVX ETH : ET CAREL • ING • D Brustb. wie vorher, aber ohne Lorbeerkranz. Rv. DAS AVG GOTTES DES HERRN SEHE MICH AN etc. Umschrift in drei Zeilen. Im Felde der Löwe wie vorher, aber 1630 zwischen den Füssen. Zu Hild. 22b, aber ING • D statt INGR • D : Silber verg., mit schön verzierter alter Original-Einfassung mit reichem Rollwerk. Mm. 65. 28,65 Gr. S. schön.

33 Aehnliche Zinn-Med. Hild. 22c. Mm. 43. Gel. G. e.

34 Gravirte Schrift ✳ GVSTAVVS — ADOLPHVS Belorb. Brustb. fast v. vorn. Rv. Gravirt: FVER — GOTT VND SEIN WORT Arm mit Schwert. Hild. 25. Oval. Mm. 20/17. 2,25 Gr. Verg. u. geh. S. g. e.

35 Gravirt: GVSTAVVS • ADOLPHVS Brustb. v. vorn. Rv. Gravirt: AVF / DIESER / WELT SVCH / ICH NICHTS / MEHR ALS / ZV FÖRDERN / GOTTS / WORT VND / EHR Hild. 622 (Nachtrag). Verg., mit durchbrochener Original-Einfassung. Mm. 45/31. 6,25 Gr. S. sch.

Bündniss mit Johann Georg v. Sachsen, 1. Sept. 1631.

36 Schriftband mit: ❁ EINTRACHTIGKEIT ❁ VERZEHRT ALS LEID etc. Die beiden Fürsten reichen sich die Hände über einem Altar. Rv. In verzierter Cartouche. CHVR SACHSEN / AVCH KÖNIG ZV / SCHWEEDN / DVRCH GOTTES CRAFT / VNS RETTN AVS / NÖTHN • / (Verzierung.) Av. Hild. 26. Rv. Hild. nicht. Ampach 14,490. Blei. Mm. 48. Vorzügl. schön.

Schlacht bei Breitenfeld, 7. Sept. 1631.

37 GVSTAVVS ADOLFVS — SVECORVM ETC • REX Geh. Brustb. v. vorn im Oval, darunter RESTIT / LIBERT / GERM, umher Fahnen und Waffen. Rv. AVSPICIO • IOVÆ • VIRTVTE • REGIS • SVECORVM ⚒ Schlacht-

scene, darunter im Abschn. VICTORIA • LEIP • / PARTA • 1631 Hild. 27. Mm. 58. 51 Gr. Von schönster Erhaltung.

38 IVSTITIA ET PIETAS etc. Die Gerechtigkeit, Frömmigkeit und Standhaftigkeit an einer Säule sich die Hände reichend. Rv. AVXILIANTE DEO etc. Ansicht des Schlachtfeldes, darüber der Engel. Hild. 28. Mm. 65. 65,1 Gr. Vorzügl. schön.

39 Ein zweites Exemplar. 29,65 Gr. Verg. Vorzüglich schön.

40 Brustb. r. ohne Umschrift. Rv. (Krone) / • VICTORI • / VOR : LEIP : / AO 1631 : DE / 7 : SEPTE / • GA • Vgl. Hild. 30. Goldene Med. in schöner alter ornamentirter Originalfassung mit Ring zum Tragen. Mm. 25/21. 3,45 Gr. Schön.

41 Desgl., ähnlich wie vorher, aber mit abweichender Interpunction. Hild. 30. Gold. Geh., mit angehängter Perle. Mm. 15/13. Sehr schön.

42 Desgl. Silber verg. Guss. Mm. 13/12. S. g. e.

43 Brustb. v. vorn, ohne Umschrift. Rv. Emaillirt: VON : GOTT • KOMPT • DER • SIEG im Oval Monogramm aus GARS Vgl. Hild. 34. Gold. Mm. 19/16. 2,4 Gr. Oben und unten ein Ring. Vorzügl. erhalten.

44 Av. Wie vorher. Rv. Vertieft: * SIEG • KOMPT • VON • GOTT Monogramm GA, darunter ein Stern. Hild. 35. Mm. 20/17. 1,75 Gr. Verg. Schön.

Säcularfeier der Augsburgischen Confession.

45 HIC DEVS PRO • NOBIS • etc. Gustav Adolph zu Pferde über eine liegende männliche Figur hinsprengend. Rv. PER DEVM OPT — PER • ACTUM Karl V. u. 9 Männer, im Abschn. CONFESSIO AVGSTANA etc. Schraubmed. v. 1730 mit Einlage: 26 color. Bilder zur Geschichte der Salzburger Emigranten. Hild. 41. Mm. 45. Schöner Guss, geprägte Exemplar sind nicht bekannt. Sehr gut erh.

Freudenbezeugungen der deutschen Protestanten über den Sieg bei Breitenfeld.

46 Belorb. Brustb. r. Rv. Hercules bekämpft die Hydra. Hild. 44. Zinn, verg. Mm. 41/31. G. e.

47 Brustb. Heinrich Julius von Braunschweig. Rv. Wie vorher. Blei. Mm. 45/34. S. g. e.

48 Belorb. Brustb. Gustav Adolphs. Rv. Arm mit Schwert etc. Schrift vertieft. Hild. 42. Blei, Guss. Mm. 26/21. Schön.

49 GUSTAUO • II • D • G • SUE • GOT • WAN • REX • Geh. u. belorb. Brustb. r. Hild. 46, Av. (mit GVSTAVO). Einseit. Guss. Mm. 41/34. 8,2 Gr. Sehr gut erh.

50 GVST • AD • D • G • SV • — GOTH • V — AND • REX • M • D • F • P • E • C • D • I • D • Der König über ein Schlachtfeld sprengend, am Boden L H (Name eines unbekannten Stempelschneiders). Rv. Umschrift in drei Reihen: MIT GOTT VND RITTERLICHEN WAFFN Im Felde verzierter Schild, umher G — T — P — M (Georg Thomas Pauer, pfalz-neuburgischer Münzmeister in Kallmünz). Hild. 47, wo die Chiffre falsch erklärt ist. Mm. 39. 17,65 Gr. Vorzüglich erhalten.

51 Bronze-Abguss dieser Medaille. Mm. 39. S. g. e.

52 ❀ GVST • ADOLP • D • G • SVEC • GOT • WAND • REX • M • P • F & • Brustb. v. vorn im Wamms. Rv. MIT GOTT WOLLEN WIR / THATEN THVEN, ER WIRD / VNSERE FEIND VNDERTRE / TEN • PSAL : LX • V • XIIII • ❧ Darüber der strahlende Name • DE — VS • und zwei Arme aus Wolken mit Schwert, Scepter, Lorbeer- und Palmzweig, unten eine Krone auf einem Felsen, daneben F — F (Friedr. Fechter in Basel). Hild. 48. Verg., mit umgelegtem Schutzreif. Mm. 49/42. 24,7 Gr. Sehr schön.

53 + GUSTAVꝰ : ADOLPHꝰ : D : G : SUECO : &C : REX Geh. Brustb. v. vorn, am Armabschn. • S • G • Rv. IMMOTA • TRIVMPHO ❀ Die Krone auf einem Felsen im Sturm. Hild. 49. Mm. 23. 5,15 Gr. S. g. e.

54 GVSTAV • ADOLPH • D • G • SVECOR • G • V • REX Geh. Brustb. v. vorn. Bracteatenförmig. Mm. 20. 0,37 Gr. S. g. e.

55 GVST : AD • D • G • SV • GOTH • — V — AND • REX • M • D • F • P • E • C • D • I • D • Der König r. über ein Schlachtfeld reitend, unter dem Pferde G — T P (Pauer), am Boden L H Rv. Umschrift in drei Reihen FV̈R GOTTES WORTT DAS SCHWERT ICH FV̈ER • etc. Aufgeschlagene Bibel, darüber Scepter, Schwert und Palmzweig etc. Hild. 52. Mm. 41. 16,35 Gr. Vortreffl. erh.

56 Ein zweites Exemplar. 19,7 Gr. Verg. S. g. e.

57 GUSTAVꝰ ADOLPHꝰ D : G : — SUEC : GOTH : VAND : REX • MAG : PRIN : FINL : DVX • ETHO : CAR : DOM : ING : Der ganz geharnischte König stehend, in der R. das Schwert, in der L. das Scepter, über ihm CUM DEO ET VICTRICIBUS ARMIS, l. am Boden der Helm, r. ein säulenartiger Altar, worauf in Flammen VERBVM DEI, im Abschn. ENSEM GRADIVUS SCEPT / RUM THEMIS IPSA / GUBERNAT Rv. Am oberen Rande IN HOC SIG (strahl. Kreuz) NO VINCES, darunter PRO VERBO — FERRO • Für Gottes wortt das (Schwert) ich führ / Herr Chriſte dir gilts, vnd nicht mir • / Dein wortt mag nimmer vntergahn / Schwerd hat ſein beſts dabey gethan • / Wider der welt gottloß wellen (Verzierung) / Mitt Gott ſich wagt ſelb zuſtellen • / Herr Chriſt thu ihm glücklich beiſthan / Nim dich deins kleinen heufleins an / Das dich Lob, Ehr, Preiß / Jederman • / Verzierung • / Hild. 53. Mm. 98/72. 190,25 Gr. S. schön.

* Originalexemplar dieser hochseltenen in Nürnberg gefertigten Medaille, das leider schon die Stempelrisse zeigt, welche die weitere Ausprägung unmöglich machten. Hildebrand kennt nur 4 Exemplare in den Cabineten von Stockholm, Berlin, Gotha und Paris.

58 Bracteatenförmige Abschläge von beiden Seiten dieser Medaille. Hild. 53, Anm. In Holzkapsel. S. schön.

59 Av. Vom Stempel des vorhergehenden. Rv. Wie vorher, mit kleinen Abweichungen in Interpunction u. Orthographie, die Verzierung am Schlusse ist grösser, darunter P — W (Paul Walther in Dresden). Hild. — Mm. 98/74. Zinn. Schönes geprägtes Exemplar.

60 Dieselbe Med. in Silber. Scharfer älterer Guss. Mm. 97/72. 209,2 Gr. Schön.

61 GUSTAVUS ADOLPHUS D • G • — SVECORUM GOT : ET VAN REX Der König r. reitend, eine Hand hält einen Lorbeerkranz über sein Haupt. Im Abschn. eine Cartouche mit der Jahrzahl MDCXXXI, daneben • IG—L • F

(J. Gentil Lutetiae fec.) Rv. Vier Cartouchen, von denen die oberste gekrönte das Wappen, die beiden seitlichen Sinnbilder und die unterste den Wahlspruch Mit / GOTT / etc. enthält. Dazwischen Trophäen. Hild. 56. Mm. 51. 41,5 Gr. Schönes geprägtes Original. 6.50

62 Dieselbe Med. in Blei, ebenfalls geprägt. Gel. S. g. e.

10.– 63 Desgl. Sehr scharfer alter Guss, wie solche gewöhnlich vorkommen. Mm. 47. 14,5 Gr. Verg. Schön.

16.– 64 Noch ein Exemplar von gleicher Grösse und Gewicht. S. g. e.

45.– 65 Brustb. v. vorn in reich verzierter Cartouche, darunter S—D (Seb. Dadler in Dresden) und 16—31 Rv. Umschrift in zwei Zeilen MILES EGO CHRISTI etc. Der König als Streiter Christi auf überwundenen Feinden stehend. Hild. 57. Mm. 56,5. 50,8 Gr. Vorzügl. schön.

30.– 66 Desgl., ähnlich wie vorher, aber mit der Jahrzahl 16—32 Hild. 58. Mm. 57. 47,35 Gr. S. schön.

96.– 67 Aehnliche kleinere Med. o/J. mit J—S (Joh. Schneider, genannt Weissmantel, in Erfurt). Unedirt. Mm. 33. 11,6 Gr. Vorzügl. schön. *Abgebildet Taf. II.*

385.– 68 GUSTAVUS ADOLPHUS D • G • SUEC : GOTH : VA : REX • ETC Brustb. r. mit Lorbeerkranz. Rv. DIRIGIT EX ALTO CHARI DEUS ARMA LEONIS ✠ Löwe mit Schwert und Buch, darüber das strahlende Gottesuuge. Hild. 60 (kennt nur gegossene Exemplare). Mm. 52/40. 29,4 Gr. Geprägt. Stgl. *Abgebildet Taf. II.*

29.– 69 Brustb. v. vorn. Rv. CHRISTVS DVX • ERGO TRIVMPHVS auf einem Bande. Lorbeer- und Palmzweig im Kranz, der Palmzweig reicht nicht ganz bis an das Band bei D in DVX • Hild. 62. Mm. 27. 6,85 Gr. Verg., mit Oese. Vorzügl. schön.

26.– 70 Av. Wie vorher. Rv. Wie vorher, aber von einem anderen Stempel, der Palmzweig trifft das Band bei D Mm. 27. 7,5 Gr. Verg., mit Oese. Vorzügl. schön.

1.– 71 Desgl. Bronzeguss, versilbert. S. g. e.

26.– 72 Av. Wie vorher. Rv. Von einem dritten Stempel, der Palmzweig reicht fast bis an das Band bei dem letzten S in CHRISTVS M. 27. 7,75 Gr. S. schön.

2.– 73 Bracteatenförm. Abschlag vom Av. dieser Medaille. Mm. 26. 0,55 Gr. Vorz. sch.

25.– 74 GVST : ADOL : REX • PIUS FORTIS FŒLIX Brustb. v. vorn. Rv. Hie schwerd des Hern vnd Gideon. Hand mit Schwert. Hild. 63. Achteckig. Mm. 32/27. 7,3 Gr. Stglz.

6.50 75 Brustb. v. vorn, ohne Umschrift. Rv. GLADIVS DOMI—NI ET GEDEON Arm mit Schwert, auf dem eine Krone steckt, daneben 16—32 Hild. 64. Achteckig. Mm. 23/21. 3,03 Gr. Schön.

1.– 76 Desgl. Guss. Mm. 22/20,5. 2,9 Gr. S. g. e.

115.– 77 Brustb. v. vorn, ohne Umschrift. Rv. Emaillirt GVSTAVVS × ADOLPHVS × und im Felde ausgespart GOTT / MIT / VNS Hild. 66. Gold. Mm. 17/15. 2,4 Gr. Originalguss mit Oese. Sehr schön.

78 GVSTAVVS • ADOLP • D : G : SVEC : GOTH : W : Q : REX • Brustb. v. vorn, am Armabschn. 1632 Bracteatenförm. Abschlag des Av. von Hild. 67. Mm. 34. 0,7 Gr. S. g. e.

Einzug in Augsburg, 14. April 1632.

79 Der Stadtpyr bedeckt mit den Wappen von 14 Augsburger Geschlechtern, darunter 1632, umher Spruchbänder mit POST — NV — BI — LA — PHOE — BVS und *Crescit et — ✻ florescit*, im Felde zweimal die Chiffre GA, ganz unten klein D — S und dazwischen ein Mann, der einen Zainhaken schwingt (Daniel Stadler). Rv. Plan der neuen Festungswerke der Stadt, darüber das gekr. schwedische Wappen zwischen 2 gekr. Monogrammen und Spruchband mit GVSTAVA • ET • AVG — VSTA • CAPVT — RELIGIONIS — ET • REGIONIS, innerhalb der Festung noch vier gekr. Wappen. Hild. 69. C. Sch. 6782. Mm. 73. 112,5 Gr. Vorzügl. schön.

80 Brustb. v. vorn, ohne Inschrift, mit verzierter Umrahmung von Rollwerk in einer Form gegossen. Rv. Gravirte Inschrift: *A° 1632. / Den 24. Aprilis / ist Ihre Königliche May: / in Schweden Alhie zu / Augspurg eingeritten / vnd die erste Evang. Pre = / dig aus dem 12: Psalm. Weil / dann die Elende verstöret / werden, vnd die Armen / seuffzen, wil Ich auff / spricht der HERR etc. / gehalten wor = / den ~* Unedirt. Silber, verg. Mm. 54/43. Sehr schön. *Abgebildet Taf. I.*

Portrait-Medaillen, Ehrenzeichen und Tapferkeits-Medaillen.

81 Belorb. u. geharn. Brustb. v. vorn, ohne Inschrift. Einseitiger sehr erhabener Guss-Medaillon. Bronze. Mm. 90. S. schön.

82 GVSTAVVS • ADOLP : D : G : SVEC : GOTH : WAND : Q : REX • Belorb. u. geh. Brustb. v. vorn, umher Lorbeerkranz. Rv. Unter dem strahl. Gottesnamen DEVM COLE / AVRVM CONTEMNE / VIRTVTEM SECTARE / ARGENTVM SPERNE / PATRIAM DEFENDE / 1629 Hild. 73. Original-Guss mit Oese. Mm. 62. 44,85 Gr. S. g. e.

83 GVSTAWS • ADOLPH9 • D • G • SVECOR • GOTH • VVANDAL • REX Belorb. u. geh. Brustb. r., am Armabschn. in einer Verzierung M • DC • XXXI Rv. PARCIT • SVBIECTIS • DEBELLATVRA • SVPERBOS Steh. Themis, umgeben von vielen knieenden Personen. Im Abschn. IVSTITIA • IN MOBILI Hild. 77. Bronze. Mm. 64. Schöner Originalguss. Gel.

* Hildebrand vermuthet, dass die Medaille anlässlich der Eroberung von Würzburg im Jahre 1631 gefertigt sei.

84 Brustb. v. vorn. Rv. Scepter und Schwert gekreuzt. Hild. 79. Mm. 27/23. 5 Gr. Verg. Orig.-Guss. Kriegsorden mit Ring zum Tragen. S. g. e.

85 Aehnlicher Kriegsorden, in der Interpunction etwas abweichend. Hild. 79a. Mm. 27/23. 5,6 Gr. Verg. Orig.-Guss. S. g. e.

86 Desgl., wie vorher. 4,3 Gr. Geh. S. g. e.

87 Brustb. v. vorn, ohne Schrift. Rv. Emaillirt SIEG • KOMPT ✻ VON • GOTT ✻ Im Felde ausgespart das Monogramm GA Hild. —. Kriegsorden in Gold. Mm. 25/21. 6,85 Gr. Mit Ring zum Tragen. Vorzüglich schön. *Abgebildet Taf. I.*

88 Av. Wie vorher. Rv. ENSEM GRADIVVS etc. Zwischen Lorbeer- und Palmzweig Schwert und Scepter gekreuzt, darüber die gekr. Chiffre GA, darunter RS Hild. 82. Mm. 33/27. 15,5 Gr. Vorzügl. schön.

89 GVSTAVVS ADOLP : D : G : SVEC : GOTH : WAND : Q : REX Belorb. Brustb. r. Rv. ET VICTRICIBVS — ARMIS ꝏ Hoffnung und Tapferkeit stehend, darüber der strahl. Name Jehovah, im Abschn. M • DC • XXIX Hild. 87. Bronze. Mm. 47/38. Orig.-Guss mit Henkel. S. schön.

90 Umschrift auf einem Spruchband, vertieft: GVSTA/S • ADOL—Z D • G • SWE—GOTO • WAND • REX Brustb. r., der Lorbeerkranz ist grün, der Harnisch blau und die Feldbinde blaugrün emaillirt. Rv. Umschrift ebenfalls vertieft auf Spruchband: DEO • — ET — VICTRI — CIBVS • — ARMIS — 1626 Die drei schwedischen Kronen (schwarz), darunter der Löwe mit Schwert (blau) u. Lorbeerkranz (grün) auf Trophäen in denselben Farben emaillirt. Hild. 91. Mm. 45. 26,9 Gr. Verg. Original-Guss, mit Ring zum Tragen. Vorzügl. schön. *Abgebildet Taf. II.*

91 Geh. u. belorb. Brustb. r. mit vollständigem Titel. Rv. Derselbe Spruch wie vorher. Löwe mit Schwert und Schild auf Armaturen, daneben 16—31, unter dem Leib des Löwen K—S Hild. 94. Mm. 43/33. 29,3 Gr. Verg. Orig.-Guss, geh. Schöne Tapferkeits-Medaille.

92 Desgl., wie vorher. Mm. 40/31. 14,75 Gr. Verg. u. geh. S. g. e.

93 Desgl., wie vorher, aber den Rand umschliesst ein breiter Lorbeerkranz. Hild. 93. Mm. 55/45. 23,25 Gr. Vorzügl. schönes Original.

94 Ein zweites Exemplar. 23,75 Gr. Vortreffl. erh.

95 GVST • ADOLP • D • G • SVEC • GOT • WAND REX • M • P • F • D • EET Brustb. v. vorn. Rev. Vertieft: DEO • ET • VICTRI—CIBVS • ARMIS Der Löwe mit Schwert u. Schild auf Armaturen. Unedirt. Mm. 36/30. 13,2 Gr. Orig.-Guss mit Henkel. Sehr gut erh. *Abgebildet Taf. I.*

96 GVSTAVS • ADOLP • D — G • SVE • GO • WAN • REX Belorb. Brustb. v. vorn, in Perlmutter geschnitten. Hild. — Mm. 42. In Holzrahmen. Schön.

97 GVSTAV9 ADOLP • D : G • REX SVEC• Brustb. v. vorn. Rv. CVM DEO ET VICT—RICIBVS ARMIS Der Löwe mit Schwert und Schild. Hild. — Mm. 20/15. Geschnittene Muschel von vorzüglich feiner Ausführung, in Holzrahmen, jede Seite für sich. Sehr schön.

98 GVST • ADOLP • D • G • SVEC • GOT • WAND • REX • M • P • F • D • E • ET • C • I • DO • Belorb. u. geh. Brustb. v. vorn. Rv. Der strahl. Name Jehova, darunter LIBERATQ DEFENDATQ (sic), ganz unten der Löwe auf Armaturen, umher DEO • ET • VICTR — ICIBVS • ARMIS Hild. 101. Mm. 64. 65,05 Gr. Verg. Orig.-Guss mit umgelegtem Rand, 3 Ringen oben und einer silbernen Perle unten. Schön.

99 Ein zweites Exemplar. Mm. 60. 58,75 Gr. S. g. e.

100 Aehnliche kleinere Med., der Titel endigt mit REX • Hild. 102. Mm. 42. 14,85 Gr. Orig.-Guss. Schön.

101 Umschrift vertieft ⁖ GVSTAWS • ADOLPHVS • II • D : G : SWECIE • GOT : WAND : REX • 27 Belorb. Brustb. r. Rv. Spruch wie bisher, oben in Strahlen vertieft IHS, der Löwe mit Schwert und geschweiftem Schild

worin die drei schwedischen Kronen. Zu Hild. 103. Mm. 50/37. 26,15 Gr. Kriegsmedaille. Originalguss mit Henkel. Vortreffl. erh.

102 Spruchband, darauf emaillirt: GVSTAVS ADOL • II • D • G • SWE • GOT • WAND • REX Bel. Brustb. r., mit Faltenkragen und Löwenkopf a. d. Schulter, mit emaillirtem Lorbeerkranz (grün) und Harnisch (blau u. schwarz). Rv. DEO • ET • VICTRICIBVS • ARMIS • 1628 • Der Löwe wie bisher mit emaillirtem Schild, Schwert etc. Hild. 104. Mm. 45. 25,65 Gr. Verg. Orig.-Guss mit Henkel. Vorzügl. schön.

103 Aehnliche Med. von 1629. Bel. Brustb. r. mit glattem Kragen u. Rippenharnisch. Hild. — Mm. 47. 29,9 Gr. Verg. Orig.-Guss mit Henkel. Schön.

104 Desgl. von 1630, wie vorher. Hild. 106. Mm. 46. 26,35 Gr. Verg. Orig.-Guss. S. g. e.

105 Desgl. Bel. Brustb. mit Faltenkragen im Wamms. Ohne Umschrift im Av. Im Rv. gravirt: A. Wentscher d. 24. October 1786 Sonst wie vorher. Mm. 46. 28,7 Gr. Guss mit umgelegtem Reif. S. g. e.

106 Bel. Brustb. r. mit ausgezacktem Kragen, Harnisch mit Löwenkopf a. d. Schulter u. Feldbinde. Umschrift vertieft auf Spruchband: GVSTAVVS * ADOLFVS * REX * SCHWCORVM Rv. Der Wahlspruch vertieft, der Löwe wie bisher, aber vor ihm im Felde gross 1630 Zu Hild. 111. Mm. 48/36. 20,85 Gr. Verg. Orig.-Guss mit Henkel. Schön.

107 Bel. Brustb. r. wie vorher, aber ohne Löwenkopf. Ohne Umschrift. Rv. Oben in Verzierungen der Augsburger Stadtpyr, darunter DER / CHRISTEN GEBET / DVRCH DIE / WOLCKEN GETH / DAS • WVRT • ERHORT / DER BIT GEWEHRT / ❁ 1627 ❁ Das Ganze, einschliesslich der durchbrochenen Einfassung, an der eine silberne Perle hängt, in einer Form gegossen. Unedirt. Mm. 60/49. 21,4 Gr. Sehr gut erh.

108 Bel. Brustb. r. mit Spitzenkragen. Rv. Brustb. Christi l. ohne Umschrift. Unedirt. Mm. 36/30. 15,8 Gr. Guss. S. g. e.

109 GVSTA — VVS ADOLP • Brustb. v. vorn, mit ausgezacktem Kragen im Rippenharnisch u. Feldbinde. Rv. DEVS ET VICTRI • ARMA Der Löwe l. mit Schwert u. Schild auf Armaturen. Goldene Tapferkeitsmedaille, mit Spuren alten Emails. Unedirt. Mm. 24/21. 5,85 Gr. Oben u. unten Ring. Vorzügl. schön. *Abgebildet Taf. I.*

110 Bel. Brustb. r. mit vollständigem Titel. Rv. Wahlspruch u. Löwe. Hild. — Hölzerner Brettstein. Mm. 44. Schön.

111 • GUSTAVVS ADOLPH : D : G : SUE : GOT : V : REX • Belorb. u. geh. Brustb. r. mit Spitzenkragen und reich verziertem Mantel. Rv. • DEO ET VICTRI — CIBUS ARMIS · H · V · P · 1632 (H. v. Putt). Unter dem strahl. Namen Jehovah der gekr. Löwe r., mit dem Schwert und dem vierfeldigen geschweiften Wappenschild, auf Armaturen. Hild. 114. Mm. 58. 51,15 Gr. Sehr schön.

112 Geh. Brustb. v. vorn mit Spitzenkragen u. Feldbinde. Rv. Name Jehovah und Hand mit Lorbeer- u. Palmzweig, dann CVM • — • DEO / ET • / VICTRICIBVS • ARMIS •, darunter Armaturen, wobei ein liegender Harnisch. Hild. 118. Mm. 28. 11,65 Gr. Anscheinend v. Fechter in Basel. Geh. Vortreffl. erh.

113 Wie vorher, aber der Harnisch im Rv. steht aufrecht. Hild. 118 a. Mm. 28. 11 Gr. Geh. S. g. e.

114 Av. Aehnlich wie vorher. Rv. Im Kranz ❁ / ❁ ZV ❁ / • GVETER / GEDECHT. / ❁ NVS ❁ / • 16.10 • Mm. 30. 16,4 Gr. Guss. Geh. S. g. e.

115 Brustb. v. vorn, wie vorher. Einseitiger Goldabschlag der Med. Hild. 118. Mm. 28. 1,2 Gr. S. sch.

116 Im blau emaillirten Felde Brustb. r. ohne Umschrift. Rv. Gekr. Monogramm GA Hild. 123 a. Gold. Mm. 15/12. 1,8 Gr. Mit Ring zum Tragen. S. schön.

117 Einseit. Med. mit Brustb. r., mit glattem Kragen und Harnisch, ohne Umschrift. Hild. — Mm. 22/19. 3,35 Gr. Guss. Geh. S. g. e.

118 Brustb. v. vorn, mit Spitzenkragen, Harnisch u. Feldbinde. Ohne Umschrift. Rv. Gekr. Monogramm GA Hild. 124. Gold. Mm. 17/13. 1,85 Gr. Geh. Schön.

119 Desgl. Silber. 1,47 Gr. Geh. S. g. e.

120 Dieselbe Med. mit ornamentaler Fassung zusammen in einer Form gegossen. Mm. 28/23. 4,5 Gr. Vortreffl. erh.

121 Brustb. v. vorn wie vorher, ohne Umschrift. Rv. Gekr. Monogramm GA zwischen Lorbeer- und Palmzweig. Hild. 127. Gold. Mm. 17/15. 2,35 Gr. Oben u. unten Ring. S. schön.

122 Desgl., wie vorher. Mm. 18/16. 2,65 Gr. Verg. Vortreffl. erh.

123 Desgl., wie vorher, aber Brustb. mit Lorbeerkranz. Mm. 17/15. 2,55 Gr. Gold. Oben u. unten Ring. Guss. S. g. e.

124 Desgl. Wie Hild. 127, aber grösser, und das Monogr. zwischen zwei Palmzweigen. Gold. Mm. 22/19. 5,95 Gr. Mit Ring und angehängter Perle. Unedirt. S. schön. *Abgebildet Taf. I.*

125 Klippenförm. Med. o. J. auf die Landung in Deutschland. Der König zu Pferde r., ohne Umschrift. Rv. Im Perlenkreis ✠ GVSTAVUS ADOLPHUS D • G • SVECO : GOTHO : VANDA REX Das gekr. Monogramm zwischen zwei Lorbeerzweigen. Beiderseits in den Ecken Verzierungen. Hild. 129. Mm. 26. 7,1 Gr. S. schön.

126 Brustb. v. vorn, mit Spitzenkragen, Harnisch u. Feldbinde. Rv. Gravirt: Gekr. Monogramm GARS zwischen Zweigen. Hild. — Mm. 19/16. 2,95 Gr. Verg. u. geh. Sehr gut erh.

127 Brustb. v. vorn, mit Spitzenkragen im Wamms. Rv. Gekr. Monogramm GARS Hild. 134. Mm. 25/20. Geh. u. verg. Schön.

128 Jeton wie vorher. Hild. 135. Mm. 23. 3,3 Gr. S. schön. 2

129 Ein zweites Exemplar mit Ring. Verg. Vortreffl. erh.

130 Brustb. r. mit Spitzenkragen im Harnisch. Rv. Gekr. Monogramm, darunter Schwert und Scepter. Hild. 143. Mm. 15/13. 1,15 Gr. Geh. u. verg. S. g. e.

131 Belorb. Brustb. r., mit Spitzenkragen, Harnisch u. Mantel, mit Titel. Rv. Wie vorher. Hild. 144. Mm. 33/27. 10,5 Gr. S. schön.

132 Belorb. Brustb. r. wie vorher. Ohne Umschrift. Rv. Wie vorher, aber zu beiden Seiten Zweige. Hild. 145. Mm. 18/15. 2,75 Gr. Vortreffl. erh.

133 Brustb. v. vorn, mit Spitzenkragen, Harnisch u. Feldbinde. Rv. Oben Scepter u. Schwert durch eine Krone gesteckt, in der Mitte Monogramm GA zwischen gekröntem R und S, unten zwei gekreuzte Zweige und •F•F• (Friedr. Fechter in Basel). Hild. 150. Mm. 18/16. 2,7 Gr. Verg. u. geh. Gut erh.

134 Geh. Brustb. r., mit glattem Kragen. Rv. G • A / R • S / 1632 Hild. — Mm. 14/12. 1,65 Gr. Geh. S. g. e.

135 GVSTAV9 ADOLP D G SVE R Brustb. v. vorn, mit Spitzenkragen, Harnisch und Feldbinde. Rv. Gekr. Monogramm GARS, darunter Scepter u. Schwert, umher Lorbeer- u. Palmzweig. Geschnittene Muschel in goldener Fassung, mit Ring zum Tragen. Sehr feiner zierlicher Anhänger. Mm. 19/16. Sehr schön. *Abgebildet Taf. I.*

136 Das ausgeschnittene belorb. Brustb. des Königs r., wie vorher. Rv. Die gekr. Wasa-Garbe, daneben G — A, oben R, unten S. Hild. 152. Mm. 41/24. 8,35 Gr. Schön.

137 Av. Wie vorher. Rv. Die Garbe auf ein Schwert gesteckt, neben welchem G—A, darunter ein offenes Buch, worin vertieft PRO LEGE ET GREGE und daneben R — S Hild. 154. Mm. 34/22. 9 Gr. Vortreffl. erh.

138 Desgl. Wie vorher. Blei. S. g. e.

139 GVSTAVVS ADOLP • D • G • SVEC • GOTH • WAND • REX Belorb. Brustb. v. vorn, wie vorher. Rv. Gott mit uns Gekr. Löwe mit Schwert und Schild l. Unedirt. Mm. 23/17. 2,9 Gr. Guss, verg. G. e.

140 Gravirter Jeton. Belorb. Brustb. r., wie vorher. Ohne Umschrift. Rv. GVSTAVVS / ADOLPHVS / DEI GRATIA / SVECORVM / GOTHORVM / VANDALORVM / REX / 1632 Hild. — Mm. 25. 1,6 Gr. Sch.

141 Einseit. gravirte Med. o. J. GUSTAVUS ADOLPHUS D • G • SUECOR • GOTHOR • & VANDALOR : REX • Brustb. wie bisher, v. vorn. Hild. — Mm. 58/47. 10,15 Gr. S. schön.

142 Sehr erhabenes Brustb. v. vorn, mit Spitzenkragen im Wamms. Ohne Umschrift. Rv. ❁ GVSTAVUS • ADOLPH : D : G : SVECO : GOTH : WAN : REX • M : P : FIN : Gekr. Wappen in verzierter Schildeinfassung. Mm. 52. 41,25 Gr. Verg. Originalguss. Vortreffl. erh.

143 × GVSTA × — × ADO : D : G • S • G • W • Q • REX Belorb. Brustb. r., im Harnisch mit Spitzenkragen u. Feldbinde. Darunter zwei verzierte Bogen. Rv. Von zwei auf Bergspitzen stehenden Löwen gehaltenes gekr. Wappen. Hild. 164. Mm. 43. 28 Gr. Verg. Vortreffl. erh.

144 Bel. Brustb. r., wie vorher. Rv. Gekr. schwedisches Wappen, umgeben von 30 kleinen gekrönten Schilden. Hild. 171. Mm. 50. Zinnguss, bronzirt. S. g. e.

145 Zwei Hände halten über einem Todtenkopf ein Schwert, worauf 3 Herzen aufgespiesst sind; im Felde DER — ∴ / TEUFEL — HOLE / DEM — FALCH / IS 16 — 32 Rv. • NON • ME • MOUA — TERRA • NI • AQUA • Gustav Adolph stehend mit Anker, Schwert und Schild, worin wieder die 3 aufgespiessten Herzen. Umher auf beiden Seiten Blätterkranz.

Unedirt. Mm. 34/28. 7,2 Gr. Originalguss. Vortreffl. erh. *Abgebildet Tafel I.*

* Scheint auf das Schwed.-Französische Bündniss gemacht zu sein. Ein Stoss in die Herzen der Oesterr.-Span.-Liguistischen Allianz ist auf beiden Seiten sinnbildlich dargestellt.

146 Vierfacher Schauthaler 1632. GVSTAVVS ADOLP D G SVEC:GOTH: WAND:Q:REX Der belorb. König l. sprengend mit Kommandostab in der R. Im Hintergrunde eine Stadt. Rv. Ohne Umschrift. Das gekr. Wappen im reich verz. ovalen Schilde, neben der Krone 16—32 Umher 30 gekr. kleine Wappen. Hild. 172. Mad. 2628. Sch. 2033. Mm. 63. 111,5 Gr. Vorzügl. erh.

147 Vierfacher Schauthaler 1632. GVSTAUS • ADOLPH • D • G • SUE—GO • W • Q • RE • M • P • FI • D • E • E • C • IN • Q • D Der König l. sprengend wie vorher. Die Stadt von anderer Zeichnung, im Vordergrunde zwei Heerhaufen. Rv. Wie vorher. Hild. 174. Mm. 61. 116 Gr. Vortreffl. erh.

148 Vierfacher Schauthaler 1633. Av. Wie vorher. Rv. Gekr. oben eckiges Wappen von reichem Schnitzwerk umgeben. Z. d. S. 16—33 Sonst wie vorher. Hild. 175. Mad. 5363. Sch. 2041. Mm. 63. 110,85 Gr. Vortreffl. erh.

149 Doppelter Schauthaler 1633, wie vorher. Hild. 175. Mm. 61. 56,5 Gr. S. g. e.

Tod Gustav Adolphs, 6. Nov. 1632.

150 Bel. Brustb. v. vorn in reich verzierter Cartouche, darunter S — D (Seb. Dadler). Rv. Hand mit bekränztem Schwert, Lorbeer- u. Palmzweig. Hild. 176. Gold. Mm. 44. 34,25 Gr. Stempelglanz.

151 Desgl. Silber. 20,25 Gr. S. schön.

152 Desgl. Abweichender Stempel, ohne das Blatt nach TRIUMPHAT im Rv. Auch sonst in der Zeichnung abweichend. Hild. — Mm. 44. 28,2 Gr. Stempelriss. S. schön.

* Der Stempelriss im Rv. gestattet den Schluss, dass dieser Stempel zuerst gefertigt war, aber bald schadhaft und durch den vorher beschriebenen ersetzt wurde. Daher die grosse Seltenheit der Abschläge von demselben.

153 Die Darstellungen auf beiden Seiten wie vorher, ohne Umschrift, aber ebenfalls mit S — D und mit breitem Kranz. Hild. 177. Bronze. Oval. Mm. 43/37. Originalguss. S. g. e.

154 Brustb. in Cartouche. Rv. Das Sinnbild wie vorher, im Hintergrunde eine Landschaft, l. hinten am Boden Monogramm R • N • K (Kitzkatz, nicht Rull). Hild. 178. Mm. 41. 17,95 Gr. Sch.

155 Av. Wie vorher. Rv. Ebenfalls wie vorher, aber von einem anderen Stempel. Das Monogramm steht hier ganz vorn, r. von dem Schwertgriff. Hild. 178a. Mm. 40. 21,5 Gr. Sch.

* Ueber den Medailleur Kitzkatz vergl. Erbstein, Erörterungen auf dem Gebiete der sächs. Münz- u. Medaillengeschichte II, S. 129.

156 Belorb. Brustb. r. im Vierpass. Rv. Wie vorher, aber das Monogramm vorn l. neben dem Schwertgriff. Hild. 179. Mm. 28. 7,1 Gr. Vortreffl. erh.

157 Ein zweites Exemplar. 7,35 Gr. Verg. u. geh. Schön.

158 Schaumünze auf s. Tod (sog. 1/2 Sterbethaler). Brustb. v. vorn, der Abschnitt des r. Armes bildet eine gerade Linie. Rv. STANS ACIE, etc. 6 Zeilen Schrift im verzierten Viereck. Hild. 180a. Mm. 32. 14,35 Gr. S. g. e.

159 Desgl. Av. Wie vorher, aber der Armabschnitt bogenförmig. Rv. Wie vorher. Die Schlussbuchstaben der 2., 3. u. 4. Linie S, S, Q stehen hier genau untereinander. Mm. 31. 14,45 Gr. Sch.

160 Desgl. wie vorher, aber hier stehen die drei S untereinander, während das Q in der vierten Linie weiter nach dem Rand hinausgerückt ist. Mm. 31. 13,9 Gr. S. g. e.

161 Sog. doppelter Sterbe-Ducat. GUSTAVUS • ADOL : D : G : REX • SUEC : (2 Zierrathen). Brustb. v. vorn, zu den Seiten MAGNUS — AUGUSTUS Rv. Die verzierte Schrifttafel. Hild. 182. Mm. 30. 6,75 Gr. Schön. *Abgebildet Taf. II.*

162 Desgl. GUSTAVUS • ADOL : D • G : REX • SUEC : *etc* sonst wie vorher, aber ohne die innere Umschrift im Av. Hild. 183. Mm. 30. 6,9 Gr. Schön.

163 Sog. 1/2 Thaler vom gleichen Stempel. Hild. 183. 14,35 Gr. S. schön.

164 1/4 Thaler vom gleichen Stempel. Die letzte Zeile im Rv. lautet hier 1632 • 6 • NOVEB 7,05 Gr. S. g. e.

165 Desgl. Variante mit 1632 • 6 • NOVEB : 6,95 Gr. S. g. e.

166 Desgl. mit 6 • NOVE : 1632 Hild. 184. Mm. 31. 7,05 Gr. S. g. e.

167 Sogen. vierfacher Erfurter Begräbnissthaler 1633. Der tote König auf dem Paradebett, zwei Engel tragen die Seele zum Himmel. Rv. Der König im Triumphwagen von Religion und Gerechtigkeit bekränzt. Hild. 186. Mm. 76. 116,05 Gr. Schön.

168 Doppelthaler mit gleichen Darstellungen. Hild. 187. Mm. 61. 56,35 Gr. S. g. e.

169 Desgl. Variante mit AVGVST9 statt AVGVSTVS im Av. Hild 187a. Mm. 60. 57,35. Gr. S. sch.

170 Desgl. mit ganz abweichendem Rv. Die Religion hält den Arm hinter dem Schwert des Königs, das Wagengestell, das auf dem vorhergehenden durch den Mantel des Königs verdeckt wird, ist hier sichtbar, der Schwanz des Drachen hat eine Pfeilspitze etc. Hild. — Mm. 60. 57,05 Gr. S. schön.

171 Grosser Sterbe-Medaillon 1634 (v. S. Dadler). Der König auf dem Paradebett, in den Lüften eine Menge kleine Engel. Rv. Der König im Triumphwagen über Drachen hinfahrend, die Religion und Tapferkeit halten einen Lorbeerkranz über ihn. Hild. 188. Mm. 79. 135 Gr. Stgl.

172 Ein zweites Exemplar, mit nachträglich eingeschlagener Interpunktion im Rv. 155,5 Gr. Vorzügl. schön.

173 Sog. Begräbniss-Thaler 1633. Darstellungen bei wie Nr. 167. Hild. 189. Mm. 39. 28,15 Gr. S. schön.

174 1/2 Thaler vom gleichen Stempel. 14,05 Gr. Vortreffl. erh.

175 Desgl. 1634. Wie vorher. Hild. 190. Mm. 39. 14,2 Gr. S. g. e.

176 Vier-Ducatenstück vom gleichen Stempel. Hild. 190 Anm. 14 Gr. Geh. S. g. e.

176a 1/4 Begräbniss-Thaler 1633. Aeussere und innere Umschrift, im Felde Totenkopf und Weinstock. Rv. Doppelte Umschrift und gekr. Wappen. Hild. 205. Mm. 29. 7 Gr. Sch.

177 Erfurter Sterbe-Doppelthaler. Der König in einem von zwei geflügelten Pferden gezogenen Wagen, im Abschnitt in einer Cartouche das Zeichen des Erfurter Münzmeisters Weissmantel. Rv. Der König auf dem Paradebett, umher 8 Cartouchen mit Angabe seiner Tugenden, die äussere Umschrift von kleinen Tempeln unterbrochen. Hild. 191. Mm. 52. 57,85 Gr. S. g. e.

178 * COLVMNA ECCLESIÆ DEI • PRO QVA REX ILLE MAGNVS SANGVINEM SVVM FVDIT Der König in einer Quadriga neben einer Säule, im Abschn. SIC ITVR AD ASTRA Bracteatenförm. Abschlag vom Rv. der Medaille Hild. 192. Mm. 34. 0,45 Gr. S. schön.

* Ein ebensolcher Abschlag vom Av. befindet sich im Cabinet der Universität in Upsala; vollständige Exemplare der Medaille sind nicht bekannt.

179 Sterbejeton o. J. Steh. geh. König mit Kommandostab. Rv. LIBERTATIS GERMANICÆ VINDEX Der König im Triumphwagen r. Hild. 194. Mm. 29. 6,75 Gr. S. g. e.

180 Achteckige goldene Medaille o. J. • CVM DEO ET VIC — TRICIBVS ARMIS • Simson reisst das Gebäude der Philister ein. Im Abschn. • ALTER ERAT • und darunter in einer Cartouche GA Rv. • SIC IMMOR — TALIS ERIT • Der Name Jehovah über Wolken, aus denen der göttliche Arm hervorragt und den Pelikan aus seinem Neste hebt. Darunter drei geharn. Arme mit Lanze und Schwert, ganz unten NEC ETIAM — INVLTVS Hild. 195. Mm. 35/26. 9,85 Gr. Oben und unten ein Ring. Vorzügl. schön. *Abgebildet Taf. II.*

181 Achteckige Med. o/J. Sprüche und Darstellungen auf beiden Seiten, ähnlich wie vorher, doch fehlt im Av. das Monogramm GA, während an einer Säule die Chiffre FF (Fr. Fechter in Basel) steht. Unedirt. Mm. 36/31. 11,35 Gr. S. schön. *Abgebildet Taf. I.*

182 • GVST : ADOLPH : D : G : SVEC : REX Brustb. r., im Harnisch mit Feldbinde u. Spitzenkragen. Rv. PERIT — VT VIVAT ·:· Phönix. Im Abschn. ∽ FF ∾ (Fr. Fechter). Av. Hild. — Rv. Hild. 203. Oval. Mm. 20/18. 3,75 Gr. Verg. u. geh. Originalguss. S. g. e.

183 ❁ GVST : ADOLPH : D : G : SVECO : REX ❁ Brustb. r. wie vorher. Rv. ❁ PERIT — VT VIVAT ❁ Strahl. Sonne über dem Phönix, neben diesem F—F (Fr. Fechter). Hild. 204. Mm. 34. 15,8 Gr. Verg. mit Schutzreif. Schön.

184 GVSTAV9 ADOLP • D • G • REX SVEC Sehr erhabenes Brustb. v. vorn, wie vorher. Rv. SEIN VNSTERBLICH LO—B DEM TOD SIEGT OB Scepter und Schwert gekreuzt, darüber Krone, zu den Seiten GA—RS unten Totenkopf auf einem Buch. Vgl. Hild. 206. In einer von zwei Genien gehaltenen Fassung, deren Henkel aus einem Hahn gebildet ist. Mm. 44/32. 11,5 Gr. Verg. Sehr schöner Anhänger. *Abgebildet Taf. I.*

185 Brustb. v. vorn, mit Spitzenkragen, Harnisch und Mantel. Ohne Umschrift. Rv. GARS Schwert und Palmzweig durch einen Kranz gesteckt, darunter ein Totenkopf, zu den Seiten 16—33 Unedirt. Oval. Mm. 26/24. 9,15 Gr. S. schön. *Abgebildet Taf. II.*

186 Innerhalb eines Kranzes Divus Gustavus Adolphus etc. Brustb. v. vorn. Rv. 6 Zeilen Schrift, darunter Totenkopf zwischen Fahnen, ganz unten J. Blum. Fe. Hild. 212. Mm. 39. 17 Gr. Stgl.

187 * DEXTRA • MANVS • SVECIS • SVPEREST • PEREVNTE • SINIS — TRA Strahl. Name Jehova, darunter ein geharn. Arm mit Schwert, am Boden ein Totenarm. Rv. Gekr. schwedisches Wappen und 16 Zeilen Schrift, darunter I • L • F • (J. Looff in Middelburg). Hild. 214. Mm. 57. 48 Gr. S. schön.

188 Jeton v. Karlsteen. Brustb. r. Rv. Gebrochene Säule. Hild. 225. Mm. 26. 8,15 Gr. Vorzügl. schön.

189 GVST • ADOLPH • — D : G : REX • SVECIÆ Geh. Brustb. r. Rv. Strahl. Sonne und Spruchband mit NON FIT — TAMEN ❁ INDE ❁ — MINOR (v. Karlsteen). Hild. 226. Mm. 41. 42,6 Gr. Vorzügl. schön.

* Zwittermedaille, der Rv. gehört zu einer Med. der Königin Christine.

190 GVSTAVVS • ADOLP • D : G • SVEC • GOT • VA • REX Brustb. v. vorn zwischen Palm- und Lorbeerzweig, die aus dem mittelsten von drei gekrönten Bergen herauswachsen, im Hintergr. l. eine Hafenstadt, r. Armaturen. Rv. Die Brustb. der Könige Gustav Wasa, Erich II., Johann III., Sigismund III. und Karl IX. in Kränzen, dazwischen R͡S gekrönt, zu dessen Seiten 16—34, neben dem untersten Kranz H — R (Hans Rydell in Breslau?) Av. Hild. 228. Rv. Unedirt. Mm. 40. 19,3 Gr. Schön. *Abgebildet Taf. II.*

191 GVST • ADOLPH • — D • G • REX • SVECIAE • Geh. Brustb. r., am Armabschn. A͡K (Karlsteen). Rv. ❁ TOTVM • HAVD • CAPIT • INTEGER • ORBIS • Strahl. Sonne. Hild. 236. Mm. 52. 61,8 Gr. Schön.

192 Jeton o/J. (v. dems.). Wie vorher. Hild. 237. Mm. 26. 8,3 Gr. S. schön.

193 Desgl. (v. dems.). Av. Wie vorher. Rv. Steh. gekr. Löwe mit Schwert u. Schild. Hild. 238. Mm. 26. 8,35 Gr. S. g. e.

194 Desgl. (v. dems.). Av. Wie vorher. Rv. Lyra. Hild. 239. Mm. 26. 7,4 Gr. S. schön.

195 Bel. Brustb. r., am Armabschn. I • C • H • (Hedlinger). Rv. 13 Zeilen Schrift. Hild. II. S. 559 Nr. 49. Mm. 34. 15,9 Gr. Stgl.

196 Dieselbe Med. in Bronze. Rand glatt. S. sch.

197 Desgl. Rand gegittert. S. sch.

198 Geh. Brustb. r., am Armabschn. C • G • H • (Hartmann). Rv. PAR ANIMO VIRTVS • Steh. Löwe. Hild. 240. Bronze. Mm. 38. Schön.

199 Belorb. u. geh. Brustb. r., am Armabschn. W (Wermuth in Gotha). Rv. Der Löwe mit Schwert und Schild auf Armaturen. Hild. 241. Mm. 33. 14,4 Gr. Stgl.

200 Jeton o/J. (v. Enhörning). Bel. Brustb. r. Rv. 4 Zeilen Schrift im Kranz. Hild. 243. Mm. 23. 6,55 Gr. S. sch.

201 Bel. Brustb. l., darunter C • M • M • (Mellgren 1832). Steh. Religion und Weisheit. Hild. 244. Bronze. Mm. 41. Stgl.

202 Brustb. v. vorn, am Armabschn. KRÜGER F (1832) Rv. 9 Zeilen Schrift. Hild. 245. Mm. 33. 14,1 Gr. Stgl.

203 Bel. Brustb. r., darunter W • DOELL FEC • (1832) Rv. Vierfacher Schriftkreis. Hild. 246. Mm. 41. 25 Gr. Vorzügl. sch.

204 Dieselbe Med. in Bronze. Vorzügl. sch.

205 Bel. Brustb. r. Rv. Gekr. Monogr. GA etc. (1832) Hild. 247. Zinn. Mm. 46. Sch.

206 Bel. Brustb. r. Rv. LÜTZEN / MDCXXXII (v. S. Jacobson in Kopenhagen 1832) Hild. 248. Mm. 9. 0,3 Gr. S. schön.

207 Bel. Brustb. r., darunter LOOS D • KÖN • F • (1837) Rv. Das Denkmal bei Lützen. Hild. 249. Mm. 34. 13,55 Gr. Stgl.

208 Dieselbe Med. in Bronze. S. sch.

209 Brustb. von vorn, neben dem Kopfe Krone und Scepter und Schwert. Hild. 257. Zinn, einseitig. Mm. 81. Schön.

210 Brustb. v. vorn mit Kommandostab. Rv. Die h. Dreifaltigkeit. Av. Hild. 265. Rv. Unedirt. Bronze. Mm. 59. Originalguss. Gel. Sehr gut erh.

211 Geh. Brustb. v. vorn mit Spitzenkragen, Feldbinde u. Kommandostab, darüber halten zwei Engel die Krone. Umher zwei Palmzweige mit Spruchband, auf welchem VIRTVS GERMAN GLORIA Rv. In zierl. geschweifter Cartouche CERNIT / DEVS / OMNIA / VINDEX, oben Engelskopf, unten Krone, Schwert u. Scepter. A. d. Seiten 16—34 Unedirt. Oval. Mm. 23/20. Verg., mit Tragring. Sehr gut erh. *Abgebildet Taf. I.*

Medaillen mit Portrait des Königs und seiner Gemahlin.

212 • GVSTAVVS • ADOLPH • D : G : SUE : GOT : V : REX Geh. u. belorb. Brustb. r. mit Spitzenkragen u. Mantel. Rv. • MARIA • ELENNORA • REGINA • SWECIE • Brustb. l. mit kleiner Strahlenkrone in reicher Kleidung. Hild. 279. Oval. Mm. 39/30. 22,75 Gr. Schönes Originalgepräge. Hild. kennt nur gegossene Exemplare.

213 GVST • ADOLP • D • G • SVEC • GOT • WAND • REX Bel. Brust r., wie vorher. Rv. ❀ MARIA • ELEONORA • D • G • SVEC • G • W • REGI Brustb. l., wie vorher. Hild. 280a. Oval. Mm. 24/21. 5,5 Gr. Verg. Original-Guss. S. g. e.

214 Brustb. des Königs v. vorn, wie vorher, ohne Umschrift. Rv. Brustb. d. Königin l., wie bisher. Hild. 281. Oval. Mm. 24/21. 3,4 Gr. Pol. Schön.

215 Aehnliche kleinere Med. Oval. Mm. 20/17. Geh. Schön.

216 Ein zweites Exemplar. Verg. S. g. e.

217 Desgl. Wie vorher, mit breitem Lorbeerkranz beiderseits. Hild. 282. Oval. Mm. 28/23. 5,55 Gr. Geh. S. g. e.

218 GVSTAVI • ADOL • II • D • G • SWE • GOT • — WAND • REX • 1626 Geh. u. belorb. Brustb. r., mit kleinem Spitzenkragen. Rv. MARIA • ELEONORA — D • G • SWECO ∗ GOTOR ∗ — WAND ∗ REG • Brustb. l. mit grossem Spitzenkragen u. Diadem. Die Umschriften und das Kleid der Königin sind schwarz, der Harnisch des Königs blau, dessen Feldbinde und Lorbeerkranz grün und die Spitzenkrägen grau emaillirt. Hild. 284 a. Mm. 43. 26,5 Gr. Verg. Orig.-Guss mit Henkel. Vortreffl. erh.

* Der Kopf des Königs ist hier derselbe wie bei Nr. 90. Die Umschriften sind bei dieser und den folgenden Medaillen bis Nr. 233 gravirt.

219 GVSTAVI • ADOL • — II D • G • SWE • GOT • — WAND • REX • Geh. u. belorb. Brustb. r. mit breitem gefaltetem Halskragen. Rv. MARIA ELEONORA — • D G • SWECO • GOTOR • — WAND • REG • Brustb. l. mit grossem Spitzenkragen u. Diadem. Zu Hild. 285. Mm. 42. 20,4 Gr. Verg. u. geh. Schön.

220 Gleiche Med. mit 1627 am Ende der Av.-Umschrift. Der Lorbeerkranz ist grün, der Harnisch schwarz-grün und blau, das Kleid der Königin schwarz emaillirt. Hild. 285. Mm. 42. 26 Gr. Verg. u. geh. Sehr schön.

221 Gleiche Med. wie vorher, aber ohne Jahreszahl. Hild. 285. Mm. 41. 19,5 Gr. Verg. S. g. e.

222 Desgl. ebenso von 1629. Hild. 285. Mm. 42. 26,7 Gr. Verg. S. g. e.

223 Desgl. wie vorher, von 1627. Mm. 42. Bronze, verg. Mit Henkel. Schön.

224 Aehnliche Med. Bel. Brustb. mit glattem ausgezacktem Kragen, im Rippenharnisch. Die Enden des Spruchbandes im Av. eingerollt. Hild. 286. Messing. Mm. 46. G. e.

225 GVSTAVI • ADOL • — II • D • G • SWE • GOT • — WAND • REX • 1627 • Geh. u. belorb. Brustb. r., mit spitzenbesetztem Kragen. Rv. Wie bisher. Hild. 287. Mm. 41. 21,7 Gr. Verg. u. geh. Vorzüglich erh.

226 Desgl. mit GVSTA • ADOL •, sonst wie vorher. Hild. 287 b. Mm. 40. 16,7 Gr. Vortreffl. erh.

227 Desgl. mit GVSTAVI • ADOL : und der Jahrzahl 1630 Hild. 287 c. Mm. 39. 14,7 Gr. Geh. u. verg. Gut erh.

228 Desgl. mit 1632. Hild. 287 e. Mm. 41. 21,1 Gr. Verg. Sch.

229 Desgl. mit GVSTA • ADOL und 1632 • Hild. 288. Mm. 40. 19 Gr. Verg. u. geh. Vorzügl. erh.

230 GVSTAWS • ADOL — PH • D • G • SVEC • GOTH — • VAND • REX • S • A • 1632 Brustb. wie bisher. Rv. MARIA • ELEONORA — D • G • SVEC • GOTH • VA — ND • REGINA • Brustb. wie bisher. Hild. — Mm. 40. 18,82 Gr. Verg. u. geh. Vortreffl. erh.

231 GVSTAVI : ADOL : II — D • G • SWE • GOT • WAND • REX / 1633 Brustb. wie bisher, davor im Felde Monogramm MWK Rv. MARIA , ELEONORA, D , G , SWECO , GOTOR • / WAND , REG„ Brustb. wie bisher. Oval. Hild. — Mm. 39/34. 17,5 Gr. Geh. Vortreffl. erh. *Abgebildet Taf. I.*

232 • GVSTA • ADOL • D • G • SWE • GOT • W • REX • Brustb. r. wie bisher. Rv. • MARIA • ELEONORA • D • G • SW • W • REG I • 6 • 32 • Brustb. l. mit breitem, anders als bisher verziertem Spitzenkragen. Vergl. Hild. 289. Oval. Mm. 38/28. 14,2 Gr. Verg. u. geh. Schön. *Abg. Taf. II.*

233 GVSTAVI • ADOL • — II • D • G • SWE • GOT • — WAND • REX • 1629 Brustb. r. wie bisher, davor ein kleiner Reichsapfel. Rv. MARIA • ELEONORA — • D • G • SWECO • GOTOR • — WAND • REG • Brustb. l. mit breitem gefälteltem Kragen, anstatt den Perlen mit Diamanten-Collier. Hild. 295. Mm. 41. 31,6 Gr. Mit einer Krone als Henkel. Vortreffl. erh.

234 GVSTAV : ADOLPH D : G SVECO : GOTHO : VANDALO : REX Geh. Brustb. v. vorn. Rv. MARIA • ELEONORA • SVEC : GOT : VAN : REGINA : NA : EX : ELEC : DO BRANDEN • Gekr. Brustb. l. mit Kragen. Hild. 296. Oval. Mm. 39/32. 16,18 Gr. Verg. S. schön.

235 GV : AD : D : G : REX : SWE : G Brustb. im Wamms von vorn. Rv. MARIA• ELEONORA • D : G : Brustb. v. vorn mit Diadem. Hild. 300. Mm. 22/17. 5,55 Gr. G. e.

236 Dieselbe Med. in hübscher ornamentaler Fassung, mit Ring zum Tragen. Mm. 36/28. 8,15 Gr. Verg. Vortreffl. erh.

237 GVST • ADOLP • D • G • SVEC • GOT • WAND • REX Brustb. v. vorn, mit spitzenbesetztem Kragen. Rv. MARIA • ELEONORA • SVEC • GOT • VAN • REG Brustb. v. vorn mit offenem lockigem Haar, im ausgeschnittenen Kleid mit Spitzenbesatz. Achteckig. Hild. 302. Mm. 25/20. 5 Gr. Verg., mit Ring. Vorzügl. schön. *Abgebildet Taf. II.*

238 Ein zweites Exemplar. 6 Gr. Ebenfalls mit Ring. S. g. e.

239 GVST • ADOLP • D • G • SVEC • — GOT • WAND • REX • M • P • F • D • E • ET • C • I • DO • Belorb. u. geh. Brustb. r. mit spitzenbesetztem Kragen. Einseitiger, bracteatenförm. Abschlag der Med. Hild. 304. Mm. 37. In Holzkapsel. Sch.

240 ❁ GVSTAVVS • ADOLP : D • G • SVEC : GOT : WAND : REX • MAG • P • FINL • DVX • ETHO : C • I • DOM • Brustb. v. vorn in reich verziertem Harnisch, daneben CVM • DEO • ET • — • VICTRICIBVS • ARMIS • , am Arm M R (Martin Reinmann, Münzmeister in Coburg). Rv. ❁ MARIA • ELEONORA • SVEC • GOT : WAND : REG • M • P • F • D • E • ETHO • C • I • DOM • Gekr. Brustb. v. vorn in reichem Gewand. Unedirt. Mm. 40. Beide Seiten einzeln abgeschlagen. Vortreffl. erh. *Abg. Taf. I.*

241 Gravirter Jeton o/J. + GVST • ADOLP • DG • SVEC • GOT • WAND • REX MPFDEETCIDO Belorb. u. geharn. Brustb. r. Rv. MARIA • LIEONORA • SVEC • GOT • VAN • REG MPFDEETCID Gekr. Brustb. l. in reicher Tracht. Vgl. Hild. 304, Anm. Mm. 27. 2,9 Gr. S. sch.

242 GVST • ADOLP • D • G • SVEC • GOT • WAND • REX • M • P • F • D • E ET C • I • DO Bel. Brustb. r. im Harnisch etc. Löwenkopf a. d. Schulter. Rv. MARIA ELEONORA etc. Gekr. Brustb. l. Hild. 304. Mm. 36. 15,6 Gr. Verg. Schön.

243 Ein zweites Exemplar. 8,9 Gr. Verg. S. g. e.

244 GVST : ADOLP : D • G • SVEC • GOT : WAN : REX • Bel. Brustb. r. wie vorher. Rv. MARIA • ELEONO : SV : G • V • RE ✦ Gekr. Brustb. l. wie vorher. Beiderseits breiter Lorbeerkranz. Hild. 305. Oval. Mm. 40/36. 11,45 Gr. Mit Tragring. S. g. e.

245 Dieselbe Med. in Bronze, ohne den Blätterkranz. Mm. 30/25. S. g. e.

246 Die Brustb. wie bisher, aber ohne Umschrift, in verzierter Kranzeinfassung mit Tragring und angehängter Silberperle. Hild. 307. Mm. 34/23. 4,5 Gr. Schön.

247 GVST • ADOLP • DG • — • SUEC • GOT • WAND • REX • Brustb. r. wie bisher. Rv. MA — RIA • ELEONORA • SVEC • GOT • VAN • R — EG Gekr. Brustb. l. Hild. 309. Jede Seite einzeln in dünnem Silberblech abgeprägt. Mm. 34/27. 1 Gr. Vorzüglich erh.

* Nach Hildebr. ist nur ein Exemplar (im Berliner Cabinet) bekannt.

248 GVST • ADOLP • D • G • SVEC • GOT • WAND • REX Belorb. Brustb. r. Rv. MARIA • ELEONORA • SVEC • GOT • WAN • REGINA Gekr. Brustb. l. im

Faltenhemd und ausgeschnittenem Kleid, ohne Kragen. Hild. 310. Oval. Mm. 35/28. 8,55 Gr. Vortreffl. erh.

249 GVST • ADOLP • DG • SVEC • GOT • WAND • REX Bel. Brustb. r. Rv. MARIA • ELEONORA • SVEC • GOT • VAN • REG: Gekr. Brustb. l. im ausgeschnittenen Kleid. Hild 311. Mm. 42. 9,4 Gr. S. g. e. 100,–

250 Die beiden Brustb. r. neben einander ohne Umschrift. Rv. Gekr. Monogramm GAMERS, darunter Schwert und Scepter gekreuzt. Hild. 313. Mm. 11. 0,7 Gr. Schön. 39,–

---

251 GVST•ADOLPH•—D:G:REX•SVECIÆ Geh. Brustb. r. Rv. REGINA— CHRISTINA Deren belorb. Brustb. r. in antiker Tracht (v. Karlsteen). Hild. 316. Mm. 41. 35,8 Gr. Schön.

252 Dieselbe Med. in Bronze. S. sch.

253 GUSTAV ADOLPH KÖNIG VON SCHWEDEN• Geh. u. belorb. Brustb. l. Rv. STARB FÜR GEISTESFREIHEIT AM 6 NOVEMBER 1632. Der Schwedenstein bei Lützen. Hild. 323. Zinn, geh. Mm. 54. S. g. e. (251–253:) 9,–

254 GVST • ADOLPH • D • G • etc. Der steh. geharn. König mit Schwert u. Scepter, l. am Boden der Helm, r. eine Säule, worauf in Flammen VERBVM / DEI, im Abschn. NAT • 1594 • D • 9 • DEC • / MORT • 1632 • D•6•NOU• / AD LVZAM / N• (G. Fr. Nürnberger). Rv. CAROLVS XII• D • G • etc. Karl XII. stehend mit Kommandostab, neben ihm die Krone auf einem Postament, daran unten P • P • W (P. P. Werner), im Hintergrund eine belagerte Festung. Im Abschn. NAT • 1682 • D • 17 • JUNY ❧ / OB • 1718 • D • 11 • DEC • / AD FRIEDRICHS. / HALL Hild., Karl XII. Nr. 216. Mm. 39/32. 22,3 Gr. Stgl. 42,–

255 Schauthaler 1721, auf das schwed. Reformationsjubiläum (v. Hedlinger). Brustb. Friedrichs I. r. Rv. Die Brustb. Gustav Wasas und Gustav Adolphs in Medaillons einander gegenüber. Sch. 2131. S. sch. 12,–

256 Die belorb. Brustb. Friedrichs I. u. s. Gem. Ulrike Eleonore r., darunter I • C • HEDLINGER • F Rv. Der gekr. schwed. Löwe etc., umher 11 Brustb. schwedischer Könige a. d. Hause Wasa. Hild., Friedr. I. Nr. 28. Mm. 61. 80 Gr. S. schön. 58,–

257 Jubiläumsthaler 1821. Brustb. Karls XIV. Johann. Rv. Die Brustb. Gustav Wasas, Gustav Adolphs u. Friedrichs I. in ovalen Medaillons. Old. 3334. S. schön. 8,–

258 Brustb. Karls XIV. r. Rv. Das Innere der Ridderholmskirche mit dem Sarkophag Gustav Adolphs. Hild., Karl XIV. Nr. 42. Mm. 31. 12,75 Gr. S. sch. 1,25

259 Gustav Adolph in der freien Reichsstadt Dinkelsbühl 1632. Stadtwappen. Rv. Kinderzech Schweden zu Dinkelsbühl. Militärischer Aufzug. Zinn. Mm. 33. S. g. e. 5,–

260 Durandsche Suiten-Medaille 1845 (v. Müller). Bronze. Mm. 43. Stgl. 20,–

261 Zinn-Med. 1886. 40. Haupt-Versammlung des Gustav-Adolph-Vereins in Düsseldorf. Mm. 32. S. sch.

262 Bronz-Med. 1887. 41. Versammlung in Nürnberg. Mm. 33. Stgl.

263 Med. 1894 (v. Lauer). 300jähr. Geburtstagsfeier Gustav Adolphs. Mm. 34. 15 Gr. Stgl. (261–263:) 3,–

---

264 ¼ Sterbe-Thaler s. Gemahlin Marie Eleonore, 1655. Hild. 5. Mm. 31. 10,4 Gr. S. g. e.

265 Medaille auf die Wahl s. Tochter Christine (v. S. Dadler). Gekr. Brustb. v. vorn. Rv. PHOENIX PHOENICIS etc. Der Phönix auf einem Felsen. Hild. 1. Mm. 49. 31,4 Gr. S. schön.

II. Gold- und Silbermünzen.

Johann von Ostgothland, 1608—1618.

Als Vormund Gustav Adolphs.

266 Vier Mark 1613. Schulthess-Rechberg 2006. Stiernstedt 1072. Oldenburg nicht. Sehr gut erh.

267 Desgl. 1614. St. 1073. Old. 736. Sehr gut erh.

268 Desgl. 1614. Aeussere Umschrift: ❀ IOHANNES • D : G : REG : SVE : HÆR : PRINC : DVX • OSTROGOTH : Innere Umschrift: DEVS • ❀ • PROTECTOR • ❀ • NOSTER • ❀ • 1 • 6 • 14 • ❀ • Brustb. wie bei Nr. 267, aber der linke Arm trifft OT (beim vorigen EC) in PROTECTOR • Rv. Wie vorher. Sehr gut erh.

269 Thaler 1617, mit ᗡVX Mad. 2619. Sch. 2009. Old. 735. Sehr gut erh.

270 Oere o. J. Old. 739. Sehr gut erh.

Gustav Adolph, 1611—1632.

A. In Schweden geprägt.

271 Goldene Zehnmark-Klippe 1626. Gekr. Wasagarbe, zu den Seiten G — A / X — M unten R Rv. Strahl. Name Jehovah, in den Ecken 1—6 / z — 6 St. 1081. Old. 744½. Vortreffl. erh.

272 Breiter Thaler o/J. GVSTAWS • ADOL : D : G : SVE : GOT : VA : Q • REX • MAG : DVX • FIN : DVX • ES : ING : ᴅ Innere Umschrift: • GLORIA • ❀ • ALTTSSIMO • ❀ • SVORVM • ❀ • REFVGI — O Unter dem strahl. Namen Gottes der gekr. König l. stehend, mit Scepter u. Reichsapfel, daneben ein Tisch, worauf Schlüssel und Schwert. Rv. Ohne Umschrift. Das gekr. Wappen in einem doppelten Wappenkreis. Zu Old. 745. St. 1098 (mit Werthangabe 20 Mark). Hild. 156, Anm. 37,7 Gr. Sehr gut erh. *Abgebildet Taf. III.*

273 Desgl. o/J. Av. Wie vorher. Rv. Dreizeilige Umschrift: MISERICORD ⁝ ET ▴ VERITAS ▴ CVSTOD ⁝ REG ⁝ ET ▾ ROBOR ⁝ CLEM ▴ THRON ▾ EIVS ✤ — BENE ✤ FACIENDO ✤ NEMINEM ✤ TIMEMVS — DEVS ✤ PROTEC — TOR ✤ NOSTER Das gekr. herzförmige Wappen. Hild. 157. Zu Old. 747. 34 Gr. Gut erh.

274 Reichsthaler 1615 (vor der Krönung). 1. Gattung. Aeussere Umschrift: GVSTAVVS•ADOLF•D:G•DESIGN•REX•SVECIÆ • ⁊ • PRINCEPS•HÆ Innere Umschrift: GLORIA•ALTISSIMO ❀ SVORVM•REFVGIO Belorb. Brustb. des Königs l. mit glattem, abstehendem Kragen und Feldbinde

über dem Harnisch, mit der Rechten den auf die Hüfte gestützten Kommandostab haltend, die Linke in die Seite gestemmt. Rv. ∗ SALVATOR ∗ MVNDI ❀ SALVA ∗ NOS ∗ 1615 ∗ Der steh. Heiland (Höhe 37 Mm.) von vorn, mit Lendentuch und langem, auf der Brust geschlossenem, an den Füssen umgeschlagenem Mantel, die Rechte ist zum Segnen erhoben und die Linke hält den Reichsapfel. Das von einem Strahlenkranze umgebene Haupt, die Füsse und der rechte Mantelumschlag unterbrechen den inneren Perlenkreis, ohne darüber hinauszuragen, die beiden ausgestreckten Finger der segnenden Hand durchbrechen denselben kurz vor der zweiten 1 in der Jahrzahl. Zur Rechten des Heilandes drei Wappen (Höhe 22 Mm.) unter einer Krone, und zwar oben das Schwedische und Gothische, unten das Geschlechtswappen der Wasa. Diese sowie der Reichsapfel bleiben innerhalb des Perlenkreises. Sehr gut erh.

* Da die Reversumschrift auf allen Varianten dieselbe bleibt, kann man letztere nur nach anderen Merkmalen, wie Höhe des Heilandes, die zwischen 37—39 Mm. schwankt, Höhe der Wappen 16—22 Mm., Richtung der Finger der segnenden Hand etc. unterscheiden.

275 Desgl. 1615. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 38 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt des Heilandes ragt zur Hälfte in die Unterschrift hinein, die Füsse, das schwed. Wappen und das Kreuz des Reichsapfels unterbrechen den Perlenkreis, ebenso die beiden Finger, die beinahe die 6 in der Jahrzahl treffen. W. geh., s. g. e. 11,—

276 Desgl. 1615. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 17 Mm., also auffallend klein. Haupt, Füsse und Mantelumschlag unterbrechen den Perlenkreis, ohne ihn zu überragen, das Kreuz des Reichsapfels bleibt innerhalb des Kreises, ebenso die beiden Finger, deren Verlängerung zwischen 6 und 1 trifft. Vortreffl. erh. 18,—

277 Desgl. 1615. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 38 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt überragt den Kreis, Füsse, Mantelumschlag, Kreuz und Wappen bleiben innerhalb, resp. auf demselben. Die Finger unterbrechen den Kreis ohne ihn zu überragen, und treffen zwischen 6 und 1, die 6 steht unregelmässig, hart am äusseren Perlenrand. S. g. e. 14,—

278 Desgl. 1615. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 16 Mm. Das Haupt bleibt innerhalb des Kreises, nur der Strahlenkranz unterbricht ihn; dagegen ragen die Füsse und der Mantelumschlag weit in die Umschrift hinein, sodass sie das I in MVNDI, die Rosette und das S in SALVATOR berühren. Das Kreuz bleibt innerhalb des Kreises, ebenso die beiden Finger, welche beinahe die 6 treffen. S. g. e. 15,—

279 Desgl. 1615. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 39 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt ragt weit in die Umschrift, Füsse und Mantel unterbrechen den Kreis, ebenso das Kreuz beim ersten A in SALVATOR, das schwed. Wappen bei O in NOS, und die Finger zwischen 1 und 5. Vortreffl. erh. 15,50

280 Desgl. 1615. 2. Gattung. Av. Wie vorher, aber HÆR ∗ und Punkt nach REFVGIO Rv. Wie vorher. Höhe des Heilandes 38 Mm., Wappen- 14.50

höhe 20 Mm. Das Haupt ragt über den Kreis hinaus, die Füsse unterbrechen ihn, ebenso die Finger kurz vor 6, Wappen, Kreuz und Mantel bleiben innerhalb desselben. S. g. e.

281 Reichsthaler 1615. Av. Wie der Vorige. Rv. Höhe des Heilandes 35 Mm., der auffallend weit von einander stehenden kleinen Wappen 21 Mm. Das Haupt unterbricht den Kreis ohne ihn zu überragen, Füsse, Mantel, Kreuz und Wappen bleiben innerhalb desselben, ebenso die Finger, deren Verlängerung zwischen 6 und 1 trifft. War geh., g. e.

15,—

282 Desgl. 1615. Av. Wie der Vorige. Rv. Höhe des Heilandes 37 Mm., der drei sich berührenden Wappen 20 Mm. Das Haupt überragt den Kreis, Füsse, Mantel, Kreuz und Wappen bleiben innerhalb desselben. Die Finger unterbrechen ihn und treffen genau die 1 in 15. S. g. e.

14,—

283 Desgl. 1615. 3. Gattung. Av. Wie bisher, aber Punkt nach HÆR und REFVGIO und vor GLORIA. Rv. Höhe des Heilandes 35 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt, das schwedische und das Wasa-Wappen unterbrechen den Kreis, ohne ihn zu überragen. Füsse, Mantel und Kreuz bleiben innerhalb desselben, ebenso die zwei Finger, welche kurz vor 1 in 15 treffen. Gut erh.

11.50

284 Desgl. 1615. 4. Gattung. Aeussere Umschrift: GVSTAVVS•ADOLPH• D : G • DES • REX • SVECIÆ • 7 • PRINCEPS • HÆRE Innere Umschrift: GLORIA • ALTISSIMO ❀ SVORVM • REFVGIO Brustb. wie bisher. Rv. • SALVATOR • MVNDI ❀ SALVA • NOS • 1615 • Höhe des Heilandes 36 Mm., Wappenhöhe 20 Mm. Das Haupt ragt weit über den Kreis hinaus, das Wasa-Wappen unterbricht ihn, Füsse, Mantel und Kreuz bleiben innerhalb desselben, ebenso die beiden Finger, welche die 6 treffen. S. g. e.

15.50

285 Reichsthaler 1616. 1. Gattung. Av. Genau wie Nr. 274. Rv. ∗ SALVATOR ∗ MVNDI ❀ SALVA ∗ NOS ∗ 1616 ∗ Höhe des Heilandes 37 Mm. Wappenhöhe 20 Mm. Das Haupt ragt zur Hälfte in die Umschrift, der untere Theil des Wasa-Wappens unterbricht den Kreis, Füsse, Mantel und Kreuz bleiben innerhalb desselben, dagegen überragen ihn die Finger kurz vor der ersten 6. S. g. e.

12,—

286 Desgl. 1616. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt ragt zur Hälfte in die Umschrift, alles Uebrige bleibt innerhalb des Kreises mit Ausnahme der Finger, welche ihn zwischen 6 und 1 unterbrechen. War geh., s. g. e.

12.50

287 Desgl. 1616. 2. Gattung. Die Av.-Legenden genau wie vorher, aber gänzlich abweichender Stempel. Bei Gattung I schwebt der untere Theil des Kommandostabes in der Luft, hier berührt er die Seite; bei I berührt der untere Theil des Brustb. beinahe den Perlenkreis, hier ist er weit davon entfernt; bei I steht das O in GLORIA unter A in GVSTAVVS, hier unter T u. s. w. Rv. SALVATOR ∗ MVNDI ∗ ❀ ∗ SALVA ∗ NOS ∗ 1616 ∗ Höhe des Heilandes 38 Mm., Wappenhöhe 22 Mm. Das Haupt ragt weit in die Umschrift hinein, Füsse, Mantelumschlag, Kreuz, das schwedische und das Wasa-Wappen unterbrechen ihn, ebenso die beiden Finger, welche die erste 6 berühren. S. g. e.

13.50

288 Reichsthaler 1616. 3. Gattung. Av. Wie Nr. 285, aber HÆR • und Punkt nach REFVGIO Rv. Umschrift wie Nr. 285. Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt ragt zur Hälfte in die Umschrift hinein, Kreuz und Wappen bleiben innerhalb des Kreises, die Füsse und der linke Mantelumschlag unterbrechen ihn, ebenso die Finger, welche die erste 6 treffen. S. g. e.

289 Desgl. 1616. Av. Wie vorher. Rv. Umschrift wie Nr. 287. Höhe des Heilandes 38 Mm., Wappenhöhe 22 Mm. Das Haupt ragt weit in die Umschrift hinein, Füsse und Mantel bleiben innerhalb des Kreises, Kreuz und Wasa-Wappen unterbrechen ihn, ebenso die Finger, die zwischen 6 und 1 in die Umschrift hineinragen. S. g. e.

290 Reichsthaler 1617 (nach der Krönung). 1. Gattung. Aeussere Umschrift: GVSTAVVS•ADOLPH•D:G•SVECOR•GOTHOR•VVANDALORQ•REX Innere Umschrift: •GLORIA•ALTISSIMO•SVORVM•REFVGIO• Gekr. Brustb. des Königs l., im Harnisch, mit glattem, abstehendem Kragen, in der R. das Septer, in der L. den Reichsapfel haltend, darüber der strahl. Name Jehovah die äussere Umschrift trennend, während die innere durch die Krone getheilt wird. Rv. • SALVATOR • MVNDI ❀ SALVA•NOS•1617• Der steh. Heiland und die drei Wappen wie bisher. Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Haupt, Füsse und Mantel ragen über den Kreis hinaus, die Finger berühren ihn bei der ersten 1 War geh., s. g. e.

291 Desgl. 1617. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Haupt, Kreuz, Füsse und Finger durchbrechen den Kreis, letztere bei 6. Vorzügl. erh.

292 Desgl. 1617. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 37 Mm. Wappenhöhe 20 Mm. Das Haupt ragt in die Umschrift, Kreuz, Füsse, das schwedische und das Wasa-Wappen unterbrechen deu Kreis, ebenso die Finger, die ihn zwischen 6 und 1 überragen. S. g. e.

293 Desgl. 1617. Av. Wie vorher. Rv. • SALVATOR • MVNDI • ❀ • SALVA • NOS • 1617 • Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 22 Mm. Das Haupt ragt heraus, ebenso die Füsse und Mantelumschläge; die Finger unterbrechen den Kreis kurz vor der zweiten 1. S. g. e.

294 Desgl. 1617. 2. Gattung. Av. Wie vorher, aber WANDALOR • Q •, und abweichender Stempel. Das O in ALTISSIMO steht hier unter O in SVECOR, bei Gattung I unter dem E, etc. Rv. • SALVATOR • MVNDI ❀ SALVA • NOS • 1617 • Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt ragt hinaus, die Füsse unterbrechen den Kreis, ebenso die Finger unter der 6. S. g. e.

295 Desgl. 1617. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt ragt hinaus, Kreuz, Füsse und der untere Rand des Wasa-Wappens unterbrechen den Kreis, ebenso die Finger unter 1 in 17. S. g. e.

296 Desgl. 1617. 3. Gattung. Av. Aehnlich wie vorher, aber WANDALOR ⁝ Q • und abweichende Zeichnung, z. B. berührt die Spitze des Scepters den Kreis nicht, wie bei den vorhergehenden. Rv. Wie vorher.

Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Haupt, Füsse und Mantelumschläge ragen heraus, die Finger durchbrechen den Kreis und berühren die erste 1 in der Jahrzahl. Vortreffl. erh.

297 Reichsthaler 1617. Av. Wie vorher. Rv. Wie vorher, aber MVNDI • ❀ • SALVA Das Haupt ragt weit heraus, Kreuz, Füsse, das schwedische und das Wasa-Wappen unterbrechen den Kreis stellenweise, ebenso die Finger, welche die 6 treffen. S. g. e.

298 Desgl. 1617. Av. Wie vorher. Rv. Wie Nr. 294. Höhe des Heilandes 36 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt ragt weit hinaus, alles Uebrige bleibt innerhalb des Kreises, mit Ausnahme des Kreuzes, welches das erste A in SALVATOR berührt, und der Finger, die den Kreis zwischen 6 und 1 durchbrechen. War geh. S. g. e.

299 Desgl. 1617. Av. Wie vorher. Rv. Wie Nr. 297. Höhe des Heilandes 35 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt ragt etwas über den Kreis hinaus, alles Uebrige bleibt innerhalb desselben, selbst die Finger, welche auf die zweite 1 zeigen. S. g. e.

300 Desgl. 1617. Av. Wie vorher. Rv. Wie Nr. 294. Höhe des Heilandes 37 Mm., Wappenhöhe 21 Mm. Das Haupt ragt weit heraus, Kreuz, Füsse und Wasa-Wappen unterbrechen den Kreis stellenweise, ebenso die Finger, welche kurz hinter die zweite 1 treffen. S. g. e.

301 Desgl. 1617. 4. Gattung. • GVSTAVVS • ADOLPHVS • D : G • SVECOR • GOTHOR • VANDALOR • REX — • GLORIA • ALTISSIMO • SVORVM • REFVGIO • Brustb. wie vorher. Rv. Genau wie Nr. 292. Gut erh.

302 Reichsthaler 1618. 1. Gattung. GVSTAVVS • ADOLPHꝰ • D͡G • SVECOR • GOTHOR • VVANDALORQ REX Gekr. Brustb. wie vorher, darüber, die Umschrift trennend, der strahl. Name Jehovah. Die auf den Thalern von 1615, 16 u. 17 vorkommende innere Umschrift fehlt. Rv. • SALVATOR • MVNDI • ❀ • SALVA • NOS • 1618 • Der Heiland wie gewöhnlich, Haupt, Füsse und Mantelumschläge unterbrechen den Kreis, die Finger treffen die 6. Old. 755. War geh. Gut erh.

303 Desgl. 1618. 2. Gattung. Av. Wie vorher, aber D : G • und VVANDALORQꝫ Brustb. wie vorher, aber von abweichender Zeichnung. Das Scepter durchbricht den Kreis, während es beim vorigen innerhalb desselben bleibt, etc. Rv. Wie vorher. Auch die beiden Wappen unterbrechen den Kreis, ebenso die Finger zwischen 1 und 6. S. g. e.

304 Desgl. 1618. Av. Wie vorher. Rv. Wie vorher, aber die Wappen bleiben innerhalb des Kreises und die Finger unterbrechen ihn unter der 6. S. g. e.

305 Reichsthaler 1619. 1. Gattung. Av. Aehnlich wie Nr. 303, aber DG : SVECOR : Brustb. wie vorher, aber der Griff des Scepters unterbricht den Kreis, während das obere Ende innerhalb desselben bleibt. Rv. Wie Nr. 302, aber • 1619 • Höhe des Heilandes 35 Mm., Wappenhöhe 19 Mm. Haupt, Füsse und Mantelumschläge unterbrechen den Kreis, ebenso die Finger unter der zweiten 1 Old. 756. St. 1088. War geh. S. g. e.

306 Ein zweites Exemplar. S. g. e.

307 Desgl. 1619. Av. Wie vorher. Rv. Höhe des Heilandes 36 Mm., Wappenhöhe 19 Mm. Aehnlich wie vorher, das Wort SALVA steht aber hier

frei zwischen den beiden Perlenkreisen, während es bei Nr. 305 auf dem inneren Kreis aufliegt. S. g. e.

308 Reichsthaler 1619. 2. Gattung. Av. Wie vorher, aber D:G • SVECOR • und von abweichender Zeichnung. Der obere Theil des Scepters durchbricht den Kreis, während der Knauf innerhalb desselben bleibt. Rv. Genau wie Nr. 305. S. g. e.

309 Desgl. 1619. 3. Gattung. Av. Wie vorher, aber Punkt vor GVSTAVVS und abweich. Zeichnung. Der Knauf des Scepters unterbricht den Kreis, während das obere Ende ihn berührt. Rv. Wie vorher. Höhe des Heilandes 36 Mm., Wappenhöhe 19 Mm. Die Füsse und das Wasa-Wappen unterbrechen den Kreis, ebenso die Finger zwischen 6 und 1. War geh. G. e.

310 Reichsthaler 1631. 1. Gattung. Mit römischer Jahrzahl. • GVSTAVUS ❀ ADOLPHꝰ ❀ D : G ❀ REX ❀ SVECORVM ✱ Gekr. Brustb. l. mit Spitzenkragen über dem geblümten Harnisch, in der R. das Scepter, in der L. den Reichsapfel haltend. Rv. • ❀ SALVATOR ❀ MVNDI ❀ SALVA ❀ NOS ❀ M : DC : XXXI : ❀ • Der Heiland v. vorn, auf Rasenboden stehend, ohne Mantel, ein flatterndes Lendentuch um die Hüften, die R. zum Segnen erhoben, in der L. den Reichsapfel haltend. Zu seiner R. im Felde die drei Wappen unter einer Krone. Weder bei St., noch bei Old. u. A. Gut erh. *Abgebildet Taf. III.*

311 Desgl. 1631. 2. Gattung. GVSTAVUS ❀ ADOLPH ❀ DG ❀ REX ❀ SVECORVM Brustb. wie vorher, aber mit einer Feldbinde, die auf der r. Schulter einen Doppelknoten bildet. In der Krone steht zwischen den beiden inneren Kronbügeln ein Blumenkreuz. Rv. SALVATOR • MVNDI • — SALVA • NOS • M • DC • XXXI Der steh. Heiland wie vorher, aber in einem langen, auf der Brust geschlossenen Mantel, dessen Ende über den linken Arm geschlagen ist, ohne Lendentuch. Der linke Fuss tritt in die Umschrift, während der rechte unter dem Mantel kaum hervortritt, die beiden Finger der segnenden Hand durchbrechen den Perlenkreis unter der zweiten X in XXXI Neben dem Heiland die drei Wappen wie gewöhnlich, nur viel kleiner (Höhe 14 Mm.). S. g. e.

312 Desgl. 1631. Die Av.-Umschrift wie vorher, aber das Brustb. von abweichender Zeichnung. Zwischen den inneren Kronbügeln steht eine Lilie statt des Kreuzes. Rv. Wie vorher, aber SALVATOR ·:· MVMDI ❀ Die Finger durchbrechen den Kreis und berühren die zweite X. S. g. e.

313 Desgl. 1631. Av. Wie Nr. 311, aber von anderer Zeichnung. In der Krone ✢ ✣ ✢, der innere Kreis besteht aus ziemlich grossen Perlen, während er bei den beiden Vorhergehenden mehr einem Strickkreise gleicht. Rv. Wie Nr. 311, aber die Wappen stärker geschweift, die Finger berühren die dritte X S. g. e.

314 Desgl. 1631. 3. Gattung. Mit arabischer Jahrzahl. Av. Genau wie vorher. Rv. SALVATOR • MVNDI ◈ — SALVA • NOS • 1631 Der Heiland wie gewöhnlich. Die Wappen ausserordentlich klein. (Höhe 14 Mm.) Die Finger durchbrechen den Kreis und treffen zwischen 6 und 3. S. g. e.

315 Reichsthaler 1632. 1. Gattung. Av. Genau wie Nr. 311. Rv. • SALVATOR • MUNDI ꕥ — SALVA • NOS • MDCXXXII • Der Heiland wie vorher mit langer Mantelschleppe, die den Schildfuss des Wasa-Wappens berührt. Der das Haupt umgebende scharf begrenzte Strahlenkranz gleicht einem auf die Spitze gestellten Viereck. Die beiden Finger berühren den inneren Strickkreis bei der ersten X Gut erh.

16,—

316 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. • SALVATOR • MUNDI (Blumenkreuz) — SALVA NOS • M • DC • XXXII • Der Heiland wie vorher, die beiden Finger bleiben innerhalb des Strickkreises, und treffen in der Verlängerung die erste X S. g. e.

16,—

317 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. SALVATOR • MVNDI • — SALVA • NOS • M • DC • XXXII Der Strahlenkranz ist nicht viereckig, die Finger durchbrechen den Perlen- (nicht Strick-) Kreis und treffen die zweite X War geh. S. g. e.

19,—

318 Desgl. 1632. 2. Gattung. Av. • GUSTAVUS • ADOLPH • D: G • REX • SVECORVM • Gekr. Brustb. wie bisher, mit der Feldbinde, die aber auf der Schulter keinen Knoten bildet. Das kurze lilienförm. Scepter steht fast senkrecht, der linke Ellenbogen trifft den Kreis nach GUSTAVUS • Rv. SALVATOR • MUNDI • — • SALVA • NOS • M • DC • XXXII Der Heiland mit viereckigem Strahlenkranz wie bei Nr. 315. Die Finger berühren den inneren Strickkreis unter dem C in der Jahrzahl. Gut erh.

319 Desgl. 1632. Wie vorher, aber im Rv. Punkt vor SALVATOR Die beiden Finger unterbrechen den Kreis unter der ersten X S. g. e.

320 Desgl. 1632. Wie vorher, aber im Rv. berühren die Finger den Kreis unter der ersten X S. g. e.

38,—

321 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. • SALVATOR • MUNDI • — • SALVA • NOS • M • DC • XXXII • Die beiden Finger unterbrechen den Kreis unter der zweiten X S. g. e.

322 Desgl. 1632. Wie Nr. 318, aber im Rv. nach dem C in der Jahrzahl kein Punkt; dasselbe hängt mit der darauf folgenden X zusammen. Die Finger berühren den Kreis unter der zweiten X S. g. e.

323 Desgl. 1632. Av. Wie Nr. 318. Rv. Wie Nr. 321 aber nach MUNDI statt des Punktes eine gestielte Blume wie auf Nr. 315. Die Finger berühren den Kreis zwischen der zweiten und dritten X S. g. e.

41,—

324 Desgl. 1632. 3. Gattung. GVSTAVUS ❁ ADOLPH ❁ D ❁ G ❁ REX ❁ SVECORVM . Das Brustb. viel schmäler wie vorher. Das Scepter ist nach vorn geneigt und trifft den Kreis unter R in SVECORVM, der l. Arm läuft vom Ellenbogen ab mit dem Kreis zusammen, der Ellenbogen trifft das D in ADOLPH • Rv. Vom Stempel des Vorigen. S. g. e.

325 Desgl. 1632. 4. Gattung. Av. Wie vorher, aber vor GVSTAVUS eine Rosette. Brustb. wie vorher, aber viel höher, so dass die Stirne den inneren und der Reichsapfel der Krone den äusseren Kreis berührt. Das Scepter steht gerade, seine Spitze trifft das V in SVECORVM, der Ellenbogen des freistehenden Armes das A in ADOLPH Rv. SALVATOR MUNDI ꕥ — × SALVA • NOS • M • DC • XXXII Die Finger berühren den Kreis zwischen der ersten und zweiten X. S. g. e.

33,—

326 Reichsthaler 1632. 5. Gattung. Av. Wie Nr. 324, aber nach GVSTAVUS Punkt statt Rosette. Das Brustb. ist hoch, sodass die Stirne den inneren, der Aussenzacken der Krone den äusseren Kreis berührt, das Scepter durchbricht den inneren Kreis und trifft das M in SVECORVM, der Ellenbogen des freistehenden Armes trifft zwischen A und D in ADOLPH Rv. • SALVATOR • MUNDI • — • SALVA • NOS • M • DC • XXXII Die Finger berühren den inneren Kreis unter der ersten X. S. g. e.

327 Desgl. 1632. 6. Gattung. GVSTAVUS • ADOLPH • D • G • REX • SVECORVM • (Die Buchstaben sind auffallend dünn und zierlich.) Brustb. ähnlich wie vorher. Stirne und Kronzacken berühren den inneren, resp. äusseren Kreis. Die Scepterspitze berührt den Kreis unter M in SVECORVM, der Ellenbogen trifft das A in ADOLPH Rv. SALVATOR • MVNDI — SALVA • NOS • M • DC • XXXII Der Heiland wie gewöhnlich. Die Finger berühren den Kreis unter der letzten X S. g. e.

328 $^1/_2$ Reichsthaler 1631. Gleiche Darstellung wie bisher. Old. 764. S. g. e.

329 Desgl. 1632. Av. Vom Stempel des Vorigen. Rv. Old. 765. S. g. e.

330 8 Mark 1617 (vor der Krönung). Aeussere Umschrift: • GVSTAVVS • ADOLF • D : G • DESIGNAT • REX • SVECIÆ • 7 • PRINCEPS • HÆ • Innere Umschrift: GLORIA • ALTISSIMO • ❀ • SVORVM • REFVGIO • Bel. Brustb. des Königs l. mit glattem abstehendem Kragen und Feldbinde über dem Harnisch, die R. stützt den Kommandostab auf die Hüfte, die L. in die Seite gestemmt, oben, die beiden Umschriften trennend der strahl. Name Jehovah in einem Queroval. Rv. • VIII • SVENSKE • ❀ • MARKR • 1617 • Unter einer grossen, die Umschrift trennenden Krone oben l. das schwedische, r. das gothische, unten das Wasa-Wappen. Old. 767. S. g. e.

331 Desgl. 1617. GVSTAVVS • ADOLF • D : G • DESIG • REX • SVEC • 7 • PRINC • HÆ • — GLORIA • ALTISSIMO • SVORVM • REFVGIO Die Buchstaben der beiden Umschriften sind viel grösser als bei Nr. 330. Rv. Wie vorher, aber zwischen den drei Wappen ein Punkt. Das Wasa-Wappen unterbricht den inneren Perlenkreis. S. g. e.

332 Desgl. 1617. Av. Wie der Vorige aber HÆR Rv. Aehnlich wie vorher, aber die Spitze des Wasa-Wappens bleibt innerhalb des Kreises. Old. 768. S. g. e.

333 4 Mark 1613. Aeussere Umschrift: GVSTAVVS • ADOLF • D : G • DESIGNAT • REX • SVECIÆ • 7 • PRINCEPS • HÆR Innen: GLORIA • ALTISSIMO • SVORVM • REFVGIO • Brustb. wie vorher. Rv. IIII • SVENSKE • MARKR • 1613 • Die drei Wappen unter der Krone wie vorher. Old. 769. G. e.

334 Desgl. 1613. Av. Wie vorher, aber Punkt nach GVSTAVVS und ein Haken und Punkt nach HÆR, der linke Unterarm unterbricht den inneren Kreis, während er bei Nr. 333 innerhalb desselben bleibt. Rv. Wie vorher, aber • IIII • und 1 • 6 • 1 • 3 • Vorzügl. schön.

335 Desgl. 1614. 1. Gattung. Av. Genau vom vorhergehenden Stempel. Rv. • IIII • SVENSKE ✱ MARKR • 1614 • ❀ S. g. e.

18,50 336 4 Mark 1614. Wie vorher, aber im Rv. ohne Punkt vor IIII und mit Stempelfehler SVENKE statt SVENSKE Sehr gut erh.

8,— 337 Desgl. 1614. 2. Gattung. Av. Wie Nr. 335, aber kein Punkt vor GVSTAVVS, und nach HÆR nur Punkt, ohne den Haken. Rv. Wie Nr. 335, aber von abweichender Zeichnung. S. g. e.

12,— 338 Desgl. 1614. Wie vorher, aber die beiden Kronbügel im Rv. bleiben innerhalb des Strickkreises, während sie ihn bei den vorhergehenden durchbrechen. S. g. e.

13,— 339 4 Mark 1615. 1. Gattung. Aeussere Umschrift: GVSTAVVS • ADOLF • DG • DESIGNAT • REX • SVECIÆ • ⁊ • PRINCEPS • HÆRE • Innere Umschrift: GLORIA • ALTISSIMO ❀ SVORVM • REFVGIO Brustb. wie vorher. Der rechte Unterarm unterbricht den inneren Kreis, ebenso der Ellenbogen des linken, welcher das T in ALTISSIMO trifft. Rv. • IIII • SVENSKE ❀ MARKR • 1615 • S. g. e.

11,50 340 Desgl. 1615. Av. Wie vorher. Rv. • IIII • SVENSKE • MARKR • 1615 ❀ S. g. e.

14,50 341 Desgl. 1615. 2. Gattung. Av. Wie Nr. 339, aber D:G und zu Anfang und Ende der inneren Umschrift ein Punkt. Der linke Unterarm unterbricht den Kreis in seiner ganzen Länge, der Ellenbogen trifft das L in ALTISSIMO Rv. Vom Stempel des Vorigen. Vortr. erh.

23,— 342 Desgl. 1615. 3. Gattung. Av. Wie vorher, aber am Schlusse HÆRED• Innere Umschrift wie bei Nr. 339, aber Punkt nach REFVGIO Rv. Wie Nr. 339. Jeder Kronbügel trägt 5 Perlen. Vortr. erh.

343 Desgl. 1615. Wie vorher, aber jeder Kronbügel trägt 6 Perlen. S. g. e.

23,— 344 4 Mark 1616. Aeussere Umschrift: GVSTAVVS • ADOLF • D:G • DESIGNAT • REX • SVECIÆ • ⁊ • PRINCEPS • HÆR Innere: • GLORIA • ALTISSIMO ❀ SVORVM • REFVGIO • Brustb. wie vorher. Rv. • IIII • SVENSKE ❀ MARKR • 1616 • Die Wappen wie gewöhnlich. Jeder Kronbügel trägt 6 Perlen. S. g. e.

24,— 345 Desgl. 1616. Av. Wie vorher, aber Punkt nach HÆR Die rechte Faust trifft das M in SVORVM, während sie bei dem vorhergehenden das R in REFVGIO trifft. Rv. Wie vorher, aber Kronbügel mit 5 Perlen. S. g. e.

21,— 346 4 Mark 1617. 1. Gattung. Aeussere Umschrift: • GVSTAVVS • ADOLF • DG • DESIGNAT • REX • SVECIÆ • ⁊ • PRINCEPS • HÆ • Innere: • GLORIA • ALTISSIMO ❀ SVORVM • REFVGIO • Brustb. wie vorher, Kopf u. beide Unterarme bleiben innerhalb des inneren Kreises. Rv. • IIII • SVENSKE • ❀ • MARKR • 1617 • Die drei Wappen wie gewöhnlich, zwischen ihnen ein Punkt. Kronbügel mit 6 Perlen. S. g. e.

347 Desgl. 1617. 2. Gattung. Av. Wie vorher mit HÆ •, ohne Punkt vor GLORIA Kopf, rechter Arm und linker Ellenbogen unterbrechen den Kreis. Rv. Wie vorher, aber kein Punkt zwischen den Wappen. S. g. e.

12,50 348 Desgl. 1617. 3. Gattung. Av. Wie Nr. 346, aber kein Punkt vor GVSTAVVS, D:G statt DG •, HÆR statt HÆ • und nach REFVGIO statt des Punktes eine kleine Rosette. Rv. Wie Nr. 346. Am Kronbügel jederseits 5 Perlen. S. g. e.

16,— 349 4 Mark 1617. Wie vorher, aber auf dem rechten Kronbügel 6 Perlen, auf dem linken 5. S. g. e.

21,— 350 Desgl. 1617. Wie vorher, aber auf jedem Bügel 6 Perlen. S. g. e.

351 Desgl. 1617. 4. Gattung. Av. Wie Nr. 346, aber kein Punkt vor GVSTAVVS, D:G • und HÆR •. Rv. Wie vorher, aber der rechte Kronbügel mit 5, der linke mit 6 Perlen. Vortr. erh.

23,— 352 Desgl. 1617. 5. Gattung. Av. Wie Nr. 346, aber PRINC • HÆR • statt PRINCEPS • HÆ • Im Rv. jeder Kronbügel mit 5 Perlen. Gut erh.

353 Desgl. 1617. Av. Wie der Vorige. Rv. Wie bisher, aber jeder Kronbügel mit 7 Perlen. S. g. e.

16,— 354 Desgl. 1617. 6. Gattung. Av. Wie Nr. 351, aber DESIGN • statt DESIGNAT • Rv. Wie bisher, aber Kronbügel mit 5 Perlen. S. g. e.

34,— 355 Desgl. 1617. Wie vorher, aber das Wasa-Wappen steht weit von dem schwedischen ab, das es auf dem vorigen beinahe berührt. S. g. e.

356 Desgl. 1617. 7. Gattung. Av. Wie Nr. 351, aber HÆRE • statt HÆR • und innere Umschrift: GLORIA•ALTISSIMO•✠•SVORVM•REFVGIO• Rv. Wie Nr. 346, Kronbügel mit 5 Perlen. S. g. e.

357 Desgl. 1617. Wie vorher, aber mit anderem Rv.-Stempel. Die Ziffern der Jahrzahl sind unregelmässig vertheilt, die 6 steht dicht neben der zweiten 1, während sie beim vorigen durch gleiche Zwischenräume getrennt sind. Gut erh.

60,— 358 4 Mark 1618 (nach der Krönung). Aeussere Umschrift: GUSTAVUS • ADOLPH • D : G • SUECOR • GOTHOR • WANDALORQ3 • REX Innere Umschrift: GLORIA • ALTISSIMO ❀ SVORVM • REFVGIO Geharn. u. gekr. Brustb. des Königs l., mit glattem abstehendem Kragen, ohne Feldbinde, Scepter u. Reichsapfel in den Händen, oben der strahl. Name Jehovah. Rv. • IIII • SVENSKE • ❀ • MARKR • 1618 • Die drei Wappen wie gewöhnlich, in der Mitte ein Punkt, Kronbügel mit 5 Perlen. Vortr. erh.

56,— 359 Desgl. 1618. Av. Aehnlich wie vorher, aber SVECOR • und am Anfang und Ende der inneren Umschrift ein Punkt. Rv. Wie vorher, aber von anderem Stempel. S. g. e.

95,— 360 4 Mark 1620. Aeussere Umschrift: GVSTAWS • ADOLPH • D : G • SVEC : GOTH : WANDAL : Q3 : REX Innere Umschrift: GLORIA ❀ ALTISSIMO ❀ SVORVM ❀ REFVGIO • ❀ • Gekr. u. geh. Brustb. wie vorher, aber von der r. Seite und kleiner, darüber der strahl. Name Jehovah. Rv. • IIII • SVENSKE ❀ MARKR • 16Z0 Die Wappen unter der Krone wie bisher, zwischen ihnen eine Rosette, zwei andere Rosetten zu den Seiten des Wasaschildes. Old. 777. Vortr. erh.

87,— 361 Desgl. 1620. Av. Aehnlich wie vorher, aber REFVGIO ❀ Die Krone bleibt innerhalb des Kreises, den sie bei Nr. 360 durchbricht; der r. Ellenbogen berührt beinahe den Kreis unter dem zweiten V in SVORVM, während er beim vorigen weit davon entfernt bleibt und dem M ❀ entspricht. Rv. Wie vorher, aber von anderem Stempel. Riksbankens Myntkab. S. 129, 1620, Nr. 1. S. g. e.

255,— 362 4 Mark 1626. Aeussere Umschrift: GVSTAWS • ADOLPH • D : G • SVECOR • WANDALOR • Q 3 REX Innere Umschrift: GLORIA ❀

ALTSSIMO • RVORVM • REFVGIO Brustb. r., ähnlich wie vorher. Rv. IIII • SVENSKE ✎ ❀ MARKR ❀ 16Z6 Die Wappen wie vorher, aber neben dem Wasa-Wappen unter den Rosetten noch zwei Punkte. S. g. e.

* Interessant wegen der fehlerhaften Aversumschrift ALTSSIMO, RVORVM, und des fehlenden GOTHOR. (vgl. St. 1108, RRR).

363 2 Mark 1617 (vor der Krönung). Aeussere Umschrift: GVSTAVVS • ADOLF • D : G • DESIG • REX • SVECIÆ • ₹ • PRINCEPS • HÆR• Innere Umschrift: GLORIA • ALTISSIMO ∗ SVORVM • REFVGIO • Belorb. Brustb. des Königs l., mit glattem abstehendem Kragen und Feldbinde über dem Harnisch. Ueber dem Brustb., die beiden Umschriften trennend, der strahl. Name Jehovah im Queroval. Rv. • II • SVENSKE ❀ MARKR • 1617 • (7 aus 5 geändert). Die drei Wappen unter der Krone wie gewöhnlich. S. g. e.

364 Desgl. 1617. Wie vorher, aber im Rv. SVENSKE • ❀ • MARKR • Old. 780. S. g. e.

365 1 Mark 1615. Aeussere Umschrift: • GVSTAV • ADOLF • DG • DESIG • REX • SVEC ₹ • PRINC • HÆRED Innen: GL'A • ALTISSIMO ❀ SVORVM • REFVGIO Belorb. Brustb. l., wie Nr. 363. Rv. ❀ I • SVENSK • ❀ • MARK • 1615 ❀ Die drei Wappen wie gewöhnlich. S. g. e.

366 Desgl. 1615. Av. Wie vorher, aber kein Punkt vor GVSTAV, dagegen Punkt nach HÆRED; ferner ALTISSIMO • und REFVGIO • Rv. • I • SVENSK ❀ MARK • 1615 • Gel. S. g. e.

367 1 Mark 1617. Aeussere Umschrift: GVSTAV • ADOLF • D : G • DESIG • REX • SVEC • ₹ • PRINC • HÆRE • Innen: • GL'A • ALTISSIMO ❀ SVORVM • REFVGIO • Belorb. Brustb. l. wie vorher. Rv. • I • • SVENSK • ❀ • MARK • 1617 • Die drei Wappen wie bisher. S. g. e.

368 1 Mark 1618 (nach der Krönung). Aeussere Umschrift: GUSTAV⁹ • ADOLF • D : G • SUEC • GOTH • VVAND • REX • Innen: • GLOR • ALTISS ∗ SVOR • REFVGIO • Gekr. Brustb. l., darüber der strahl. Name Jehovah. Rv. ❀ I • SVENSK • ❀ • MARK • 1618 • ❀ Die drei Wappen. Old. 786. Vortr. erh.

369 ½ Mark 1617 (vor der Krönung). Aeussere Umschrift: GVSTAF • ADOLF • D:G • DES • REX • SV • ₹ • P • H • Innen: GL•A•ALTIS ❀ SVOR•REFVG Das belorb. Brustb. l. Rv. • ½ • SVENSK • ❀ • MARK • 1617 • Die drei Wappen. Old. 788. S. g. e.

370 Oer 1613, mit SVECIAE • Old. 790. 3 Var. S. g. e. 3

371 Desgl. 1615, mit ∗ 1615. Old. 791. 2 Var. S. g. e. 2

372 Desgl. 1616. 3 Var. mit I • ÖR und IÖR S. g. e. 3

373 Desgl. 1617. 3 Var. wie vorher. S. g. e. 3

374 Desgl. 1618. S. g. e.

375 Desgl. 1619. 6 Var. mit IÖR u. I ÖR S. g. e. 6

376 Desgl. 1620. 3 Var. S. g. e. 3

377 Desgl. 1621. 4 Var. S. g. e. 4

378 Desgl. 1622, mit ❀ ZZ ❀ Old. 800. 3 Var. S. g. e. 3

379 Desgl. 1622, mit ❀ 622 ❀ S. g. e.

von 379

4,– 380 Oer 1622, mit ❀ ZZ ❀ und ❀ ÖR ❀ S. g. e.
381 Desgl. 1623, mit 1 ÖR (3) und mit ÖR S. g. e. 4
382 Desgl. 1624, mit 1 ÖR (2) und 1 • ÖR S. g. e. 3
383 ½ Oer 1615. 3 Var. S. g. e. 3

Kalmar.

5,– 384 2 Oere 1623. St. 1128. S. g. e.
5,50 385 Desgl. 1624. Old. 808. S. g. e.
3,25 386 Oer 1624. Wie Old. 809, aber CIVITATIS S. g. e.
387 Desgl. 1625. Old. 810. S. g. e.
388 Desgl. 1625. Old. 810, aber CIVITATIS : CALMAR.

Norrköping.

10,– 389 1 Oer 1626. ↗ MONETA ⁘ NOVA ∵ 1 : OR • Rv. ❀ CIVIT : NORCOPENSIS • 1626 S. g. e.

Gothenburg.

5,50 390 1 Oer 1625. Old. 812. Gut erh. 3

Riga.

62,– 391 Reichsthaler 1629, mit ARGENTÆ • Old. 878. Czapski 6329. S. g. e.
65,– 392 Desgl. 1629, mit ARGENTÆA • und RIGENSIS • Minus 4064. Cz. 4377 S. g. e.
85,– 393 Desgl. 1629, mit ARGENTÆA und RIGENSIS : Vortr. erh.
96,– 394 Desgl. 1630, mit RIGENSIS :⁞: Minus 4861. Cz. 6330. Schön.
96,– 395 Desgl. 1630, mit RIGENSIS • Minus 4860. Vortr. erh.
91,– 396 Desgl. 1631, mit GOT • V Minus 4862. Old. 880. Cz. 6333. Vortr. erh.
115,– 397 Desgl. 1631, mit GOT • VA Minus 4864. Vortr. erh.
2,– 398 Dreipölker (1/24 Reichsthaler) 1622. GVST • ADOLP • D • G • REX • S Unter einer Krone das quadrirte schwedische Reichswappen mit dem Wasa-Mittelschild. Rv. MON • NOV • (3) CIVI • RIGE ∗ Reichsapfel mit 24 Zu beiden Seiten des Kreuzes die Jahrzahl 2—2. S. g. e.
399 Desgl. 1622. Wie vorher, aber DG S. g. e.
1,– 400 Desgl. 1622. Wie Nr. 398, aber im Av. Punkt nach S, und im Rv. NOVA • und RIGE • ∗ Old. 882. S. g. e. 2
3,– 401 Desgl. 1623. GVST ADOL • D : G : REX • S : Rv. ∗ MON NOVA (3) CIVI • RIGE • ∗ S. g. e. 2
402 Desgl. 1623. Wie vorher, aber GVST : S. g. e.
403 Desgl. 1623. Wie vorher, aber GVST : und MON : S. g. e.
404 Desgl. 1623. Wie vorher, aber GVST: und MON • S. g. e.
1,25 405 Desgl. 1623. Wie vorher, aber GVST • und MON : Old. 883. S. g. e. 2
3,– 406 Desgl. 1623. GVST • ADOLP • D • G • REX • S Rv. ∗ MON • NOVA • (3) CIVI • RIGE • ∗ S. g. e. 2
407 Desgl. 1623. Wie vorher, aber D : G :, NOVA und RIGE : S. g. e. 2
408 Desgl. 1623. Wie vorher, aber GVST : ADOLP : D : G • REX • S • und MON : NOVA sowie RIGE : S. g. e. 3

409 Dreipölker 1624. GVST : ADOL : D : G : REX • S Rv. ∗ MON : NOVA (3) CIVI • RIGE : ∗ S. g. e.

410 Desgl. 1624. Wie vorher, aber S • S. g. e. 2

411 Desgl. 1624. Wie vorher, aber S : S. g. e. 2

412 Desgl. 1624. Wie Nr. 409, aber ADOL • DG • REX • S :, und nach CIVI kein Punkt. S. g. e. 2

413 Desgl. 1624. Wie Nr. 409, aber S :, und nach RIGE kein Punkt. S. g. e.

414 Pölker (1½ Schilling) 1623. Old. 888. S. g. e. 3

415 Schilling 1621. GVSTA: AD (Wasaschildchen) OL • DG • REX Im doppelten Linien- und Perlenkreise des Königs Namenschiffre G͡A, darüber eine Krone. Rv. • SOLIDVS • CIVI • RIGENSIS • 21 Im doppelten Perlenkreise das Stadtwappen im verzierten Schild, welcher nach oben in eine sechsblättrige, die Umschrift trennende Arabeske ausläuft. Gut erh. 2

416 Desgl. 1621. Wie vorher, aber RIGENSI • 21 • Old. 886. S. g. e.

417 Desgl. 1621. Wie vorher, aber AD — OL : D • GREX • und RIGENSIS • 2 • 1 Minus 4848. Gut erh. 2

418 Desgl. 1623. GVSTA : ADO — L • D G : REX • S Rv. Wie Nr. 415, aber 23 (3 aus 1 geändert). S. g. e.

419 Desgl. 1624. GVSTA : AD — OL : D : G : REX • S Rv. : SOLIDVS • CIVI • RIGENSIS • 24 : Old. 887. S. g. e. 4

420 Desgl. 1624. Wie vorher, aber ADO — L : S. g. e. 3

421 Desgl. 1624. Wie vorher, aber AD — OL • und • SOLIDVS •, und nach RIGENSIS kein Punkt. S. g. e.

422 Desgl. 1625. GVST • ADO — L : D : G : REX • S : Rv. : SOLIDVS • CIVI • RIGENSIS • 25 : Gut erh. 3

423 Desgl. 1625. Wie vorher, aber GVST : ADO — L • und nach S kein Punkt. Im Rv. 25 statt 25 : und vor SOLIDVS kein Punkt. S. g. e. 2

424 Desgl. 1625. Wie Nr. 422, aber GVSTA : AD — OL • D : G : REX • S und nach 25 kein Punkt. S. g. e. 2

425 Desgl. 1625. Wie vorher, aber AD — OL : und S : S. g. e. 2

426 Desgl. 1625. Av. Wie Nr. 424, aber AD — OL : Rv. Wie Nr. 422. S. g. e. 4

427 Desgl. 1625. Wie Nr. 422, aber GVSTA : ADO — L : D : G : REX • S : S. g. e. 4

428 Desgl. 1625. Wie vorher, aber ohne Doppelpunkt nach S und am Anfang der Rv.-Umschrift. S. g. e.

429 Desgl. 1626. GVST : ADO : — D : G : REX • SV : Rv. SOLIDVS • CIVI • RIGENSIS • 26 • S. g. e.

430 Desgl. 1626. Wie vorher, aber GVST • ADO — L • D : G : REX • S und im Rv. Punkt vor SOLIDVS S. g. e.

431 Desgl. 1626. Wie vorher, aber im Rv. zu Anfang und Ende der Umschrift kein Punkt. S. g. e. 3

432 Desgl. 1626. Wie vorher, aber GVST : ADO — L : S. g. e. 3

433 Desgl. 1626. Wie vorher, aber Punkt nach 26 S. g. e.

434 Desgl. 1626. Wie Nr. 432, aber S : S. g. e. 3

435 Desgl. 1627. GVST • ADO — L • D : G : REX • S Rv. SOLIDVS • CIVI • RIGENSIS • 27 S. g. e. 8

436 Schilling 1627, mit ausgeschriebener Jahrzahl 1627 Old. 893½. Gut erh.
437 Desgl. 1628. GVSTA : AD — OL • D : G : REX — S Rv. SOLIDVS • CIVI • RIGENSIS • 28 S. g. e.
438 Desgl. 1628. Wie vorher, aber GVST•ADO—L•DG:REX•S S. g. e. 12
439 Desgl. 1628. Wie Nr. 437, aber ADO — L : S. g. e.
440 Desgl. 1630. Wie Nr. 438, aber 30 S. g. e. 5
441 Desgl. 1631. GVST • ADO — L : D : G : REX ∘ S Rv. • SOLIDVS • CIVI • RIGENSIS • 3 — 1 (die Jahrzahl durch den Wappenfortsatz getrennt). Old. 897. S. g. e. 5
442 Desgl. 1631. Wie vorher, aber die Jahrzahl ungetrennt. Gut erh. 2
443 Desgl. 1632. GVST • ADO — L • D • G • REX • S Rv. SOLIDVS • CIVI • RIGENSIS • 3 — 2 S. g. e. 11
444 Desgl. 1633. Wie vorher, mit 3—3 S. g. e. 9
445 Desgl. 1634. Wie vorher, mit 3—4 S. g. e. 9
446 Desgl. o. J. GST ADO—D G REX S Rv. SOLIDVS IVI RIGENSI ‡ Gut erh.

Reval.

447 Oer 1621. MONETA • 16Z1 • NOVA • Im Perlenkreis die Wasa-Garbe, darüber A, unten zu beiden Seiten G — R Rv. CIVITAT ✤ REVAL • Das gekr. Stadtwappen, oben die Umschrift trennend. S. g. e.
448 Desgl. 1621. Wie vorher aber MONETA ∘ 16Z1 ∘ NOVA ∘8∘ Cz. 6464. S. g. e.
449 Desgl. 1621. Wie Nr. 447, aber NOVA ·:· S. g. e.
450 Desgl. 1621. Wie Nr. 447, aber das A im Rv.-Felde durchbricht den Kreis, und • CIVITAT • REVAL • Minus 4790. Gut erh.
451 Desgl. 1622. MONETA ∗ 1622 ∗ NOVA ∗ Ueber dem den Kreis durchbrechenden A zwei Sternchen, zwei weitere zu beiden Seiten der Garbe. Rv. CIVITAT ∗ ⁂ ∗ REVAL ∗ Zu beiden Seiten des Stadtwappens ein Sternchen zwischen zwei Punkten. Vgl. Cz. 4499. Minus 4791. S. g. e.
452 Desgl. 1623. MONETA • NOVA • 1632 • Das A bleibt innerhalb des Kreises. Rv. CIVITAT • ∗ • REVAL S. g. e.
453 Desgl. 1623. Wie vorher, aber 1623 ·:· und • CIVITAT • + • REVAL • S. g. e.
454 Desgl. 1623. Wie Nr. 452, aber CIVITAT • REVAL • Minus 4792. Cz. 6467. S. g. e. 2
455 Desgl. 1623. Wie Nr. 453, aber 1623 • , und das A durchbricht den Kreis. S. g. e.
456 Desgl. 1624. MONETA • NOVA • 1624 • Das A bleibt innerhalb des Kreises. Rv. CIVITAT ∗ REVAL ·:· Gut erh.
457 Desgl. 1624. Wie vorher, aber das A ragt weit in die Umschrift hinein. Minus 4793. Old. 904. S. g. e.
458 Desgl. 1624. Wie vorher, aber die Av.-Umschrift ohne Punkte. Rv. CIVITAT ∗ REVAL • S. g. e.
459 Desgl. 1624. Av. Wie vorher. Rv. Wie Nr. 456. S. g. e.
460 Desgl. 1624. Av. Wie Nr. 458. Rv. CIVITAT ∗ REVAL, der unterste der drei Löwen des Stadtwappens unterbricht den Perlenkreis und tritt weit in die Umschrift hinein. S. g. e. 2

461 Oer 1625. MONETA NOVA 1625, das A in der Umschrift. Rv. CIVITAT ✱ REVAL Minus 4797. S. g. e. 4

462 Desgl. 1625. Wie vorher, aber REVAL ·:· und C—R statt G—R S. g. e.

463 Desgl. 1625. Wie vorher, aber CIVITAT • ♁ • Minus 4796. S. g. e.

464 Desgl. 1625. Wie vorher, aber CIVITAT ⚒ Vgl. Cz. 6473 (mit 625). Old. 905. Gut erh.

465 Desgl. 1626. MONETA NOVA 1626 Das A steht in der Umschrift. Rv. CIVITA ✱ REVAL S. g. e.

466 Desgl. 1626. Wie vorher, aber CIVITA ⚒ S. g. e.

Elbing.

467 Thaler 1628. ❁ GVSTAVUS ⁏ ADOLPHVS ⁏ D ⁏ G ⁏ SVEC ⁏ GOTH ⁏ VAN ⁏ REX • M ⁏ D ⁏ F Gekr. schwed. Reichswappen mit Wasa-Mittelschild, von zwei auf einer verzierten Leiste stehenden Löwen gehalten. Ueber der Leiste •16—28• Rv. ✱MONETA ⁏ NOVA ⁏ CI—VIT ⁏ ELBINGENSIS ✱• 16•—28• Stadtwappen in verzierter Cartouche. Mad. 2209. Old. 907. S. g. e.

468 Groschen 1620 (statt 1629). GVS•ADOL•D:G•REX•SVE Rv. ✣ GROSSVS: CIVI • ELBING • 20 Vossberg 141, Anm. S. g. e.

469 Desgl. 1620, mit GROSSVS• S. g. e.

470	Groschen	1629.	GVS • ADOL • D : G : REX • SVE	Rv.	❀	GROSSVS
471	Desgl.	1629.	————————	Rv.	—	————— •
472	Desgl.	1629.	————————	Rv.	+	————— :
473	Desgl.	1629.	————————	Rv.	+	————— •
474	Desgl.	1629.	————————	Rv.	✣	————— •
475	Desgl.	1629.	———— G • ————	Rv.	—	————— :
476	Desgl.	1629.	———————— SVE •	Rv.	+	————— :
477	Desgl.	1629.	————————	Rv.	✣	————— :
478	Desgl.	1629.	• GVS • ————————	Rv.	—	————— :
479	Desgl.	1629.	GVS : ADOL : D : G : REX • SVE :	Rv.	✱	————— •
480	Desgl.	1629.	GVS • ADOL • D : G • REX • SVE	Rv.	❁	————— :
481	Desgl.	1629.	• ———————— •	Rv.	✣	————— :
482	Desgl.	1629.	————————	Rv.	✣	————— •

470	CIVI • ELBING	• 29	S. g. e.	
471	————————	• 29	S. g. e.	2
472	——— • ————	• 29	Gut erh.	2
473	——— : ————	• 29	S. g. e.	
474	——— • ————	• 29 •	S. g. e.	
475	——— • ————	• 29	S. g. e.	
476	——— • ————	• 2 • 9 •	S. g. e.	
477	——— : ————	• 29	S. g. e.	
478	——— • ————	• 29	Gut erh.	2
479	——— : ————	• 29	Gut erh.	
480	——— • ————	• 1629	S. g. e.	2
481	——— • ————	• 1629	S. g. e.	3
482	——— • ————	• 1629	S. g. e.	2

483 Groschen 1629. • GVS • ADOL • D : G : REX • SVE • Rv. ✚ GROSSVS :
484 Desgl. 1630. —— : ——— : ——————— Rv. ✱ ———— •
485 Desgl. 1630. —— • ——————————— : Rv. ————
486 Desgl. 1630. ———— • —— • ———— . Rv. ————
487 Desgl. 1630. —— : ——— : —— : ———— Rv. ————

483 CIVI • ELBING • 1629 Gut erh. 3
484 —— : ——— : 30 S. g. e. 4
485 —————— • — S. g. e. 2
486 —————— : — S. g. e.
487 —————— S. g. e. 2

488 Desgl. 1632. GVS • ADOL • II • D : G • REX • SVE • M • D • F • Rv. • ✚ GROSSVS CIVI • ELBINGENSIS 1632 S. g. e. 2
489 Dreipölker 1628. GVS • ADO (3) D : G • REX • S Rv. ∗ MON • NO (mit 2 Pfeilen durchbohrtes Herz, d. Mzz. des Marcus Philippson) CIVI • ELB ∗ Old. 915. Vossb. 134. S. g. e. 2
490 Desgl. 1628. Wie vorher, aber REX • S • S. g. e.
491 Desgl. 1629. Old. 916. Vossb. 135. S. g. e.
492 Desgl. 1630. Av. Wie Nr. 489, aber GVS : und D : G : Rv. × MON : NO : — CIVI : ELB × S. g. e.
493 Desgl. 1630. Wie vorher, aber REX • S • S. g. e.
494 Desgl. 1630. Av. Wie vorher. Rv. × MON : NO : — CIVI : ELB • × S. g. e.
495 Desgl. 1630. Av. Wie vorher, aber REX • S : Rv. Wie Nr. 492. S. g. e. 2
496 Desgl. 1631. GVS : ADO • (3) D : G : REX • S Rv. × MON : NO : — CIVI : ELB • × Old. 918. S. g. e. 2
497 Desgl. 1631. Wie vorher, aber im Av. ADO : und REX • S :, und im Rv. ♦ statt × Old. 917. S. g. e. 10
498 Desgl. 1631. GVS • ADO • (3) D • G • REX • S Rv. × MO : NO : — CIVI • EL • × S. g. e.
499 Desgl. 1632. GVS • ADO : (3) D : G • REX • S • Rv. MON : NO : — CIVI : ELB • S. g. e. 2
500 Desgl. 1632. GVS • ADO • (3) D • G • REX • S • Rv. × MON • NO • — REG • SVE • × Old. 919. S. g. e. 6
501 Desgl. 1632. Wie vorher, aber neben dem Kreuz des Reichsapfels Z — 3 statt 3 — Z S. g. e.
502 Desgl. 1632. Wie Nr. 500, aber im Rv. ♦ MON : NO : — REG : SVE : ♦ und im Reichsapfel 60 statt 24. Old. 919½. S. g. e.
503 Desgl. 1633. GVS • ADO • (3) • D • G • REX • S • Rv. × MON • NO • — REG • SVE • × Old. 920. S. g. e. 12
504 Desgl. 1633. Wie vorher, aber REX • S S. g. e. 2
505 Desgl. 1633. Wie vorher, aber ohne Punkte im Av. S. g. e.
506 Desgl. 1635. Old. 921. S. g. e. 4
507 Dreigröscher 1631. GVS • ADOL • II • D • G • REX • SVE • M • D • FIN Gekr. Brustb. r. Rv. • III. / (zwei Löwen mit dem Wasaschild) / 1—6—3—1 / GROS • ARGE • / TRIP • CIVIT • / ELBINGEN : / ✚ (Mzz. Philippsons) ✚ Zu Vossberg 126 (mit ELBINGEN •) S. g. e.

508 Dreigröscher 1631. Wie vorher, aber im Av. M • D • F S. g. e.
509 Desgl. 1631. Wie vorher, aber Münzzeichen: Hut über e. Halbmond zwischen zwei Sternen (Cantor). S. g. e. 4
510 Desgl. 1631. Wie vorher, aber im Rv. ARG: statt ARGE • Zu Old. 909 (mit ARG•) S. g. e.
511 Desgl. 1631. Wie Nr. 509, aber im Rv. ELBINGE: Old. 910. Vossb. 129. S. g. e.
512 Desgl. 1632. Wie Nr. 508, aber im Rv. ELBINGE• Old. 911. S. g. e. 2
513 Desgl. 1632. Wie vorher, aber ELBINGE: S. g. e. 2
514 Desgl. 1632. Wie vorher, aber im Av. D:G• und im Rv. ELBINGEN Old. 912. S. g. e. 3
515 Desgl. 1632. Wie vorher, aber GVS: Gut erh.
516 Desgl. 1632. Wie vorher, aber M:D:F und 3Z statt 32 G. e.
517 Desgl. 1632. Wie Nr. 514, aber im Av. ADOL:II :, im Rv. GROS • ARG: und 3Z G. e. 2
518 Desgl. 1632. GVS • ADOL • II • D • G • REX • S • M • D • F • Rv. • III • / 1—6—3—2 / GROS • ARG / TRIP • REG • / • SVEC • S. g. e. 12
519 Desgl. 1632. Wie vorher, aber im Rv. ARG• S. g. e. 6
520 Desgl. 1632. Wie vorher, aber im Rv. GROS: Old. 913. S. g. e.
521 Desgl. 1632. Wie vorher, aber ohne Punkt nach REG S. g. e. 4
522 Desgl. 1633. Old. 914. Gut erh. 2
523 Schilling 1629. GVS • ADO — D:G • REX • S Gekr. Namenschiffre. Rv. ❀ SOLIDVS:CIVI:ELB • 1629 Stadtschild. Vossb. 146. S. g. e.
524 Desgl. 1630. 19 Var. S. g. e. 19
525 Desgl. 1631. Old. 927. 9 Var. S. g. e. 33
526 Desgl. 1631, aber das Stadtwappen durch keinen Kreis von der Umschrift getrennt. G. e.
527 Desgl. 1631, 1 aus 2 geändert. Gut erh.
528 Desgl. 1632. Old. 928. Vossb. 150. S. g. e. 26
529 Desgl. 1632. Rv. +SOLIDVS:REG:SVEC:32 Old. u. St. nicht. S. g. e. 6
530 Desgl. 1632. Wie vorher, aber im Rv. 32 • S. g. e.
531 Desgl. 1633. 3 aus 2 geändert. S. g. e. 31
532 Desgl. 1633. Mit 33 Vossb. 153. S. g. e. 4
533 Desgl. 1633. Mit + SOLIDVS:REG:SVEC:133 (die 3 aus 2 geändert). S. g. e. 2
534 Desgl. 1633. Wie vorher, aber 33 Old. 929. Vossb. 152. Gut erh. 4
535 Desgl. 1634. Old. 930. Vossb. 154. Gut erh. 4
536 Desgl. 1635. GVS • ADO • — • D:G • REX • S • Rv. ∗SOLIDVS • CIVI: ELBING 35 S. g. e.

von 468 bis 536, 300.—

B. In Deutschland geprägt.

Augsburg.

537 Doppelducat 1632. ❀GVSTAVVS • ADOLPHVS • ET • MARIA • ELEONORA • REX • ET • REGI : SVEC Die Brustb. des Königspaares r. Rv. CONTRA • SPEM • — • IN • SPEM ❀ Die beiden Wappen, darüber die

100.—

Krone, unten der Augsburger Stadtpyr zwischen 16—32, und das Hufeisen des Mm. Hufnagel. Old. 931. Vorzügl. schön.

538 Ducat 1632. GVSTAV : ADOLPH • D : G • SVECO : GOTH : VANDALO : REX • MAG + Belorb. Brustb. des Königs fast von vorn, leicht nach r. gewendet, mit Spitzenkragen und Mantel über dem Harnisch. Der Spitzenkragen hat r. sieben, l. drei Zacken. Der Mantel ist auf der rechten Schulter durch eine runde Rosette aufgenommen. Rv. •PRINC:FINLAND: DVX • ETHO : ET • CAR : DOM : ING • Das gekr. ovale, von reichem Zierrath umgebene schwed. Reichswappen mit dem Wasa-Mittelschild. Oben neben der Krone 16—3Z, unten in der Verzierung das Hufeisen. St. 1249. S. g. e.

539 Desgl. 1632. Av. Wie vorher, aber GOTHO : und MAG • , am Kragen 8 und 2 Zacken, auf dem Mantel keine Schulterrosette. PRINC : FINLAND: DVX — ETHO : ET • CAR • DOM • ING Das Wappen wie vorher, aber unter demselben in einer Cartouche der Stadtpyr, und unter diesem, die Umschrift zwischen DVX und ETHO trennend, das Hufeisen. St. 1250. Old. 932. Vortr. erh.

540 Desgl. 1632. Av. Wie vorher, aber MAG∗, am Kragen 7, resp. 2 Zacken, auf der Schulter eine Kreuzrosette. Rv. Genau wie vorher. Vortr. erh.

541 Desgl. 1632. Av. Vom Stempel des Vorigen. Rv. Wie vorher, aber • ETHO : und CAR : Das Hufeisen, welches bisher im Kreise der Umschrift blieb, tritt über dieselbe hinaus und berührt beinahe den Aussenrand. Reimmann 212. S. g. e.

542 Desgl. 1633. Av. Wie Nr. 538, aber GOTHO : und MAG∗, am Kragen 7, resp. 3 Zacken, auf der Schulter ein Löwenkopf. Rv. Wie Nr. 539, aber Punkt nach DVX, und kein Punkt nach ET Vortr. erh.

543 Desgl. 1633. Av. Wie vorher, aber das Brustb. grösser und höher, so dass der Lorbeerkranz das unterste Blatt der Rosette hinter MAG bedeckt. Am Kragen 6, resp. 2 Zacken. Rv. Aehnlich wie vorher, aber kein Punkt nach DVX, und Punkt nach ET Stgl.

544 Desgl. 1634. Av.-Umschrift wie Nr. 539, aber GVSTAV • statt GVSTAV : Belorb. Brustb. r. im Profil. Am Kragen 8, resp. 3 Zacken, auf der Schulter eine Rosette. Rv. Wie Nr. 539, aber 16—34. Das Hufeisen berührt den Aussenrand wie bei Nr. 541. Vortr. erh.

545 Desgl. 1634. Av. ähnlich dem Vorigen, aber anderer Stempel. Am Kragen 8, resp. 2 Zacken, die Buchstaben VE in SVECO: berühren den Mantel, beim Vorigen nicht, etc. Rv. Wie Nr. 539, aber PRINC •, ETHO • und ING • Stgl.

546 Desgl. 1634. Av.-Umschrift wie bei Nr. 540. Brustb. ähnlich wie bei Nr. 544. Am Kragen 8, resp. 3 Zacken; das oberste Blatt des Lorbeerkranzes berührt das A in MAG, während es bei 544 weit davon entfernt ist. Rv. Wie Nr. 539 aber 16—34 St. 1252. Old. 934. Vortr. erh.

547 Desgl. 1634. Av. Wie Nr. 544, aber VANDALO • und MAG + Rv. Wie vorher. S. g. e.

548 Thaler 1632. Sch. 2035. Old. 935. Stgl.

549 Desgl. 1632, als Schraubthaler mit Einlagen. Schön.

Fürth.

550 Ducat 1632. GVSTAV : ADOLPH : D : G : — SVE : GOT : VAN : REX • Der stehende gekr. König in voller Rüstung, v. vorn, mit Spitzenkragen und Feldbinde, in der Rechten das Schwert, zu den Seiten 16—3Z Rv. •MAG : PRIN : FINL : DVX • ETH : ET • CAR : DO : ING : Das gekr. quadrirte schwedische Reichswappen mit dem Wasa-Mittelschilde. Neben der Krone C—S (Conrad Stutz). Zu St. 1275 (hat FIN :) S. g. e. *Abgeb. Taf. III.*

551 Thaler 1632. GVSTAV9 ADOLPH9 D : G : SUEC : — GOTH : VAND : REX • MAG : P : F : ETC Brustb. fast v. vorn, im Harnisch mit Spitzenkragen und Feldbinde, vor demselben das gekr. Wappen, neben welchem unten C—S Rv. SALVATOR MUNDI — ADIUVA NOS : Unter dem strahl. Namen Jehovah der steh. Heiland mit einem Strahlenkranz um das Haupt, die R. zum Segnen erhoben, in der Linken den Reichsapfel. Neben den Füssen 16 — 3Z St. 1276. Old. 948. Stgl. *Abgeb. Taf. III.*

552 4 Kreuzer 1632. Gekr. Brustb. v. vorn. Rv. Gekr. Wappen. St. 1277. Old. 949. S. g. e.

553 Ein zweites Exemplar. Gut erh.

554 Thaler o. J., auf Axel Oxenstierna. I • D : D : AXEL • OXENSTIERNA • L • B • I — K • D • I • F • T • E • R • SV • C • LEG . IG • S • FOED EV . DIR Brustb. v. vorne im Koller und Spitzenkragen. Unten das gekr. Wappen. Rv. ROBORE • DIVINO • CORONATVS VINCIT • LEO Unter dem strahl. Namen Jehovah ein aufgerichteter gekr. Löwe l., Schwert und Krone in den Pranken haltend. St. 1278. Hild. S. 22,1. Reimm. 9459. Vorzügl. erh.

Nürnberg.

555 Ducat 1631. GVST : ADOL : D : G : SVED : GOTH : VAND : REX • MA9 • P FIN • D : HO9 CAN IND Belorb. Brustb. mit Spitzenkragen, fast v. vorn, daneben DEO ET VICT — RICIBVS ARMIS Rv. DVCATVS NOVVS REGIS SWECIÆ • 1631 Gekr. Wappen. Soothe 156. Old. 955. Vorzügl. erh. *Abgebildet Taf. III.*

556 Desgl. 1632. Belorb. Brustb. r., ohne innere Umschrift. Rv. Aehnlich wie vorher, mit Münzzeichen HA Old. 956. S. g. e.

557 Desgl. 1632. Mit HA und fehlendem C (areliae) Old. 957. Vortr. erh.

558 Desgl. 1632. Mit REGIS SWCIÆ und HE Av. Old. 957. Rv. Old. 959. S. g. e.

559 Desgl. 1632. Av. Old. 957. Rv. ∘DVCATVS NOVVS∘REGIS∘SWECIÆ∘ 1632 • HE S. schön.

560 Desgl. 1632. Belorb. Brustb. r. Rv. IN PVGNIS / FVERAT LEO REX / etc. Mzz. HA Old. 960. S. g. e.

561 Desgl. 1632. GV—STAVVS • ADOLP • D : G • SVE — C : G — OT • WAN • REX • M • P • F • D • E • EC ID Der gekr. König stehend, leicht nach r. gewendet, in voller Rüstung, mit Spitzenkragen und lang herabhängender Feldbinde über dem Harnisch, in der R. das Scepter, in der L. den Reichsapfel haltend. Rv. Wie vorher. Hild. 200b (kannte nur das Exemplar im Gothaer Cabinet). S. g. e. *Abgebildet Taf. III.*

562 Desgl. 1632. Belorb. Brustb. r. Rv. Gekr. Wappen. St. 1285. Old. 961. Vortr. erh.

563 Desgl. 1632. ∗GVST • ADOL • D:G:SVEC • GOTH • VAND : REX • MAG • P • FIN • D : ETH • ET • C • ID Belorb. Brustb. r. mit Spitzenkragen und Mantel über dem Harnisch, wie vorher. Rv. DVCATVS NOVVS • REGIS SWECIÆ 1632 HA Das gekr. u. verzierte, quadrirte Reichswappen. Riksb. Myntk. S. 149 Nr. 24. S. g. e.

564 Thaler 1632. Gleiche Darstellung wie vorher. Sch. 2038. Old. 963. Schön.

Würzburg.

565 Losungs-Ducat 1631. D : G : GVSTAVVS • ADOLPHVS • SVE : GO : VA : REX Brustb. r. mit Spitzenkragen über dem reich verzierten Harnisch, in der R. den Kommandostab, in der L. den Reichsapfel haltend, über dem Haupte der strahl. Name Jehovah, unten am Harnisch M-L (Matthäus Lauffer). Rv. Zwischen zwei unten mit einer Schleife zusammengebundenen Lorbeerzweigen das gekr. quadrirte, an den oberen Ecken mit zwei Greifenköpfen verzierte schwedische Reichswappen mit dem Wasa-Mittelschilde. Ueber der Krone der Wahlspruch Gott mit vns. (daher der Name Losungs-Ducat). Zu beiden Seiten der Krone 16—31 St. 1297. War geh. S. g. e.

566 Desgl. 1632. Av. Wie vorher, aber GOT: und REX Rv. Wie vorher, aber 16—32 S. g. e. St. 1298 u. Old. 975 haben Beide im Av. VA • statt VA: S. g. e.

567 Desgl. 1632. Av. Wie Nr. 565, mit GO : und REX Rv. Wie vorher. S. g. e.

568 Desgl 1632. Wie vorher, aber das G in Gott mit einem langen Schnörkel, und die Zeichnung etwas abweichend. S. g. e.

569 Losungs-Thaler 1631. D:G:GVSTAVVS•ADOLPHVS•SVECOR•GOTHOR•VAND:REX • Brustb. wie auf Nr. 565, aber mit einer auf der Schulter geknoteten Feldbinde über dem Harnisch. Unten neben dem Reichsapfel ML Rv. Das Wappen zwischen Lorbeerzweigen wie bei Nr. 565, neben der Krone 16—31, über derselben Gott • mit • vns • Auf den untersten Blättern der Lorbeerzweige L — M (statt M — L) Old. 978. Vortr. erh.

570 Desgl. 1631. Av. Wie vorher. Rv. Wie vorher, aber über der Krone • 1 • 6 • Gott • mit • vns • 3 • 1 •, unten auf den Blättern M — L richtig gestellt. Old. 977. Vortr. erh.

571 Losungs-Thaler 1632. 1. Gattung (mit Feldbinde). Av. Vom Stempel der Nr. 569. Rv. Wie vorher, aber über der Krone Gott • mit • vns ⁘, daneben klein 16—3Z Die Münzmeister-Buchstaben fehlen. Vortr. erh.

572 Desgl. 1632. 2. Gattung (ohne Feldbinde). Av. D : G : GVSTAVVS • ADOLPHVS • SVECOR : GOTHOR : VAND : REX • Brustb. wie vorher, aber ohne Feldbinde. Auf dem Harnisch unter dem Kommandostab M, neben dem Reichsapfel L Rv. Wie vorher, aber von abweichender Zeichnung. Ueberschrift Gott o mit o vns o, neben der Krone 16—32 mit grossen Zahlen; die (runde) 2 steht genau über der Längsleiste des Wappens, das Kreuz auf der Krone trifft das i in mit. S. g. e.

17.50 573 Losungs-Thaler 1632. Av. Wie vorher. Rv. Wie vorher, mit Gott • mit • vns ∘ Die Zeichnung weicht etwas ab, die Jahrzahl 16—32 ist viel kleiner, über der Längsleiste steht die 3. S. g. e.

16.50 574 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. Wie vorher, aber Gott • mit • vns •, neben der Krone gross 16—3Z, die 3 berührt die Längsleiste, die eckige Z den Greifenkopf. Das Kreuz berührt den letzten Strich des m S. g. e.

14.50 575 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. Aehnlich wie der Vorige, aber von abweichender Zeichnung, die Z steht über der Längsleiste, das Kreuz ragt zwischen m und i in die Umschrift hinein. S. g. e.

18.50 576 Desgl. 1632. 3. Gattung. D : G : GVSTAVVS • ADOLPHVS • SVEC : GOTH : VAN : REX • Brustb. ähnlich wie vorher, aber von anderer Zeichnung, die Buchstaben M — L wie vorher. Rv. Wie Nr. 571. S. g. e.

16.50 577 Desgl. 1632. 4. Gattung. Av. wie vorher, aber GOT : statt GOTH : Rv. Genau wie Nr. 573. S. g. e.

17.50 578 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. Wie vorher, das i in mit steht schief, neben der Krone gross 16 — 32, die runde 2 steht über der Längsleiste, das Kreuz unterbricht die Ueberschrift zwischen m und i S. g. e.

14.— 579 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. Aehnlich wie vorher, mit Gott • mit • vns • Neben der Krone klein • 1 • 6 • — • 32 •, die letzten beiden Zahlen stehen über dem Greifenkopf, das Kreuz berührt das t S. g. e.

580 Desgl. 1632. Av. Wie Nr. 577. Rv. Wie vorher, aber 16—32, 6 und 2 stehen über den Längsleisten, das Kreuz zwischen m und i ist kaum angedeutet. S. g. e.

68.— 581 Desgl. 1632. Av. Wie Nr. 577. Rv. Wie Nr. 574. Vortr. erh.

582 Desgl. 1632. 5. Gattung. Av.-Umschrift wie bei Nr. 577, das Brustb. von abweichender Zeichnung. Auf dem Schulterstück des Harnischs sind 4 Querrippen, bei 577 nur 3, die Querstange des Reichsapfel-Kreuzes trifft zwischen T und A, bei 577 zwischen S und T, u. s. w. Rv. Wie Nr. 571. S. g. e.

583 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. Aehnlich wie Nr. 580, mit kleiner Jahrzahl, statt der 6 steht die 1 über der Längsleiste, das Kreuz trifft das i in mit S. g. e.

31.— 584 $^{1}/_{2}$ Losungs-Thaler 1631. D : G : GVSTAVVS • ADOLPHVS • SVEC : GOTH : VAN : REX Brustb. wie vorher, aber die Buchstaben auf dem Harnisch fehlen. Rv. Wie vorher, mit Gott • mit • vns • Neben der Krone 16—31, auf den untersten Lorbeerblättern M—L Old. 983. S. g. e.

21.— 585 Desgl. 1632. Av.-Umschrift wie vorher, aber GOT : statt GOTH : und REX Die Münzmeister-Buchstaben auf dem Harnisch wie bei Nr. 572. Rv. Wappen mit Greifenköpfen wie vorher, aber die Krone anders gezeichnet, und 16—3Z (kleiner). Old. 984. War geh. S. g. e.

31.— 586 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. Aehnlich wie vorher, aber statt der Greifenköpfe zwei schnörkelartige Verzierungen; das Wasawappen im einfachen spanischen Schild, statt in verzierter herzförmiger Cartouche wie vorher. S. g. e.

33.— 587 $^{1}/_{4}$ Thaler 1632. Wie vorher. Old. 985. Vortr. erh.

24.— 588 Ein zweites Exemplar. Gut erh.

589 4 Kreuzer (Batzen) 1632. GVSTAV • ADOLPH : D • G • SVE • GOT • VA : REX Das gekr. quadrirte schwed. Reichswappen im spanischen Schild mit dem Wasa-Mittelschild. Zu beiden Seiten ein länglicher Henkel; der das Wappen umgebende doppelte Linien- und Perlen-Kreis wird oben durch ein Queroval unterbrochen, worin die Werthangabe • IIII • K steht. Rv. ‡ SALVATOR MV—NDI ADIVVA Nos Der steh. Salvator im Mantel von vorn, das Haupt von einem Strahlenkranz umgeben, die R. zum Segnen erhoben, in der L. den Reichsapfel. Die beiden Finger der R. treffen das N in Nos, neben den Knieen des Salvators 16—3Z Zu Old. 986 (hat VA •) S. g. e.

8,50

590 Desgl. 1632. GVSTAV9 • ADOLPH • D : G SVEC • GOT : VA • REX Das Wappen in einem an den Seiten eingebogenen, von zwei Löwen gehaltenen Schilde, von einem einfachen, unten durch die Löwenpranken, oben durch das Oval mit • IIII • K • unterbrochenen Strickkreis umgeben. Rv. Wie vorher, ohne ‡, ferner MVN—DI und NOS, die zwei Finger der segnenden Hand treffen hinter das Ende der Umschrift. Old. 987. S. g. e.

10,—

591 Desgl. 1632. Av.-Umschrift wie vorher, aber kein Punkt nach GVSTAV9, ferner DC : statt D : G Das Wappen wie vorher, aber der Schildrand besteht aus Doppellinien, ausserdem ist es bedeutend höher (17 gegen 15½ mm.) und von der Umschrift nicht durch einen Strickkreis getrennt. Rv. Umschrift wie vorher, aber NOS, und 16—32. Die Finger treffen das O in NOS S. g. e.

10,—

592 Desgl. 1634. GVSTAV9 ADOLP D : G : SVE : G • V • REX Das Wappen ähnlich wie bei Nr. 589, aber von einem dreifachen Schildrand umgeben, und von der Umschrift nicht durch den Kreis getrennt, ausserdem viel grösser, so dass es die Umschrift unten unterbricht. Die Krone hat 7 (gegen 5) Zacken. Rv. SALVATOR MV—NDI ADIVUA (sic) NOS Der steh. Heiland, neben den Knieen 16—34, die Finger treffen das N in NOS S. g. e.

26,—

Osnabrück.

(Die sogen. Osnabrücker Sterbe-Ducaten von 1632, 33 und 34 siehe unter Erfurt.)

18.50 593 Thaler 1633. Mit OSNABR Sch. 2044. Grote 117a. Old. 970. S. g. e.

15,— 594 Desgl. 1633. Mit OSNABRV und F • DIE • / • SCHAFFE • / Sch. 2045. Grote 117b. Hild. 224, Anm. S. g. e.

16,50 595 Desgl. 1633. Mit OSNABRV und FVR • DIE • / SCHAFFE Sch. 2046. Grote 117c. Old. 968. Hild. 224. S. g. e.

15,— 596 Desgl. 1633. Mit OSNABRVG, TIVMPHATOR, SCHAAFFE und •16—33• Sch. 2046. Grote 117d. Hild. 224a, Anm. S. g. e.

10,— 597 Desgl. 1633. Mit OSNABRVG, TRIVMPHATOR, SCHAFFE und 16—33• Hild. 224a. Gut erh.

17,— 598 Desgl. 1633. Mit OSNABRVGK / + 1633 + Vgl. Sch. 2047, Anm. Grote fehlt. Rv. Wie Hild. 224b. Vortr. erh.

Frankfurt am Main.

69,— 599 Eins. 8 Heller 1632. Unter dem strahl. Namen Jehovah • GA •, darüber 16—32, darunter F Old. 950. S. g. e.

21,— 600 Eins. 8 Heller o. J. G / ARS / • 8 • St. 1280. S. g. e.

Stettin.

601 Ducat 1632. Die Umschrift beginnt unten: • GUSTAV • ADOLPH : D — G • SVEC : GO : V : REX • Zwischen Lorbeer- und Palmzweig das Brustb. des Königs fast von vorne, etwas nach r. gewendet, mit Spitzenkragen und Mantel über dem Harnisch. Darüber der strahl. Name Jehova, darunter eine Cartouche mit 1632 Rv. Oben beginnend: • MAG : PRINC : FINLAN : DVX • ETHO : ET • CAR : DO : ING : Das gekr. u. reich verzierte quadrirte schwedische Reichswappen mit dem Wasa-Mittelschilde. Am Fusse des Wappens in einer Cartouche das Münzmeisterzeichen (?), eine Hellebarde mit zwei gekreuzten Zainhaken belegt. Old. 971. Im Av. M — D eingravirt. S. g. e.

602 Desgl. 1632. Av. Wie vorher. Rv. MAG • PRINC • FINLN • (sic) DVX • ETHO • ET • CAR • DO • IN Statt der Punkte überall kleine Eicheln. Das Münzmeisterzeichen steht frei, nicht in einer Cartouche. Old. 972. S. g. e. *Abgebildet Taf. III.*

Erfurt.

603 8 Ducaten 1632. Aeussere Umschrift: ✥ GVST • ADOLP • D : G • SVEC • GOTH • WAND • REX • MAG : P • FIN : D : ETH • ET • C • I : DO Innere DEO ET VICTR — ICIBVS ARMIS Belorb. Brustb des Königs r. mit Spitzenkragen und Mantel über dem Harnisch. Rv. MONETA NOVA • AVREA ✣ REGIS • SWECIÆ ✣ 1632 ☿ • Das gekr., reichverzierte quadrirte Reichswappen mit dem Wasa-Mittelschilde. Hild. 170 (hat I • statt I : im Av.) Exemplar der Stockh. Doubletten-Auction 1893 Nr. 107. War geh. Vortr. erh. *Abgebildet Taf. III.*

604 Ducat 1632. ☿ GVSTAV, ADOLPH, D • G • SVEC • GOTH • VAND R • Brustb. wie vorher, auf der Schulter eine vierblättrige Mantelrosette, vorn am Halse ein rosettenförmiges Schmuckstück. Das Ganze von einem Perlenkreise umgeben. Rv. (Kleiner Thurm) PR • FINL • DVX ETHON • ET CAREL • DOM • ING Im Felde in 5 Reihen: IOH : X : EIN / GVTER • HIRTE / LESSET SEIN / LEBEN FVR / DIE SCHAF / Darüber Krone zwischen 16 • — 3Z Old. 964. Hild. 221. Schön.

* Dieser, sowie die beiden folgenden Ducaten, welche dieselbe Rv.-Umschrift wie die Osnabrücker Thaler von 1633 tragen, wurden aus diesem Grunde bisher den Münzen dieser Stadt zugetheilt. Da jedoch die beiden Av.-Stempel, Nr. 604 und 607, mit ähnlichen Rv.-Stempeln wie Nr. 608 vorkommen, welche sich durch die neben dem Wappen stehenden Beizeichen des Erfurter Münzmeisters Weissmantel als unzweifelhaft Erfurtische Gepräge ausweisen, müssen sämmtliche drei Ducaten, wie schon Herr Apell im numismat.-sphrag. Anzeiger 1891 S. 61 nachgewiesen hat, unbedingt den Münzen der letzteren Stadt zugewiesen werden.

605 Silberabschlag dieses Ducaten. Old. 964. Hild. 221, Anm. Gut erh.

606 Ducat 1633. Av. Wie vorher. Rv. ✥ PR • FINL • DUX ETHON ET CAREL • DOM • ING Inschrift: IOH : X : EIN / GVTER • HIRTE • / LESSET • SEIN • / LEBEN • FVR • / DIF • SCHAFF / (Arabeske) / Neben der Krone • 1 • 6 • — • 33 • Old. 965. Hild. 222. Vortr. erh.

607 Ducat 1634. 1. Gattung. ✾ GVSTAV › ADOLPH › D › G › SVEC › GOTH › VAND › R › Brustb. wie vorher, aber von einem Strickkreis

umgeben, keine Achselrosette, und vorn am Halse statt der Rosette ein Blumenkreuz. Rv. ❀ PR › FINL › DUX ETHON › ET CAREL › DOM › INGER Im Felde in fünf Reihen: IOH • X • EIN / GVTER • HIRTE / LESSET SEIN / LEBEN FVR / DIE SCHAFF / (Arabeske) / Neben der Krone 1 • 6 • — 34 Old. 966. Hild. 223. S. g. e.

608 Ducat 1634. 2. Gattung. Av. Wie vorher. Rv. (Hufeisen) PR • FINL • DUX ET HON • ET CAREL • DOM • INGER Das gekr. quadrirte Reichswappen mit dem Wasa-Mittelschilde, im mehrfach ausgebuchteten, an den oberen Ecken mit zwei Fortsetzungen versehenen, unten spitz zulaufenden Schilde, zu dessen Seiten ♀ — ☿ (Zeichen des Münzmeisters Joh. Schneider, genannt Weissmantel). Unten, durch den Schildfuss getheilt 16 — 34 S. g. e.

609 Desgl. 1634. 3. Gattung. ✠ GVSTAV • ADOLPH • D : G : SVEC : GOTH : VAND • R • Brustb. wie vorher. Rv. ✠ PR • FINL • DVX • ETHON • ET • CAREL • DOM • INGER Das Wappen wie vorher, aber unten gerundet, über den oberen Feldern zwei Punkte, die Jahrzahl bogig dicht unter den Münzzeichen. S. g. e.

610 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DUX • ET • HON • und die bogige Jahrzahl 1•6•—3•4 S. g. e.

611 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DVX • ET • HON • und INGER • Neben der Krone bogig 16—34

612 Desgl. 1634. Wie vorher, aber die Münzzeichen sind vertauscht, ☿—♀ Die Jahrzahl bogig unter dem Wappen 16•—34 S. g. e.

613 Desgl. 1634. 4. Gattung. ✠ GVSTAV • ADOLPH • D : G • SVEC • GOTH • VAND • R Brustb. wie vorher. Rv. ☿ (Gerbstahl) PR • FINL • DVX • ET • HON • ET • CAREL • DOM • INGER : Das Wappen wie vorher, neben der Krone zwei Punkte, unten bogig 16—34 Mzz. ♀—☿ S. g. e.

614 Desgl. 1634. Av. Wie vorher. Rv. ✠ PR • FINL • DUX • ET • HON • ET • CAREL • DOM • INGER Das Wappen wie vorher, neben der Krone zwei Punkte, unten bogig 1 • 6 • — • 34 • S. g. e.

615 Desgl. 1634. Av. Wie vorher. Rv. Wie vorher, aber INGER :, und vor und nach der Umschrift ein liegendes Blumenkreuz. Unten bogig •1•6•—•34• Zu Old. 940. S. g. e.

616 Desgl. 1634. Av. Wie vorher. Rv. Wie Nr. 613, aber INGERM •, und unten bogig •1•6•—34• S. g. e.

617 Desgl. 1634. 5. Gattung. ✠ GVSTAV • ADOLPH • D : G • SVEC • GOTH • VAN • D • R • Brustb. wie vorher. Rv. PR • FINL • DVX • ET • HON • ET CAREL•DOM•INGER• Vor und nach der Umschrift ein undeutliches Zeichen, welches wie ein Andreaskreuz mit darauf liegendem S erscheint. Neben der Krone zwei Punkte, unten bogig 16—34 S. g. e.

618 Desgl. 1634. 6. Gattung. ✠ GVSTAV : ADOLPH • D : G : SVEC : GOTH : VAND : RE : Brustb. wie vorher. Rv. Genau wie vorher. Vortr. erh.

619 Desgl. 1634. 7. Gattung. ✠ GVSTAV • ADOLPH • D : G • SVEC • GOTH • VAND : REX • Brustb. wie vorher. Rv. ✠ PR • FINL • DVX • ET MON • ET CAREL • DOM • IN Das Wappen wie gewöhnlich, aber zu beiden Seiten der Krone bogig 16—34 Schön.

620 Ducat 1634. Wie vorher, aber DUX • und IN • und über den beiden Münzzeichen je ein Punkt. S. g. e.

621 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DVX • ET • MON• und DOM : IN : Ueber den Münzzeichen keine Punkte. Schön.

622 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DVX • ET • HON • ET • CAREL • DOM • IN : S. schön.

623 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DUX • ET MON • ET • CAREL • DOM • IN : Vortr. erh.

624 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DUX • ET • MON • ET CAREL • DOM • IN : Vortr. erh.

625 Desgl. 1634. Av. Wie vorher. Rv. PR • FINL • DVX • ET MON • ET CAREL • DOM • IN Die über dem Wappen befindliche Krone durchbricht den inneren Strickkreis und trennt die Umschrift. Neben ihr jederseits zwei Punkte, über ihr 16 — 34 Old. 938. S. schön.

626 Desgl. 1634. ✠ GUSTA • ADOLPH • D : G • SUEC : GOTH : VAND : REX ✠ Brustb. wie vorher. Rv. ✠ PR • FINL • DVX • ETHON • ET CAREL • DOM • IN • Das Wappen wie gewöhnlich, im Linienkreis, die Jahrzahl neben der Krone. Schön.

627 Desgl. 1634. Wie vorher, aber ET • CAREL • DOM • IN :, und das Wappen im Perlkreis. S. schön.

628 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DVX • ET • MON • ET • CAREL • DOM • INGE : St. 1259. Vortr. erh.

629 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DVX • ET HON ET • CAREL • DOM • INGER Schön.

630 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DVX • ET • HON • ET • CAREL • DOM • INGER, und unter den Münzzeichen je ein Punkt. Vortr. erh.

631 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DOMINE • INGER, und unter den Münzzeichen je zwei Punkte. Schön.

632 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DUX • ET • HON • ET • CAREL • DOM • INGER Die Münzzeichen sind vertauscht ☿—♀ Vortr. erh.

633 Desgl. 1634. Wie vorher, aber DVX • ET • HON • ET • CAREL • DOM • INGERMA : Auch hier sind die Münzzeichen vertauscht. S. schön.

634 ½ Thaler 1632. ✦ GVSTAV9 ADOLPH9 D ✦ G ✦ SVECOR ✦ GOTHOR ✦ VANDAL ✦ REX Belorb. Brustb. fast von vorn, im Harnisch mit Spitzenkragen und Feldbinde. Rv. ✦ MAG ✦ PR ✦ FINL ✦ DVX ETHON ✦ ET CAREL ✦ DOM ✦ ING ✦ Gekr. reich verziertes ovales Wappen, im Schildfusse das Erfurter Rad, daneben bogig 16 • — 32 •, etwas höher ♀ — ☿ Leitzmann S. 107 Nr. 775. Reichel 461. Cat. Reichenbach III, Nr. 228 (dessen Exemplar). Vorzügl. schön. *Abgebildet Taf. III.*

635 Galvanische Copie desselben in Thalerdicke. 39,5 Gr.

636 Gedächtnissthaler 1631 auf den Sieg Gustav Adolphs bei Leipzig. Im Av.-Felde in zwei Reihen A DOMINO / FACTVM EST ISTVD: Darüber der Name Jehovah in einem von 25 geraden Strahlen umgebenen Queroval. Darunter eine grosse Blumen-Arabeske. Rv. Aufschrift in 11 Reihen: DEO TER OPT : / MAX : GLORIA ET LA/S, / QVI GVSTAVO ADOLPHO, / SVECORVM, GOTHORVM, / WAND : QVE REGI CONTRA /

CÆSAREANVM AC / LIGISTICVM EXERCI, / TVM, VICTORIAM TRIBVIT / AD LIPSIAM, DIE / VII SEPT: ANNO • / M: DC: XXXI • Ueber der Aufschrift eine Blumen-Arabeske, unter derselben ein von zwei Arabesken umgebenes Oval mit ☿ (Zeichen Weissmantels). Im Av. und Rv. aussen Strichel- und innen Linienrand. Hild. 38 und Old. 944 haben beide ANNO:, dies Exemplar deutlich ANNO • Vortr. erh.

* Die Beschreibung dieser Thaler ist bei den meisten Autoren so ungenau, dass es sich wohl der Mühe lohnt, die verschiedenen Typen mit ihren Varianten (in dieser Sammlung allein 16) durch eine detaillirte Beschreibung genau zu fixiren.

637 Gedächtnissthaler 1631. Av. ähnlich wie vorher, aber von abweichender Zeichnung. Rv. Aufschrift in 11 Reihen wie vorher, aber WAND statt WAND, REGI, statt REGI ferner : VII : SEPT : ANNO und D : C : statt DC Vortr. erh.

15,–

* Die ähnlichen Thaler mit arabischer Jahrzahl siehe unter Hildesheim.

638 Desgl. 1632, zur Erinnerung an dasselbe Ereigniss zu Erfurt am evangelischen Purimfeste geschlagen. 1. Gattung (mit ET / ERCITUM). Umschrift zwischen einem äusseren dickeren und einem inneren dünneren, unten durch ein Oval mit dem Zeichen Weissmantels durchbrochenen Strickkreis: ✠ A DOMINO MISSUS VIVAT—GUSTAVVS ADOLPHVS, (umgekehrtes Komma). Im Felde der Name Jehovah in einem Queroval welches von 15 abwechselnd geraden und gewellten grossen, und unzähligen kleinen Strahlen umgeben ist. Darunter in drei Reihen: DEXTERA TUA / DOMINE PERCUSSIT / INIMICUM Vor der letzten Zeile ein liegendes, dahinter ein stehendes Blumenkreuz, darunter und zu beiden Seiten des Ovals Arabesken. Rv. Umschrift: DIES PURIM EUANGELICOR, A° M • D : C • XXXII • VII SEPT • ERFFURTI CELEBRATI (Arabeske). Im Felde oben Arabeske, darunter in 11 Reihen, DEO TER OPT• / MAX• GLORIA ET / LAUS, QVI GUSTAUO / ADOLPHO SVECORUM / GOTHORUM, WAND: QUE / REGI, CONTRA CÆSARE / ANUM AC: LIGISTICU ET / ERCITUM, VICTORIAM / TRIBUIT AD LIPSIAM / DIE VII : SEPT : ANNO / M • D : C • XXXI • Vorzügl. erh.

12,–

639 Desgl. 1632. Av. ähnlich wie vorher, aber in der Umschrift GVSTAVVS statt GUSTAVVS und hinter ADOLPHVS kein Komma; im Felde der Name Jehovah von 16 Strahlen umgeben, und INIMICUM ⋊) • Rv. Genau wie vorher. Schön.

12,–

640 Desgl. 1632. Av. ähnlich wie vorher, aber zu Anfang der Umschrift ✣ und GUSTAVUS ADOLPHUS, der Name Jehovah von 17 Strahlen umgeben und •: INIMICUM :• Rv. Wie vorher. War geh. S. g. e.

641 Desgl. 1632. Im Av. vor der Umschrift eine breite Blumen-Arabeske und GUSTAVUS ADOLPHUS Im Felde der Name Jehovah von 18 Strahlen umgeben und INIMICUM × ~ Rv. Wie vorher. Sehr schön.

642 Desgl. 1632. 2. Gattung (mit EX / ERCITUM). Umschrift wie vorher, mit GUSTAVUS ADOLPHUS Zu Anfang der Umschrift eine kleine Arabeske, am Schlusse ein Komma. Der Name Jehovah von 14 Strahlen umgeben und (INIMICUM) Rv. Wie vorher, nur das fehlerhafte ET / ERCITUM durch Umgraviren in EX / ERCITUM verbessert. Vortr. erh.

29.–

22,— 643 Gedächtnissthaler 1632. Umschrift wie vorher, aber zu Anfang derselben eine Lilie, und GUSTAVVS ADOLPHVS, der Name Jehovah von 15 Strahlen umgeben und ➔INIMICUM← Rv. Wie vorher. Vortr. erh.

644 Desgl. 1632. Umschrift wie vorher, aber zu Anfang ÷|÷, ferner GUSTAUVS ADOLPHUS • Der Name Jehovah von 16 Strahlen umgeben und × INIMICUM × Rv. Wie vorher. Vortr. erh.

11,— 645 Desgl. 1632. Umschrift wie vorher, aber zu Anfang eine Arabeske, GUSTAUVS ADOLPHUS, nach DEXTERA ein Komma, und DOMINE • Der Name Jehovah von 18 Strahlen umgeben und INIMICUM Rv. Wie vorher. Vortr. erh.

12,50 646 Desgl. 1632. 3. Gattung (mit EX„ / ERCITUM) Zwischen zwei Linienkreisen folgende, oben durch eine breite Arabeske, unten durch ein Oval mit dem Weissmantel'schen Münzzeichen getrennte Umschrift: A DOMINO MISSUS VIVAT — GUSTAVUS ADOLPHUS Im Felde der von 17 Strahlen umgebene Name Jehovah, darunter in drei Reihen DEXTERA TUA / DOMINE, PERCUSSIT / INIMICUM • und eine Arabeske. Rv. Umschrift zwischen zwei Linienkreisen: (Arabeske) DIES PURIM EVANGELICOR • A? MDCXXXII • VII • SEPT • ERFFURTI CELEBRATI (Arabeske). Im Felde in 11 Reihen: DEO TER OPT • / MAX • GLORIA ET / LAUS, QVI GUSTAVO / ADOLPHO SVECORUM / GOTHORUM, WAND: QVE / REGI, CONTRA CÆSARE • / ANUM AC LIGISTICU EX„ / ERCITUM, VICTORIAM / TRIBUIT AD LIPSIAM / DIE VII • SEPT • ANNO / M • D • C • XXXI • Oben und unten eine Arabeske. Old. 945. St. 1268. Stgl.

Hildesheim.

* Die folgenden, früher nach Erfurt gelegten Siegesthaler Gustav Adolphs von 1631, mit arabischer Jahrzahl, sind, wie Dr. L. Schultze in den Berliner Münzblättern mit grösster Wahrscheinlichkeit nachweisen wird, in Hildesheim von dem Stempelschneider Lazarus Arens (oder Arendes) verfertigt und daher den Münzen dieser Stadt zugetheilt.

26,— 647 Thaler 1631. In der unteren Hälfte des Feldes in zwei Reihen ❥ A DOMINO ❥ / FACTVM EST • ISTVD Darüber in einem von 19 geraden Strahlen umgebenen Queroval der Name Jehovah (das hebräische J = ׳). Der mittlere längste Strahl geht zwischen O und M hindurch und trifft das E in EST Unter der Inschrift eine Arabeske in welcher ganz klein, unter zwei Weinblättern die Münzmeister-Buchstaben L — A stehen. Rv. Aufschrift in 12 Reihen ∗: DEO : ∗ / • TER OPT • MAX : /• LAVS • ET • GLORIA • Q: / • GVSTAVO • ADOLPHO • / SVECORVM • REGI • CON / • TRA • CÆSAREANVM • AC : / LIGISTICVM • EXERCI : / TVM • VICTORIAM • TRI / BVIT • AD LIPSIAM ⁖ / • DIE : VII : SEPTEM : / : BRIS : ANNO : / • 16 ∗ 31 • Av. u. Rv. von einem inneren Strick- und äusseren Blumenkelchrand umgeben. Vorzügl. erh.

16,— 648 Desgl. 1631. Wie vorher, mit L — A, aber 20 statt 19 Strahlen, wovon der mittlere zwischen E und S in EST trifft. ׳ statt ׳ und ISTVD: Rv. Wie vorher. Vortr. erh.

649 Gedächtnissthaler 1631. Av. Wie Nr. 647, aber ohne die Münzmeister-Buchstaben, und mit 20 Strahlen, von denen der mittelste zwischen E und S trifft. Rv. Wie vorher. Old. 943. Hild. 37. S. g. e.

650 Desgl. 1631. Av. Wie vorher (ohne L—A), mit 21 Strahlen, ' statt ; und ISTVD · Rv. Wie vorher. Vortr. erh.

651 Desgl. 1631. Av. Wie Nr. 649 (ohne L—A), mit 27 Strahlen :' statt ; und ISTVD : Rv. Wie vorher. Vortr. erh.

III. Kupfermünzen.*)

Säter.

652 2 Öre-Klippe 1626. HH 13. S. g. e.

653 Desgl. 1626. HH 14 (Kronbügel ohne Perlen). S. g. e.

654 Desgl. 1626. ib. 14. Gut erh.

655 Desgl. 1626. ib. 14 (Kronbügel mit Perlen). Schön.

656 Desgl. 1626. ib. 14. S. g. e.

657 Desgl. 1627. ib. 19. S. g. e.

658 Desgl. 1627. ib. 20. S. g. e.

659 Desgl. 1627. ib. 20. S. g. e.

660 Öre-Klippe 1625. HH 5. Darstellung beiderseits ohne Randeinfassung. S. g. e.

661 Desgl. 1625. ib. 9. Darstellung beiderseits von einem viereckigen Strichrand umgeben. 7 Var. (ein Ex. mit I—ÖR). S. g. e. 7

662 Desgl. 1626. HH 15. (8 Var.) Meistens s. g. e. 10

663 Desgl. 1626. ib. 16. (8 Var.) S. g. e. 8

664 Desgl. 1627. ib. 24. (2 Var.) S. g. e. 2

665 ½ Öre-Klippe 1624. HH 1. S. g. e.

666 Desgl. 1625. HH 7 (mit 1625). S. g. e.

667 Desgl. 1625. ib. 6 (mit 25). S. g. e.

668 Desgl. 1626. ib. 17 (3 Var.). S. g. e. 3

669 Desgl. 1626. (mit $\frac{Z}{1}$ statt $\frac{1}{Z}$) ib. 18. S. g. e.

670 Fyrk-Klippe 1624. HH 2. (4 Var.) S. g. e. 4

671 Öre (rund) 1627. HH 26. Gut erh.

672 Desgl. 1627. ib. 26a. S. g. e.

673 Desgl. 1627. ib. 27. Vortreffl. erh.

674 Desgl. 1627. ib. 29. S. g. e.

675 Desgl. 1627. ib. 30. G. e.

676 Desgl. 1627. ib. 26 (aber überall Doppelpunkt und nach der Jahrzahl ein kleines liegendes Kreuz). Vorzügl. erh.

677 Öre 1628. HH 39a. Vorzügl. erh.

678 Desgl. 1628. ib. 41 (2 Var.). Gut erh. 2

*) Bei der Beschreibung derselben ist das bekannte Werk von O. Hallborg u. R. Hartmann Utkast till Beskrifning öfver Gustaf II Adolfs och Christinas Kopparmynt, Stockholm 1883, citirt.

679 ½ Öre 1628. HH 48 a. S. g. e.
680 Desgl. 1628. ib. 50. Gut erh.
681 Desgl. 1628. ib. 53 (hat aber VAИ statt VAN). S. g. e.
682 Desgl. 1628. ib. 54. G. e.
683 Öre 1629. ib. 58. S. g. e.
684 Desgl. 1629. ib. 64 a (aber LARENS :). S. g. e.
685 Desgl. 1629. ib. 64 c. S. g. e.
686 Desgl. 1629. ib. 66 (aber SVE : statt SVEC :). Vortreffl. erh.
687 Desgl. 1629. ib. 66a. S. g. e.
688 Desgl. 1629. ib. 79. S. g. e.
689 Desgl. 1629. ib. 83 (aber • I • ÖR u. M : DC). S. g. e.
690 Desgl. 1629. ib. 83 a. S. g. e.
691 Desgl. 1629. ib. 85. G. e.
692 Desgl. 1629. ib. 85 (aber D : G : statt DG :). S. g. e.
693 Desgl. 1629. ib. 89 a. Gut erh.
694 Desgl. 1629. ib. 90. S. g. e.
695 Desgl. 1629. ib. 95 a. Vorzügl. erh.
696 Desgl. 1629. ib. 96. S. g. e.
697 Desgl. 1629. ib. 96 (Var.). S. g. e.
698 ½ Öre 1629. ib. 99. S. g. e.
699 Desgl. 1629. ib. 99 (Var.). S. g. e.
700 Öre 1630. ib. 106. Vorzügl. erh.
701 Desgl. 1630. ib. 106 c (aber M : P : F •). S. g. e.
702 Desgl. 1630. ib. 106 d. S. g. e.
703 Desgl. 1630. ib. 107. S. g. e.
704 Desgl. 1630. ib. 109. G. e.
705 Desgl. 1630. ib. 114 (2 Var.). Gut erh. 2
706 Desgl. 1630. ib. 114 a (2 Var.). S. g. e. 2
707 Desgl. 1630. ib. 114 a. Vorzügl. erh.
708 Desgl. 1630. ib. 114 c (aber •I•—•ÖR). S. g. e.
709 Desgl. 1630. ib. 116 (aber WAN :) S. g. e.
710 Desgl. 1630. ib. 120. Gut erh.
711 ½ Öre 1630. ib. 122. S. g. e.
712 Desgl. 1630. ib. 123 a. S. g. e.
713 Desgl. 1630. ib. 123 b (2 Var.). S. g. e. 2
714 Öre 1631. ib. 127 a. S. g. e.
715 Desgl. 1631. ib. 128. S. g. e.
716 Desgl. 1631. ib. 133 (aber SVE u. VAND :). S. g. e.
717 ½ Öre 1631. ib. 136. Gut erh.
718 Kreuzer 1632. HH. 138. G. e.
719 Desgl. 1632. ib. 138. S. g. e.
720 Desgl. 1632. ib. 138. S. g. e.
721 Desgl. 1632. ib. 146. G. e.
722 Desgl. 1632. ib. 148 (aber zu Anfang u. Ende der Av.-Umschrift ein Punkt und im Revers 4 Punkte in den 4 Pfeilwinkeln). Unedirt. S. g. e.
723 Desgl. 1632. HH 148. S. g. e.

724 Kreutzer 1632. HH 153. S. g. e.
725 Desgl. 1632. ib. 157. Rand umgeklopft, sonst vorzügl. erh.
726 Desgl. 1632. Av. wie Old. 853 aber gar keine Punkte in der Umschrift. Rv. Wie Old. 854. Vorzügl. erh.
727 Desgl. 1632. Av. • GUSTA : ADOLP : D : G : SVE : GOT : VAN : REX • Das Reichswappen im glatten Schild, ohne Seitenverzierungen. Rv. Wie H.H. 142 aber • ⁊ ⁑ CR — EUTZ S. g. e.
728 Desgl. 1632. Wie vorher. Gut erh.

Nyköping.

729 Öre 1627. HH. 163 (die über dem Greif schwebende Krone wird durch den inneren Linienkreis von demselben getrennt). S. g. e.
730 Öre 1627. (Die Krone unterbricht den Linienkreis). HH. 163 aber M•P•F• und NOVA : CVPRE : S. g. e.
731 Öre 1627. HH 163 (aber M : P : F :). Schön.
732 Desgl. 1627. ib. 163a. S. g. e.
733 Desgl. 1627. ib. 163b (aber • GVSTAVUS •). S. g. e.
734 Desgl. 1627. ib. 163 aber GVSTAVUS • und NOVA : CVPRE : S. g. e.
735 Desgl. 1627. ib. 166a. S. g. e.
736 Desgl. 1627. ib. 167 (Greif mit aufwärts gerichteten Flügeln). S. g. e.
737 ½ Öre 1627. ib. 170. S. g. e. 2
738 Desgl. 1627. ib. 171. S. g. e.
739 Öre 1628. ib. 173, aber M : P : F : und CVPRE sowie DC • Vortr. erh.
740 Desgl. 1628. ib. 174. Gut erh. 2
741 Desgl. 1628. ib. 176. S. g. e. 2
742 Desgl. 1628. ib. 175. S. g. e.
743 Desgl. 1628. ib. 180. S. g. e.
744 Desgl. 1628. ib. 183 (ohne M in der Jahrzahl). G. e.
745 Desgl. 1628. ib. 183. G. e.
746 Desgl. 1629. ib. 187. G. e.
747 Desgl. 1629. ib. 191. Gut erh.
748 Desgl. 1629. ib. 191 aber NICOPENS : Gut erh. 2
749 ½ Öre 1629. ib. 193. S. g. e. 2
750 Fyrk 1628. ib. 186. Gut erh. 2
751 Desgl. 1629. (Jahrzahl im Felde). ib. 196. S. g. e. 2
752 Desgl. 1629. (Jahrzahl in der Umschrift). ib. 197. S. g. e. 2
753 Desgl. 1629. HH. 197 (mit SV • statt SV :, S. g. e.
754 Desgl. 1629. ib. 198. S. g. e. 2
755 Desgl. 1629. ib. 199. Gut erh.

Arboga.

756 Öre-Klippe 1627. HH. 202. S. g. e.
757 Öre 1627. ib. 204a. S. g. e.
758 Desgl. 1627. ib. 204b. Gut erh.
759 Desgl. 1627. ib. 204k. S. g. e.

8.50	760	Öre	1627.	cf. 204 i aber GVSTAVS. S. g. e.	
6.50	761	½ Öre	1627.	ib. 207 aber REX: und FI• statt REX•FI: S. g. e.	
4.50	762	Desgl.	1627.	ib. 207 b. S. g. e.	
8.50	763	Desgl.	1627.	ib. 208. S. g. e.	
1.–	764	Fyrk	1627.	ib. 209. S. g. e.	3
1.25	765	Öre	1628.	ib. 210 aber CVPREA: S. g. e.	
3.50	766	Desgl.	1628.	ib. 210 a aber ADOLPHVS: S. g. e.	
9.–	767	Desgl.	1628.	ib. 210 c aber ADOLPHVS• S. g. e.	
7.50	768	Desgl.	1628.	cf. 210 aber CIVIT• u. •1•ÖR• Gut erh.	
8.–	769	Desgl.	1628.	(Adler nach links). ib. 213. Gut erh.	
8.–	770	Desgl.	1627.	(do.). ib. 214 a. S. g. e.	




95



95



231



231


87



87

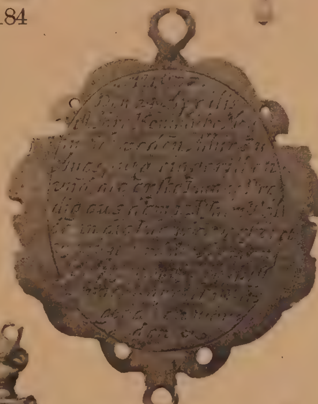

184

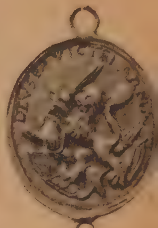

124


124


109


80


80


109


135


135

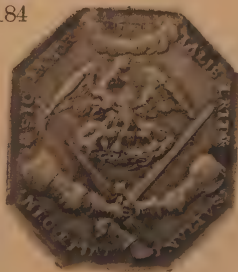

184


211


211


240

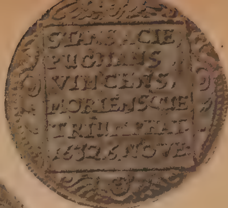

181


181


240



161



161



185



68



68



185



67



180



180



67



237



237



190



232



232



190



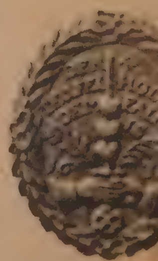
145



90



90



145


551


272


310


551


272


310


603


602


602


603


550


550


561


561


634




555


634

Auktions-Preisliste

der

am 3. und 4. Februar 1896

bei **Adolph Hess Nachf.,** Westendstrasse 7, **Frankfurt a. M.**

versteigerten

Sammlung von Münzen und Medaillen Gustav Adolphs

des Herrn **Dr. Ludwig Schultze,** Hamburg.

Preis 2 Mark.

Nr.	ℳ.	Nr.	ℳ.	Nr.	ℳ.	Nr.	ℳ.	Nr.	ℳ.
1	170.—	43	110.—	83	225.—	124	180.—	166	7.—
2	1.—	44	42.—	84	29.—	125	190.—	167	235.—
3	20.—	45	95.—	85	19.—	126	9.—	168	58.—
4	27.—	46	1.—	86	10.—	127/129	20.—	169	57.—
5	22.—	47	2.—	87	155.—	130	20.—	170	105.—
6	31.—	48	5.—	88	165.—	131	50.—	171	125.—
7	51.—	49	23.—	89	96.—	132	28.—	172	100.—
8	9.—	50	135.—	90	565.—	133	7.50	173	200.—
9	12.50	51	2.—	91	24.—	134	14.—	174	18.—
10	4.—	52	135.—	92	15.—	135	75.—	175	13.—
11	3.50	53	20.—	93	46.—	136	22.—	176	405.—
12	9.—	54	11.—	94	30.—	137	29.—	176a	34.—
13	6.—	55	135.—	95	140.—	138	—.50	177	200.—
14	3.—	56	20.—	96	20.—	139	19.50	178	81.—
15	31.—	57	1250.—	97	50.—	140	10.—	179	22.—
16	12.50	58	96.—	98	255.—	141	195.—	180	450.—
17/18	12.—	59	32.—	99	50.—	142	85.—	181	280.—
19	2.—	60	45.—	100	60.—	143	87.—	182	21.—
20	59.—	61	140.—	101	105.—	144	—.50	183	76.—
21	3.—	62	6.50	102	430.—	145	86.—	184	420.—
22/23	—.50	63	10.—	103	200.—	146	410.—	185	225.—
24	375.—	64	16.—	104	130.—	147	410.—	186	35.—
25	5.—	65	45.—	105	30.—	148	230.—	187	86.—
26	180.—	66	30.—	106	150.—	149	170.—	188	1.—
27	20.—	67	96.—	107	150.—	150	495.—	189	24.—
28	75.—	68	385.—	108	21.—	151	25.—	190	510.—
29	210.—	69	29.—	109	170.—	152	145.—	191	33.—
30	91.—	70	26.—	110	1.—	153	51.—	192	1.—
31	31.—	71	1.—	111	120.—	154	13.—	193	2.—
32	220.—	72	26.—	112	57.—	155	10.50	194	2.50
33	5.—	73	2.—	113	42.—	156	15.—	195/196	2.—
34	20.—	74	25.—	114	5.50	157	10.—	197/198	3.—
35	140.—	75	6.50	115	25.—	158	12.—	199	18.—
36	42.—	76	1.—	116	26.—	159	16.50	200/202	6.—
37	145.—	77	115.—	117/118	10.—	160	12.—	203	19.50
38	50.—	78	13.—	119	5.—	161	490.—	204	5.50
39	16.—	79	275.—	120	22.—	162	290.—	205	3.50
40	90.—	80	275.—	121	34.—	163	12.50	206	19.—
41	50.—	81	40.—	122	8.50	164	3.—	207/208	2.—
42	4.25	82	230.—	123	5.—	165	6.—	209	3.—

Nr.	ℳ	Nr.	ℳ	Nr.	ℳ	Nr.	ℳ	Nr.	ℳ
210	29.—	281	15.—	363	51.—	457	3.—	595	16.50
211	80.—	282	14.—	364	39.—	458	2.25	596	15.—
212	250.—	283	11.50	365	46.—	459	2.50	597	10.—
213	15.50	284	15.50	366	30.—	460	2.50	598	17.—
214	9.50	285	12.—	367	29.—	461	3.—	599	69.—
215/216	8.—	286	12.50	368	135.—	462/463	6.50	600	21.—
217	15.—	287	19.50	369	41.—	464	1.50	601	73.—
218	380.—	288	15.—	370	1.—	465	4.50	602	80.—
219	32.—	289	14.50	371/372	2.—	466	4.50	603	1550.—
220	285.—	290	14.—	373	1.50	467	160.—	604	17.50
221	10.—	291	16.—	374/375	1.—	468/536	300.—	605	31.—
222	6.50	292/293	26.—	376	2.—	537	100.—	606	14.—
223	20.—	294	16.—	377	—.50	538	17.50	607	14.50
224	3.25	295/296	29.—	378	1.50	539	22.—	608	15.—
225	36.—	297	16.50	379/383	4.—	540	21.—	609/611	38.—
226	37.—	298/299	29.—	384	5.—	541	19.—	612/613	30.—
227	7.—	300/301	24.—	385	5.50	542	20.—	614/616	40.—
228	11.—	302	15.—	386/388	3.25	543	27.—	617	17.—
229	36.—	303	25.—	389	10.—	544	24.—	618/619	30.—
230	45.—	304	19.50	390	5.50	545	27.—	620/621	29.—
231	82.—	305	22.—	391	62.—	546	21.—	622/624	41.—
232	110.—	306	15.50	392	65.—	547	15.—	625/627	53.—
233	185.—	307	22.—	393	85.—	548	11.—	628/629	28.—
234	58.—	308	20.—	394	96.—	549	12.—	630/631	28.—
235	20.—	309	16.50	395	96.—	550	740.—	632	21.—
236	90.—	310	360.—	396	91.—	551	960.—	633	17.50
237	265.—	311	23.—	397	115.—	552	58.—	634	900.—
238	40.—	312	20.—	398/399	2.—	553	44.—	635	12.—
239	10.—	313	30.—	400	1.—	554	385.—	636	15.50
240	100.—	314	31.—	401/404	3.—	555	255.—	637	15.—
241	16.—	315	16.—	405	1.25	556	31.—	638	12.—
242	62.—	316	16.—	406/408	3.—	557	29.—	639	12.—
243	19.—	317	19.—	409/410	1.—	558	11.—	640/642	29.—
244	61.—	318/320	38.—	411/413	—.50	559	37.—	643/644	22.—
245	1.—	321/323	41.—	414	10.50	560	155.—	645	11.—
246	24.—	324/325	33.—	415	1.—	561	760.—	646	12.50
247	100.—	326/327	39.—	416/417	3.—	562	12.50	647	16.—
248	61.—	328	105.—	418/419	6.—	563	66.—	648	16.—
249	100.—	329	100.—	420	1.25	564	14.50	649	13.—
250	39.—	330	28.—	421	1.—	565	75.—	650/651	27.—
251/253	9.—	331	32.—	422	1.25	566	99.—	652	8.—
254	42.—	332	27.—	423	1.—	567	71.—	653	4.75
255	12.—	333	17.—	424	1.—	568	75.—	654	1.75
256	58.—	334	34.—	425/429	1.—	569	17.50	655	2.50
257	8.—	335	12.—	430	1.—	570	20.—	656	5.—
258	1.25	336	18.50	431/433	—.50	571	19.—	657	5.50
259	5.—	337	8.—	434/435	1.—	572	12.—	658	5.—
260	20.—	338	12.—	436	4.—	573	17.50	659	5.—
261/263	3.—	339	13.—	437	1.—	574	16.50	660	3.—
264	7.50	340	11.50	438	—.50	575	14.50	661	7.50
265	22.—	341	14.50	439	1.—	576	18.50	662	10.50
266	310.—	342/343	23.—	440	2.25	577	16.50	663	8.50
267	75.—	344	23.—	441	1.50	578	17.50	664	9.—
268	79.—	345	24.—	442/443	—.75	579	14.—	665	2.25
269	170.—	346/347	21.—	444	—.75	580/583	68.—	666	1.25
270	—.50	348	12.50	445	1.—	584	31.—	667	1.50
271	150.—	349	10.—	446	10.50	585	21.—	668	2.25
272	380.—	350/351	21.—	447	3.—	586	31.—	669	12.50
273	225.—	352/353	23.—	448/449	4.—	587	33.—	670	5.—
274	16.50	354	10.—	450	2.—	588	24.—	671/675	4.—
275	11.—	355/357	34.—	451	1.75	589	8.50	676	4.—
276	18.—	358	60.—	452	3.—	590	10.—	677/678	2.—
277	14.—	359	56.—	453	2.—	591	10.—	679/680	1.—
278	15.—	360	95.—	454	2.—	592	26.—	681	5.50
279	15.50	361	87.—	455	1.50	593	18.50	682	4.50
280	14.50	362	255.—	456	1.50	594	15.—	683	—.75

Nr.	ℳ	Nr.	ℳ	Nr.	ℳ	Nr.	ℳ	Nr.	ℳ
684	5.—	702	2.50	724	29.—	739	5.50	757	3.50
685	2.75	703/707	3.75	725	31.—	740	1.—	758	—.75
686	5.50	708	5.—	726	45.—	741	2.75	759	4.—
687	—.75	709	6.50	727	25.—	742	1.—	760	8.50
688	4.—	710/713	2.75	728	22.—	743	4.50	761	6.50
689	1.75	714	1.75	729	—.50	744	6.—	762	4.50
690	1.75	715	5.—	730	4.50	745	5.50	763	8.50
691	—.50	716	11.—	731	1.50	746	4.—	764	1.—
692	3.25	717	—.25	732	2.75	747	3.75	765	1.25
693	—.50	718	8.—	733	4.50	748	3.25	766	3.50
694	3.—	719	30.—	734	5.—	749	1.50	767	9.—
695	1.50	720	26.—	735	8.50	750/753	3.75	768	7.50
696	—.50	721	26.—	736	2.—	754	1.25	769	8.—
697/700	2.25	722	33.—	737	1.25	755	1.25	770	8.—
701	5.50	723	34.—	738	2.50	756	91.—		



Druckerei von August Osterrieth in Frankfurt a. M.